

Bezugsgebühr:

Einzelheft 2 M., 60 Hg.; durch die Post 2 M. 75 Hg.

Die „Dresdner Nachrichten“ erscheinen täglich Morgens 7 Uhr in Dresden und der nächsten Umgebung...

Rechnungsabteilung: Nr. 11 u. Nr. 2096. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos, Desserts. Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Julius Schädlich Am See 16, part. l. Et. Beleuchtungsgegenstände. Petroleum und Kerzen.

Waisenhausstr. 15. H. Kumpert Café König. Stets moderne und feine Neuheiten in Regenschirmen.

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher und englischer eleganter Anzug-, Hose- und Paletotstoffe in allen modernen Farben...

Arthur Matthaes, Cigarrenhandlung, „Dresdner Nachrichten“ Kirchstrasse 1, part. - Dresden-Plauen - Ecke Rathhausstr.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3 (Hofgebäude).

Nr. 160. Spiegel: Lehren aus dem Burenkriege. Dialektischer Anstalt, Varnum-Boiley-Schauvillena, Nuthmann, Witterung: Mittwoch, 13. Juni 1900.

Lehren aus dem Burenkriege.

Am 16. Dezember v. J. schrieb der Berliner „Vorwärts“: „In diesem Kriege zeigt sich wieder einmal die Unbesiegbareit eines entschlossenen Volkes...“

Die Grundlagen für die ursprünglich erfolgreichen kriegerischen Leistungen der Buren sind aber durchaus nicht im militärischen Charakter ihres Heerwesens zu suchen...

Bei Beurteilung der Erfolge, welche die Buren im ersten Teile des Feldzugs über die Engländer davontrugen, darf nicht übersehen werden, daß letztere ihnen diese Erfolge nicht schwer machten...

Orten mit überlegener Zahl, wie wir dies 1879 zu thun in der Lage waren, wodurch der Sieg auch von Anfang an an die deutschen Fahnen gesiegt und Deutschland von dem unmittelbaren Kriegselend verschont blieb...

Ein weiterer für uns lehrreicher Fehler der Engländer war das Zerstreuen der englischen Streitkräfte auch noch, nachdem die Befestigungen eingestrichen waren...

Eine sehr beachtliche Erscheinung in dem Burenkriege ist hierin die unangenehme Anlage von Feldverhinderungen. Das ganze Kampfgebiet der Buren war auf die künstliche Geländeveränderung gegründet...

So ist der Burenkrieg in seiner letzten Phase vor bestandenem Ende geworden für alle Militärschüler. Niemand hätte ein reines Volkshöher, wie dasjenige bürliche, unter so günstigen Chancen Gelegenheit, sich zu betätigen...

Fernschreib- und Fernsprech-Verichte vom 12. Juni.

Berlin. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Prinz Friedrich Leopold wurde zum Inspektor der 4. Kavallerie-Inspektion (Potsdam) ernannt; der Kommandeur des 15. Armeekorps, Arzt Meerschmidt v. Quellen, wurde in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit dem Charakter als General der Infanterie zur Disposition gestellt...

Wohl des Handelsministers Briefes aus. Dieser dankte und führte aus, daß es die Vertreter der Gewerkschaften bedauern hätten, auch in schwereren Zeiten, bei dem Freiwerden des Silbers und Kupfers, die Werke hochzuhalten...

Berlin. Reichstag. Am Bundesratstag Graf von Helldorf. Am Reichstag trat offenbar das Bedenken hervor, heute möglichst zum Abschluss zu gelangen. Es wurde zunächst in die Reichsgerichtskommission an Stelle des ausgeschiedenen Abg. Camp der Abg. Trendelenburg...

von Deckungshagen oder von irgendwelchen Zugeständnissen, wie etwa beim Fleischbeschau-Gesetz. In einer Kurzaussprache gegenüber der Flottenvermehrung hätten sie sich freilich niemals befunden, einmal wegen der erforderlichen Opfer, dann aber auch, weil von einer weiteren Ausdehnung der Industrie jedenfalls noch eine weitere Zunahme der Bevölkerung zu befürchten sei. Durch die vom Centrum bewirkte Lösung der Deckungsfrage sei seinen Anhängern die Zustimmung zur Vorlage wesentlich erleichtert worden, namentlich auch durch die Vorkriegs-Erhöhung. Was auch für und wider die Vorliege hier geltend gemacht werden sollte, jedenfalls habe diese auch glatte Zweige, die man beschneiden müsse — er meine schließlich noch auf Droschken hin, um die Flottenvermehrung als geboten zu erweisen und schließlich mit den Worten, eine gesunde Weltpolitik habe auch eine frucht- und zielvolle Seemilitärpolitik im Geiste. Abg. Liebknecht (Soz.): Vor zwei Jahren sei gesagt worden, die damalige Flottenvorlage sei die letzte; und jetzt, nach dem Wortbruch! (Unruhe und lebhafter Widerspruch rechts.) Glaube man denn etwa, die jetzige Vorlage sei das Ende? Nein, schon nach acht Tagen werde vielleicht eine neue vorbereitet werden. Bei uns bestehe ein Veronalregiment, das fast noch schlimmer sei als in Russland. Der Staatssekretär Graf Bismarck habe sich hier im Reichstag gelegentlich als Schirm und Schutzschild vor den Kaiser gestellt; nun müsse er auch dafür sorgen, daß manche Klasse des Reiches in den Papierkorb wandere. Präsident Graf Ballestrem erwiderte dem Redner, da es sich hier nicht um amtliche, publicistische Kundgebungen des Kaisers handele, nicht in solcher Weise die allerhöchste Person in den Kreis seiner Erwägungen zu ziehen. Abg. Liebknecht schloß mit den Worten: Die Strafe wird Eile noch erlassen für diesen elenden Raubzug an dem Volke. Präsident Graf Ballestrem ruft den Redner hierfür zur Ordnung. Abg. Liebknecht fährt fort: Ich bleibe dabei, es ist ein Raubzug. Präsident Graf Ballestrem ruft deshalb den Abg. Liebknecht zum zweiten Male zur Ordnung, sowie gleich darauf zum dritten Male auf Grund des von ihm aus dem Stenogramm ersiehenden Ausdrucks „wird elender Wortbruch“. Abg. Müller-Faßba (Centr.) wendet sich gegen die Behauptung Liebknechts, daß hier Hunderte von Millionen dem Volke entzogen würden. Abg. v. Kardorff (Reichsp.) stellt ebenfalls in Abrede, daß die Gewinnlinie der Raubplattens-Werke so gewaltig seien, wie Liebknecht behauptet habe. Abg. Dr. Sattler (natl.) betont die Nothwendigkeit einer starken Flotte für die Entwicklung Deutschlands. Deutschland müsse Angriffe mit gepanzerter Faust zurückschlagen können. Auch in der Arbeiterkammer erkenne man die Nothwendigkeit einer starken Flotte an. Abg. S. Müller (Centr.) erklärt, er sei für die Flotte stimmen würde, nicht in der Lage, dies bedingungslos zu thun. Dasselbe gelte von einigen seiner Parteifreunde. Die Landwirtschaft sei in einer solchen Lage infolge Mangels an Arbeitern, daß es unbedingt notwendig sei, ausländische Arbeiter in vermehrter Zahl ins Land zu lassen. Wo solle Schließen die Arbeiter herkommen, wenn das nicht geschehe. Abg. Liebknecht (Soz.) bestreitet, daß gerade die Flottenvermehrung der richtige Weg sei, um für die deutsche Arbeiterkammer Arbeit zu schaffen, und bleibt dabei, daß die Flotte gegen England gerichtet sei und daß sie dem Handel nichts nütze, jedenfalls nicht entfernt so viel, als demselben unsere ganze Handelspolitik, von der das Fleischbeschau-Gesetz ein charakteristischer Theil sei, schade. Reichsanwalt Justiz-Hohenlohe: Liebknecht habe eine Bemerkung gemacht, die er nicht unbeantwortet in's Land hinaus gehen lassen dürfe. Liebknecht habe gesagt, die Flottenvermehrung sei erst nach der Kaiserkrone vom vorigen Herbst entstanden und habe früher nicht existirt. Diese Auffassung sei unrichtig. Wer jene früheren Zeiten vor 40 Jahren und mehr in der Erinnerung habe, müsse, wie das Träumen nach einer deutschen Flotte recht eigentlich von dem deutschen Volke ausgegangen sei. Diese Begeisterung für eine deutsche Flotte zeigte sich stets dann, wenn sich das Streben nach Einheit im deutschen Volke geltend machte. Zu den Zeiten des deutschen Bundesgebietes lebten wir still und harmlos (Schweigen), wir hatten noch keine solchen Steuern und wir hatten auch noch keine Marine. (Stürmische Beifälle.) Die deutschen Kleinstaatlein begnügten sich damit, den Autonomiegedanken der Großstaaten zu beobachten und sich je nach Umständen der einen oder der anderen anzuschließen. Die Rüstungspolitik über die Herrschaft, die mehr und mehr sich verbreitete, ließ uns nicht zum Genuß des Wohlgefühls kommen. Der Einheitsgedanke griff infolge dessen in immer weitere Kreise über und führte zu der Bewegung des Jahres 1848, und damit hob sich auch zugleich wieder die Sehnsucht nach der deutschen Flotte. Demals gelang es uns allerdings noch nicht, sondern erst zwanzig Jahre später, als das Deutsche Reich entstand nach glorreichen Siegen des deutschen Heeres. Es folgte alsdann der starke Aufschwung von Industrie und Handel, der eine starke Flotte verlangte. Das Deutsche Reich darf nicht abhängig sein von Anderen in Bezug auf den Schutz seines Handels. (Wieder) Ich bitte Sie also, die Vorlage möglichst einmüthig anzunehmen. Abg. Gräse (Reichsp.) tritt für die Flotte ein, ebenso die Abg. Dasse (natl.) und Liebermann v. Sonnenberg, der schließlich dem Kaiser den ehrentheiligen Wunsch ausspricht, daß angesichts unserer Blutverwandtschaft mit den Russen und da Blut dicker sei als Wasser, den Angaben über Glückwünsche nach England widerprochen werden möge. Präsident Graf Ballestrem: Herr Abgeordneter, auch Sie dürfen nicht in solcher Weise die Person des Kaisers in die Debatte ziehen. Abg. Liebermann v. Sonnenberg: Dann schließe ich mit dem Wunsch, daß der englische Redner, der sich zwischen Ihnen und Volk lagert, bald verschwinde möge. Staatssekretär v. Bülow: Eine Bemerkung, welche der Abg. Liebermann v. Sonnenberg zum Schluß seiner Rede gemacht hat, kann ich nicht unüberwogen lassen. Die deutsche Politik wird ausschließlich durch nationale Gesichtspunkte gesteuert. Für unsere Politik ist lediglich reale deutsche Interessen maßgebend, wir verfolgen lediglich nationale deutsche Ziele. Die Politik eines großen Landes muß sich weithin von Sympathien und Antipathien, wir können nur Politik treiben von dem Standpunkte der Gesamtheit des Reiches. Da muß ich nun fragen: Wohin weisen uns reale Vortheile und wo liegen für uns reale Nachteile? Von anderer Seite ist der Beizugnis Ausdruck gegeben worden, wir trieben abenteuerliche Politik. Diese Vorwürfe sind unbegründet. Alle abenteuerlichen aggressiven Pläne liegen uns fern, sie würden auch unserer gemeinsamen bisherigen Politik und dem Charakter des deutschen Volkes widersprechen. Wir wollen weder bei Seite geschoben werden, noch unter die Räder kommen, wir wollen nur die Sicherheit, daß wir ungestört in unseren Interessen und in Frieden entwickeln können. Daher bitte ich Sie, Ihr Votum für diese Vorlage abzugeben und damit zu zeigen, daß da, wo es sich um nationale Gesichtspunkte und um die Machtstellung des Deutschen Reiches handelt, der deutsche Reichstag immer eine Wehrheit hat. — § 1 wird sodann mit 149 gegen 107 Stimmen angenommen, ebenso findet das ganze Flottengesetz mit 201 gegen 103 Stimmen endgiltige Annahme. — Das Haus erledigte dann noch eine Anzahl Wahlprüfungen. Die Mandate wurden für gültig erklärt. Abg. v. Levetzow sprach dann dem Präsidenten Grafen Ballestrem den Dank des Hauses für dessen Führung der Geschäfte aus, welchen Dank der Präsident auch auf die übrigen Mitglieder des Präsidiums und auf das Haus selbst ausdehnte. Reichsanwalt Justiz-Hohenlohe verlas schließlich eine kaiserliche Botschaft, welche die Session des Reichstags für geschlossen erklärt. — Mit einem vom Präsidenten Grafen Ballestrem ausgehenden Hoch auf den Kaiser, in welches das Haus, nachdem sich die Sozialdemokraten vorher entzogen hatten, begeistert einstimmt, schloß die Sitzung um 6 Uhr.

Berlin. Das Herrenhaus berathet heute das Waarenhaussteuer-Gesetz. Die Kommission machte mehrere Abänderungsvorschläge. Die Steuerpflicht soll bei 400.000 Mk. Umsatz im Jahre, statt 300.000 Mk. nach den Abgeordnetenhaus-Beschlüssen und 500.000 Mk. nach der Regierungsvorlage, beginnen. Die Regierung soll ermächtigt sein, gemeinsinnigen Unternehmen, Offiziersvereinen u. d. die Steuer zu erlassen und endlich soll die Steuer für 1901 von den bereits bestehenden Waarenhäusern nur zur Hälfte erhoben werden. In einer Abstimmung kam es nicht. Weiterberatung morgen. — Geheimrat Robert Koch befindet sich in Strebendorf auf Neu-Guinea und hat einen ausführlichen Bericht über seine Thätigkeit und seine Erfolge in der Bekämpfung der Malaria an das Kultusministerium eingeleitet. Die Eingeborenen sowie die weiße Bevölkerung in Strebendorf waren fast von der Tropenkrankheit heimgegriffen. Es gelang Koch, die Gesundheit beider Theile wieder auf den gewöhnlichen Stand zurückzuführen.

Berlin. Im Ministerrath des Abgeordnetenhauses fand heute Nachmittag eine Konferenz statt, die sich mit der Lage beschäftigte, wie sie die unter den Straßenbahnangehörigen auf's Neue ausgebrochene Gährung geschaffen hat. An der Konferenz nahmen Theil der Minister des Innern, der Eisenbahnminister, Oberbürgermeister Richter und Vertreter der Großen Berliner

Straßenbahn. Seitens der Letzteren wurde mit aller Schärfe Verwahrung dagegen eingelegt, daß die Direction an den Berechtigungen, die zu dem Friedensschlusse geführt hätten, vorübergehend geworden wäre. Die Kundgebungen seien einzig und allein von der Unwissenheit diktiert worden, daß ein wirklicher Frieden wieder eintrete und erhalte bleibe. Oberbürgermeister Richter erklärte sich auf Grund der bereit, die Vermittelung wieder übernehmen zu wollen. Heute Nacht findet eine Besprechung der Angehörigen im Circus-Ring statt. Nach vor Beginn derselben wird Richter den Vertrauensmännern der Angehörigen von dem Ergebnisse der Konferenz Mittheilung machen.

Berlin. Die Heilmittelmedien, der Kaiser werde mit dem Kronprinzen in der zweiten Hälfte des September über Wien nach Ungarn reisen, wird offiziell als unbegründet erklärt. — In der Kronprinzen Angelegenheit ist amtlich dem Staatsministerium nichts davon bekannt, daß in Ansehung der Belagerungszustand verhängt oder das Standrecht proklamirt sei. Man vermutet, daß es sich nur um eine Warnung des militärischen Kommandanten handelt. — Im Gönau-Prozesse fand heute die Revisionverhandlung vor dem Reichsgericht statt. Der Reichsanwalt beantragte Verurteilung der Revision. Die Urtheilsverkündung wurde auf Freitag verlegt. — Das an der Südersee unweit Darßung gelegene Gelände „Nobisdaar“, das für mehrere Millionen Mark an den preussischen Staat verkauft worden ist, soll zur Anlage einer Werft für den Bau von Torpedobooten eingerichtet werden. — Fabrikbesitzer Strochlein hat die von ihm gegen Viktor Schweißung angelegte Klage zurückgezogen, nachdem dieser von seinem Vorgesetzten als Erbtöchter des Deutschen Flottenvereins zurückgetreten ist.

Leipzig. Der Kaiser und die Kaiserin trafen kurz vor 12 Uhr hier ein. Als das Kaiserpaar aus dem Bahnhof herauskam, läuteten die Glocken, brausende Wechs erklangen überall, wo die Majestäten sichtbar wurden, und vernichteten sich unaufhörlich mit den Klängen der Musikpfeifen. Auf dem Markt begab sich die Kaiserin in den dort errichteten Pavillon, in welchem Broden von Krustallen, Kupfer- und Silberbarren lagen. Vor dem Pavillon standen Bergleute in historischen Trachten. Nach der Vorstellung der Bergleute ritt der Kaiser die Front der Bergleute ab, welche die Reihenscheitel präsentirten. Geheimrat Koch sprach hierauf das Wort zu einer Ansprache, die mit dem Gedächtnis unerschütterlicher Dankbarkeit und unverbrüchlicher Treue schloß. Er hat Johann den Kaiser, den Ehrentraum annehmen zu wollen aus dem Becher, den König Gustav von Schweden einem Nachkommen Luther's schenkte und aus dem Kaiser Joseph Joachim III. getrunken. Graf Hohenhausen brachte nun ein dreifaches Glas aus den Kaiser und die Kaiserin aus, das demontirt wieder herbeigeführt wurde. Nachdem die Nationalhymne vertungen war, hielt der Kaiser vom Pferde herab mit weithin über den Markt schallender Stimme eine Ansprache, in der er etwa folgendes sagte: „Diesen von der Erinnerung gewählten Vokal bin ich im Begriff auf das Wohl dieser Mannesleber Gewerkschaft zu legen. Die Fälle der geschichtlichen Erinnerungen und die vielen Jahrhunderte treuer Arbeit haben sich an die Städte geknüpft, an welcher wir hier verammelt sind, die eines jeden Menschen Herz ergreift und überwältigt, und ich würde keine bessere Devise, um die Arbeit der Mannen, das Ausdauern in schweren, prüfungsvollen Zeiten, den Muth nicht verlernt bei Überwindung von Schwierigkeiten und zugleich leuchtend hervorzuweisen durch die Eigenschaften der Treue, in's Ganze zusammenzufassen, als die der Grafen von Mansfeld: „Dennoch!“ So möge sie auch fernhin die Entschlüsse und die Sinnesrichtung der Mannesleber Gewerkschaft bestimmen. Das ist auch die Norm, die ich zu meiner Nachkommen genommen habe. „Je höher die Schwierigkeiten, desto feiler das Ziel in's Auge gefaßt!“ Derjenige, der mit das größte Wohlwollen gegeben hat, das ist der Reformator, vor dem wir hier stehen, und auch der, dessen Vokal ich hier in den Händen halte. So können auch wir auf unsere evangelische Sache dieselbe Devise anwenden und wollen sie hoch und heilig halten, so lange Einer von uns lebt und nachkommen hat. In dankbarer Ergebenheit an ihn, der uns diesen Haurauss gegeben hat, welcher uns die evangelische Wahrheit gelehrt hat und hat finden lassen, trinke ich auf das Wohl unserer Mannesleber Gewerkschaft und der Stadt Eisenberg, der ich Weinen und der Kaiserin herzlichsten Dank für den wunderbaren Empfang ausspreche. Dennoch! Glück auf! Glück auf! Während der Kaiser nun trank, erhob sich ein nicht endemöglender Jubel. Um 1 Uhr setzte das Kaiserpaar unter den Hochrufen der Bevölkerung nach dem Bahnhof zurück, um die Fahrt nach Homburg v. d. Höhe anzutreten.

München. Der frühere langjährige Chefredakteur der „Allg. Ztg.“ Dr. Otto Braun, ist gestorben.

Rom. Die von der hiesigen Presse gemeldete Reise des Königs von Italien zur Weltausstellung wird offiziell demittirt.

London. Bei den militärischen Übungen in Aldershot erkrankten gestern infolge der großen Hitze 300 Mann und mußten nach dem Hospital gebracht werden, wo 4 Mann starben. Ambulanzen waren die ganze Nacht auf der Suche nach Vermissten.

London. Wie der „Standard“ über Berlin berichtet, sei am Sonntag das Uebereinkommen zwischen den Mächten hinsichtlich eines eiligen Vorgehens in China nach freundlicher Beilegung der letzten Meinungsverschiedenheiten erlitten worden. Dierem Abkommen gemäß würden die Russen und die Regierung als unverletzt betrachtet. Die fremden Mächte würden zwar die Maßnahmen, die sie zur Unterdrückung der Unruhen für erforderlich erachteten, ergreifen, ohne die Erlaubnis der chinesischen Regierung einzuholen, aber diese von ihren Absichten und Bestrebungen unterrichten, sie gegen alle Angriffe, von welcher Seite diese auch kommen mögen, zu schützen. Bislang seien 2000 fremde Truppen nach Peking und 600 nach Tientsin geschickt worden. Diese Truppenmacht würde erforderlichenfalls noch verstärkt werden. Weiter wird berichtet, daß die neue Sommerwohnung der britischen Gesandtschaft im Gebirge in der Nacht zum Montag von den Russen oder von chinesischen Soldaten niedergebrannt worden sei. — Aus Copenhagen wird gemeldet, der russische Gesandte in Peking, der auch Danemark vertritt, habe eine Devische an die Reichsbankergesellschaft geschickt, wonach auch die kleineren Mächte unter Führung Englands und Russlands an der großen europäischen Demonstration theilnehmen sollen. Sie sollen das Recht, ihre Flagge zu hissen, an die Großmächte übertragen, damit die Demonstration über den Schluß unter der Flagge aller europäischen Staaten stattfindet. Amerika und Japan sei dieser Plan mitgetheilt worden, der von Amerika mit Freuden, von Japan mit lauer Wiene gutgeheißen worden sei.

London. Aus Anhalt wird gemeldet: Ministerpräsident Schreiner überreichte dem Gouverneur Müller formell seine Demission. Müller erwiderte Schreiner, vorläufig die Geschäfte fortzuführen.

Schaustellungen und der Vorstellung gefolgt ist, wird wohl zu geben, daß hier wirklich Ausgeglichenheit geboten wird und daß die Leistungen auch die hochgepriesenen Erwartungen trotz der tiefenhalten Klänge bei Weitem übertrafen haben.

Es ist ganz unmöglich, nach einem ersten Besuche auf Einzelheiten einzugehen. Eine solche Fülle von Kunst- und Schaustellungen ist beinahe „zu viel“. Wohin das Auge auch blickt, bieten sich immer neue Sehenswürdigkeiten: Thiere der Wildnis, dreifache Thiere, Abnormitäten, Kuriositäten, Artikel an mehr als einem halben Duzend Stellen zugleich — es ist, auf einmal übersehen, ein unentwirrbares Gaud, und erst wenn der Blick auf einer der Bühnen, auf einer der Manegen oder auf der Rennbahn weilt und halten bleibt, sieht man, daß auch im Einzelnen phänomenale Leistungen geboten werden. — Um vor Allem einen Ueberblick über das Ganze in großen Zügen zu geben, sei zunächst die dicht beim Eingang aufgestellte Neben-Ausstellung skizziert. Hier befinden und produziren sich, in einem großen Zelle vereinigt, von einem kolossalen Menschengebilde umgeben: ein sehr gerandeter Regier-Hauberkämmler; eine Schlangebeschwörerin; ein Kadeltschüler; ein Bauchredner; ein amerikanischer Athlet, der mit den Armen umhüllten Ketten springt und mit einer Hand nicht weniger als 20 Pfund stemmt; allgemeinen Besatz findet hier auch eine unförmliche Hakenkappe; ferner leben wir künstliche Fäulnisse, 13jährige Knaben, an der Brust zusammengewachsen; einen betöhlenden Akrobaten, dessen Führe breist aus den Hüften kurz heraus gestochen sind, dem also die Beine fehlen; zwei tolle Männer von Vorne, zwerghafte Gestalten, die in ihrer mehr als vierzigjährigen Dienstzeit bei Varnum gänzlich zahm geworden sind, und endlich „Old Boy“, das älteste Inventarstück der Varnum'schen Kuriositäten-Sammlung, über dessen Herkunft j. m. man sich in Amerika seit Jahren die Köpfe zerbrochen haben soll. Die Einen halten ihn für einen Iren, die Anderen für ein halb sibirisches Geschöpf.

Von der Neben-Ausstellung betritt man dann das riesige Menagerie-Belt, unter welchem auch die „Wunderdinge“ ausgelegt sind. Das Belt ist 400 Fuß lang und 150 Fuß breit. Im Hintergrunde steht die große Elefantenhütte, 17 Prachtexemplare, vom Größten bis zum Kleinsten; daneben sind Kameele, Lama's, Zebus u. eingezogen, lauter schöne, in ihrer Art hervorragende Thiere. Ringsherum ziehen sich die Thiere der Wildnis; prächtige Löwen und Tiger, Farnas, Leoparden, Nilpferde, Nashörner, Hyänen, Seehunde und Seelöwen, Wäfel, Gnu's, Tapire, Esbären und wie sie alle heißen mögen, alle in prächtigen, in Gold und Roth gemalten Käfigen untergebracht. Am meisten interessiert hier aber doch wohl Johannas, das Wien-Gorilla-Weib, die nicht nur ein hochinteressantes Geschöpf ist, sondern auch ein starker Beweis für die Darwin'sche Theorie. Wie alle — nein garbon — wie viele ihres Geschlechtes ist sie pupilllos. Gestern erlief sie in rothem Hut und effektiv garnirtem Hut; sie trank ganzes Kaffee, indem sie die Tasse sehr elegant mit zwei Fingern ergriff, verschmähte aber, wie man sich später überzeugen konnte, auch den Wein nicht; in melancholischen Momenten ließ sie sogar Schnaps trinken. Gebildet ist sie auch; sie versteht in mehreren Sprachen (portugiesisch, französisch und englisch) zu gehören, oder auch nicht zu gehören, je nachdem es ihr beliebt. Sie hat Sinn für Humor und noch mehr, wie man versichert, für — Liebe. — Inzum sie ist, wie ganz besonders auch der „Führer durch die Ausstellung“ erzählt, ein vollendetes Wesen, das manches mehr von der Kultur belebte Seminum überbietet. Trotzdem braucht die Dama nicht eine Konfurrenz nicht zu fürchten, denn schon ist Johanna nicht — au contraire!

Auf der Plattform desselben Beltes befinden sich die „Wunderdinge“, eine große Anzahl menschlicher Abnormitäten und Kuriositäten ausgelegt. Was der Himmel wissen, wo Varnum und Yantien sie aus aller Welt zusammengetragen haben, so viel ist sicher, eine gleich große Kollektion existirt nicht um zweiten Male. Da ist Jo-Jo, der Badelmeich, dessen ganzes Gesicht eine lange ledernenartige Behaarung aufweist; Queen Mab, die Jee aus dem „Sommerwälderstrau“, ein niedliches 22 Zoll hohes Veröschchen; Eguri Aiba, eine arnlose, sehr geschickt mit den Füßen arbeitende Japanerin; Charles Typ, gleichfalls arnlos, der mit dem Fuße besser schreibt, als Raucher mit der Hand; Miss Felp, ein katholisches Geschöpf mit einem winzigen Kopfe in Form und Größe etwa einer Anthele gleichend; Annie Jones, eine elegante Dame mit prächtigem Vollbart; Vallas, ein Hund mit doppeltem Körper (ein graumieses Spiel der Natur); James Coffen, das „Telet-Gesicht“, ein über den ganzen Körper stütztes Geschwulstpaar; Frank und Annie Howard; John McDonald, der „menschlische Nostalod“, ein sehr fetter Herr; Jagu-Matto, ein hübscher Hundsknabe von 15 Jahren, dem Arme und Beine völlig fehlen; Hermann, ein junger Mann, der den Varnumfang um 16 1/2 Zoll, den Bauchumfang um 17 Zoll vergrößert auch das Herz von links nach rechts verchieben kann; Rob Roy, Albino und Verrentungsmeich; James Morris, der seine Haut abhitum wie Gummi ausziehen kann; Alphonse, ein Nigger-Gourmand, der alle möglichen oder vielmehr unmöglichen Dinge verfrisst; Tomasso, das „menschlische Kadeltsiffen“; Ann, die Zwerghinderin; Caro Mc-Niel, die „magnetische Frau“; Sol Stone, ein ausgezeichneter Schachwecher; Belarod, ein Mann, der von einem weisfährlichen Nadeln Stück abbeißt und nammentwerthe Feuerstücke vorführt; K. Schickel, eine japanische Zauberin; ein Mädchen mit ungeheuren moosartigen Haartwuchs; Wildo Wells, der mit einem Schmeldehammer Steine auf seinem Kopfe zertrümmern läßt und andere ganz ungläubliche Geschöpfe und Kuriositäten. — Ganz unmöglich, alle diese „Wunderdinge“ eingehend zu betrachten, denn schon verdrängen Jantamen, daß die Vorstellungen im großen Circuszeit beginnen. Ein Seitenausgang im Menagerie-Belt führt zu dieser Hauptsehenswürdigkeit von Varnum u. Yantien, einem 16.000 Fußhoch liegenden Raum (500 Meter lang) in oblonger Form, in dem sich in der Mitte drei Manegen und zwei Bühnen befinden; zwischen diesen und den Zuschauerreihen läuft die große Hippodrom-Bahn. Mit einem großartigen Umzuge, ähnlich dem gestern in den Straßen Dresdens gebotenem, wird das Programm eingeleitet, das eine so reiche Fülle der verschiedenartigsten Produktionen der circensischen Kunst umfaßt, daß mit ihm getrost ein halbes Duzend verschiedene Vorstellungen auszufüllen wären. Die in der Luft und auf den Manegen und Bühnen vorgeführten Dinge sind von einer verblüffenden Mannigfaltigkeit — eine deutliche Massenentwicklung hat man hier noch niemals zu sehen Gelegenheits gehabt. Es ist einfach staunenswerth. Ohne jegliche Pause reißt sich eine Nummer an die andere und die Organisation ist eine derartige, daß Unterbrechungen überhaupt nicht aufkommen können. Und dabei wird in den drei Ringen und auf den drei Bühnen immer zugleich gearbeitet! Nirgend ist das Sprichwort: „Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht“ besser anwendbar als hier — mit seinen beiden Augen reicht man für die mannhaft gebotenen Kunststücke aller Art nicht aus, man möchte ein Duzend zur Verfügung haben und da man das nicht hat, so dürfte Einem, will man all den großartigen Darbietungen aufmerksam folgen, nichts Anderes übrig bleiben, als die Schaustellungen öfter zu besuchen und sich stets auf die in einer Manege vorgeführten Dinge zu beschränken. Werden doch nicht weniger als 8 Dreijahresnummern, 16 Luffereizitäten, 27 Nummern der Akrobatik und Gymnastik und 30 Reitmännern vorgeführt, abgesehen von den Entrees und Späßen der Scheinbar unzähligen Clowns. Jede einzelne Nummer nach Verdienst zu beschreiben ist schon deshalb nicht möglich, weil man sie, wie schon gesagt, in einer Vorstellung nur im Auge ergreifen, in ihrer Bedeutung aber nicht würdigen kann. Wir greifen daher nur das heraus, was bei einem Male ungeschärfert zu sehen möglich war. Da ist zunächst der unter Leitung des Direktors Wm. Ducrow stehende hippische Theil des Programms ein Schauspiel, das zu den besten zählt, was geboten werden kann. Das Reiten-talieu von 70 Pferden, alle zugleich von Mr. Ducrow vorgeführt, ist in solcher Vollendung und Präzision wohl kaum in einem Circus gesehen worden. In diesem großen Carroussel bewegen sich diese 70 Prachtthiere in den verschiedensten divergirenden Ringen, ohne Fühl und Faudern stehen und gehen sie ganz wieder los, wenn ihr Herr und Meister es befehlt. Die Damen Jeannette Ducuffon, Amelia Freely und Rose Wentworth leiten Vollendetes auf ungelatelltem Pferde. Letztere in reizenden Trabouren; unter den Reiteren auf ungelatelltem Pferde tritt namentlich Mr. Eugene Ducuffon mit einem neuen Tric hervor, indem er einen Reitertrick-Saltomortale von einem Pferde auf ein zweites ausführt. Nicht weniger bewundernswürdig und todesmüthig sind die verschiedenen Jockey-Acte, in denen wiederum die Ducuffon's, 2 Damen und 2 Herren, glänzen; sie gelangen schließlich alle vier durch den sog. Manegenring auf den Rücken eines Pferdes. Auch die Praxovirtuosen von Adrian und Jeannette, von Thos. Schuster und Mrs. Freely sind staunenswerth. Unter den Schulketterinnen ruft Leona La Roche hervor,

Deutsches und Sächsisches.

— Auf Anordnung Sr. Majestät des Königs ist die Einberufung der auf dem letzten Landtage 1898-1899 zur Entscheidung über wichtige Fragen des Ständehaus-Neubauses gewählten Reichsdeputation erfolgt, woraus deren Zulassung tritt gestern Mittag 12 Uhr hier im Landhause stattgefunden hat.

— Eröffnung von Varnum u. Bailey. Wer zählt die Völker, nennt die Namen! — in der That, wenn je eine der größten und seltensten Schaustellungen in Dresden eine ganz außergewöhnliche Anziehung bedeutet, so ist sie nicht mit dem zu vergleichen, was gestern Varnum u. Bailey's „Größte Schaustellung der Welt“ als Attraktion geleistet hat. Eine Welteränderung im besten Sinne des Wortes war es, die nachmittags und Abends da hinausströmte nach dem Dra-gebege, wo mehr als 1000 Thiere der edelsten, der wildesten und originellsten Art und ebenso viel Menschen: Künstler und Abnormitäten allen und jeden Genes, Stallmeister und Diener, Controlleure und Visiteure, Wärter und Arbeiter in einer mit staunenswerther Organisation hervorgezauberten Reisen-Feststadt vereinigt sind, um eine Schaustellung zu bieten, wie sie hier in gleicher Größe, in ähnlicher Mannigfaltigkeit noch niemals gezeigt wurde und schmerzlich so bald auch nicht wieder geboten werden dürfte. Wohl mag es in den letzten Wochen, angesichts der ungebewehrlichen Klänge, die über das Was alles bisher Dagerevellen hinausging, Tausende und Abertausende gegeben haben, die, nichtauslich geworden, dem Unternehmen Ideal entgegenstehen, wer aber gestern die kolossale Feststadt, mit ihrer Wagenburg, den fast zahllosen Gesellen und Rekrutanten besucht und gesehen, wer den

die ein
Dresdner
p d n t
die ich
beis zu
geklüht
brilliant
als Jon
schander
Biegen
sich
wurde r
artigen
das a
Numme
zwischen
auf zu
Kiemer
aufgeze
jährling
eichdich
digen
halb un
— Au
unföhl
Alles h
arbeiten
die ihre
eines P
Angreife
eingelie
Aber ni
sein B
würfen
haken s
auf ihre
Rom U
des 10
Künste
Nicomu
das Za
erwartet
lohen, i
in der
— au
16. ede
11. Jah
zahlrei
mit de
151 u
10672
vorgetr
rechnu
Dern W
vom W
maß des
— a n f a
Zwischen
der 161
67 hie
frankt
auf die
schliffen
ind ins
stellen
38 R
Reichs
Dresde
Länder
und 3
91 Fran
Theilen
— Könige
ausglic
13. De
S o n d
Eoglar
Frieder
Reichs
noch m
den in
— die W
Apellin
Danebe
quartel
au heft
angene
— fieren
Wäna
malde
werden
theiliger
— z e b i r
Comite
gebirge
hablar
bliesgen
geht h
— D
Breue
In
Verdicht
angegle
Kusch
liche P
gebroch
nicht r
Ber.)
Zwanz
gestimm
— De
Abg. A
Die G
Wittich
geleitet
wird u
Minnen
Notizie
gründl
lenze
durch f
oder m
siche in
mit B
Sestiff
aber,
sollen,
Wanda
vorlam
geltend
Anficht
Abgeor
mdrige
Witten
exempl
Halle i
bringer
Erperis
dürfen
aufge
verstan



Haarweller
„Suzette“
ergibt selbstthätig binnen
3 Minuten die schönsten
Haarwellen. - Kein Ver-
brennen der Haare, unent-
behrlich für Reise u. Haus.
Stück 70 Bl., kompl. 1 St. 225 Bl.

**Haar-
schliesse**
„Doris“,
ohne lästigen Ramel, ohne
schädliches Band, das
starke Haar angenehm
festhält, elegante Form, in
3 Minuten hergestellt.
pro Stück 1 Mark.

Max Kirchel,
Spezial-Geschäft für Haarpflege,
Marientstr. 13.

Zwei neue Kataloge
über antiken
Bücher u. Musik
kostenlos
Gratis.
Preise sehr billig!
C. Winter,
Antiquariat u. Buchhandl.,
8 Galeriestr. 8.

Schlaflosheit u. Matrasen
b. zu verk. Marientstr. 28, p.

Julius Schädlich
Am See 10.

Belichtungs-Gegenstände
für Glas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen,
Julius Schädlich,
Am See 10, part. u. l. Etg.



Wer kauft Möbel,
ganze Ausstattungen od. getheilt,
aus Privathand. Off. u. P. C.
71 Exp. d. Bl.

Foxterriers
sind zu verkaufen. Off. Offert.
unter **W. 20588** erbeten
in die Exped. d. Bl.

Dogge,
8 Mon. alt, feinstg., f. 25 Bl. zu
verk. **Gr. Frobergstr. 18.**

1 leichter Landauer,
desgl. Halbchaise
billig zu verkaufen Dresden,
Königsbrüderstr. 8.

Ein Mahagoni-Flügel,
gut erb., f. 150 Bl. zu verkaufen.
Theuerkauf, Postfach 11.

Cavalier,
26 J. reich, sucht elegante Dame
(Witwe), große Figur, aber
alleinlebend, kennen zu lernen
bittet **Heirath.** Offerten
unter **O. S. 63** in die Expedi-
tion dieses Blattes.

Glückliche Zukunft.
Für m. Freund, lat. Landmesser
u. Kultur-Jungen. (mit 8000 Bl.
Eink.) v. liebend. Charakter,
welchem es an Damenbekann-
schaft fehlt, suche beh. bald. Ver-
heirathung eine nette Dame
mit entspr. Vermögen (nicht unter
50.000 Bl. Best. Offert. erb. unt.
K. L. 500 an **Fris Rabath,**
Annoncen-Exp. Dresden, I.
Distretion Ehrenache.

Heiraths-Gesuch.
Buchdrucker, 29 J., ev., der
flottgeh. väterl. Buchdruckerei in
Nieder-Sachsen übersehen kann,
sucht häßlich, vermög. Mädchen
(nicht u. 10.000 Bl.) kennen zu
lernen beh. bald. Heirath. Nicht
anonyme Off. u. Bild u. genau.
Ang. d. Verhältn. u. **K. 6425**
Exp. d. Bl. erbeten.



Unentbehrlich für die Reise.
Jedernder Hosenstreckter
mit Rockhalter.

D. R. G. M. Nr. 91379.
Unübertroffen in seiner Art.
Aufbügel der Hosen überflüssig.
Durch Einziehen von je 1 Hosenstreckter in jedes Hosenbein
werden die durchgedrückten Knien ohne Aufbügeln be-
seitigt. In Verbindung mit dem Rockhalter wird der ganze
Anzug sehr gelockert und dadurch auch eine Haarentspannung im
Niederstrumpf erzielt.
Preis der Hosenstreckter **Mk. 1,35,**
verbunden mit Rockhalter **1,85.**

Samter & Co.,
Galeriestrasse.

Maschinen-Versteigerung.

Montag den 18. Juni Vorm. 10 Uhr gelangen infolge Liquidation der Firma
"Sächs. Maschinen- und Montirungsbau" Knauth & Modes in Dresden, Gröne-
straße 10, i. Hofe, folgende neue und wenig gebrauchte Maschinen, Werkzeuge etc., sowie
die gesammte Comptoir-Einrichtung durch mich darselbst zur Versteigerung, als:
1 kompl. 4 HP. Benzin-Motoranlage (liegend, mit Wälz-
schraubtrieb),
1 ff. Dynamo-Maschine, Patent Fabrikant, 65 Volt, m. Zahnbrett, Vorgelege,
75 Lampen, gesammte Drahtleitung etc., kompl. Anlage,
1 Friktionshammer v. M. Hasser & Co., Berlin, sehr kräftig,
3 Ctr. Bärgewicht,
9 Mechaniker- u. Leitzwindel-Treibräder, die Stangen, Bohrmaschinen etc., 1 Universal-
Abtrieb, Rund- u. Wuchtmaschine für Alumbur v. Kreniel, Amböse, Schraubstöcke,
Schneidflappen, Kubohlen, Fraiser, Stemmer, Zerschleier- und Schinddeverzeuge,
2 Pumpen, Transmissionshebe, Treibriemen, Winde, Fleischzug etc. etc.,
ferner zur Holzbearbeitung:
1 ff. Säge-, Feil- u. Schränkmaschine v. G. Ott, Ulm
(System Almia),
1 Bohr- u. Stemmmaschine mit Vorkrause v. Förner, Leipzig, 1 eff. Kesselschraub,
2 Schreibische Schränke etc., 1 Brodhäus-Konvertitions-Veriton, Welt-Abreihbücher
und vieles Andere mehr.
Friedrich Schlechte, Auctionator u. Taxator.

**22 mal
prämiert!**

Weibezahns-Hafermehl
Seit Jahrzehnten bewährtes Nahrungsmittel. Voller Nahrung zur stärkehalt. Muskel- u. trocknen-
bildend. - Ueberall zu haben. - **Gebr. Weibezahn, Alsbach, Weier.**

Versteigerung. Freitag, den 15. Juni, Nachmittags 12 Uhr
gelangen an der hiesigen Produktenbörse
700 Ctr. Napsfuchen
(für Rechnung, wen es angeht)
Bernhard Canzler, Notar, Auctionator und öffentl. Taxator.

Marriage!
Eingekündet in den besten Krei-
sen bis zu dem höchsten Adel des
In- u. Auslandes empfiehlt sich
das seit dem Jahre 1880 bestehende
u. bedeutend vergrößerte Institut
von Frau **Johanna Kobi,**
Waldstr. 22, 2, zur streng
treuen u. diese Vermittlung von
hohen Ehen i. zartester Weise.

Geb. wirthsch. Kränlein,
22 Jahre, nicht unermög., w.
die Befähigung eines gutbild.
Herrn, Lehrers od. Beamten beh.
Verheirathung. Nur ernsthaft.
Offerten unter **P. R. 85**
an d. Exp. d. Bl. zu richten.

Grundreiß!
Aust. Witwe, 40 Jahre, ohne
Kinder, mit 11 Verm., wünscht
die Bekanntschaft e. aust. Alteten
Herrn, nicht unvern., beh. Heirath.
Gesch. Off. unter **P. N. 81**
Exp. d. Bl. erbeten.

Reell!
Suche ein hübsches, einfaches,
wirthschaftl. erzeugtes Mädchen
bekanntwärtiger Verb. Suchender
ist 31 J. alt, Profess., in fester
Stellung, 5000 M. Verm. Bild.
Off. u. **P. J. 77** Exped. d. Bl.

**Oscar
Rubland
Inhaber:
A. Wagner & P. Tschlorako**
Waisenhausstrasse 24
**Wasseranlagen
Geeigneten
Badeeinrichtungen**

Vertrauliche Rathschläge
für ja. Mädchen v. Dr. med. Carl
Werner verleben für **Mk. 2,-**
in boar oder Briefmarken
Buch **K. Biolich** Dresden, II.,
Sandlg.

Schirme
werden bei mir in 2-3 Stunden
mit den seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Seide, Gold-
seide, Silber, Sammet von 1 Bl.
50 Bl. an neu bezogen.
H. Kumpert,
Wallenhausstr. 15
(Café König).

**Kreide-Pastell- und
Aquarell-Porträts**
nach jeder Photographie und nach
Maler- u. Zeichner-Entwürfen.
Marienstr. 30, an

**Echelle-
Str. 20.**



früher Vorplatz, jetzt:
Scheffelstr. 20,
part. u. I. Et.

Tannenduft,
erfrischendes Zimmerparfüm,
50 Bl. u. 75 Bl.
Eau de Lavande
(Lavendelwasser),
50 Bl. 60 Bl. u. 1 Bl.
Feine Parfümerien.
Paul Teucher,
Magazin seiner Damen-
Artikel.
Altmarkt, Schöffers 1.

Unübertroffen
wird, was Wirkung und
Vorteil angeht, die
**Zippert'schen
kohlensäuren Bäder.**
Kurbad
Marchallstraße 18,
Ecke Steinstraße,
bei St. Annen-Kirche, (Pstl. Spedier-
schreiben, Stenzen, Berg, Stenzen,
Stenzen, Stenzen, Stenzen u. hol.
Neu eingerichtet.
Telephon: Amt 1. 3851.

**Prima
Gartenschläuche,**
garantirt höchster Wasserdruck.

**Gummi-
Badewannen,
Regen-Mäntel,
Reiseneccessaires,
Bade-Hauben und
-Mützen.**

Baumheer & Co.,
Königliche Hoflieferanten.
Seestr. 10. Willdruffstr. 2.

**Prachtvolles Nassbaum-
Pianino,**
freuztätig, voller, schöner Ton,
eleg. Gehäuse, matt u. blank,
für **420 Mark**
wirklich billig zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke der Seelstr.
Das. steht ein Piano f. 125 Bl. zu vt.

Haus-Abputz.
Zur Abputzung eines Grundstücks
wird ein zuverlässig. Fachmann
mit dem nöthigen Personal ge-
sucht. Adressen niederschlagen
Tobiasstraße Nr. 11, I. Et.
**Mahlmühle-
Umbauung!**
Zum Umbauen einer Mahl-
mühle wird eine reelle Firma
gesucht. 25. Abr. u. N. 6110
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3
im Hause Café Metropole,
Bismarckstr. 12 a,
empfiehlt

Specialität:
Wiener Haar-Pilzhüte Nr. 6,
Engl. Haar-Pilzhüte Nr. 6
u. Nr. 670.

Rich. Schubert,
Altmarkt 3,
im Hause Café Metropole,
Bismarckstr. 12a.

Nach Amerika!
Billets zur Originalpreise und
unverzüglichem Auskunf bei
Ad. Hessel, Dresden,
Kreuzstr. 1.

**Umerichts-
Ankündigungen.**



Backow,
Altmarkt 15.
Schönheitschreiben, Richtmaß,
Nichtigkeit, Buchführ., Briefst.,
Rechnen, Stenogr., Buchst., Ma-
schinenschreib. Prohette kostenl.

Perfekte Ausbildung
auf d. Schreibmaschine
10 Mark.
9 Mark, 3 erstklass. Exp.

Unter Unterricht in
Englisch
sodort gesucht. Off. erbet. unt.
P. A. 69 in die Exp. d. Bl.
Auskunft und Rath
in Rechts- u. Geschäftssachen,
Eingaben an alle Behörden,
Testamente, Käufe, Gesuche,
Forderungen, Gebichte, Toaste etc.
Wiederscher's Expedition,
Bismarckstr. 28, II.,
Dresden seit 1861!

**Zur Nachhilfe
und Beaufsichtigung**
bei Abfassung der Schularbeit.
empfehl. sich ein erfah. akad.
geb. Pädagoge. Adh. Christian-
straße 21, et., von 11-1 Uhr.

Buch-Unterricht
erb. billigt u. gründlich in
2 bis 8 Wochen
mit War. 1 Selbstständig.
Z. Schulinger, Terrastr. 10,
10. I. Hof. Comp. Brod. anst.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe,
Schreiben, Karte, Briefe etc.
Auskunft und Rath!
Zuverlässig und erprobt.
Litterat **K. Schneider,**
Zwingerstr. 23, beim Postb.

Bücherauschlüsse,
Rechnungen u. dergl. übernimmt
erfahr. Kaufmann (Bücherhändler).
Adh. unter **V. H. 192** an
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Restaurant
Pillnitzer Hof,**
Pillnitzerstraße 66.
Sont. sowie jeden Mittwoch
**Grosses
Garten-Frei-Concert.**
Illumination des ganzen
Gartens.
ff. Bierplätzen.
Sofortachtungsvoll
W. H. Schmidt.

Ich mag nicht verdröcklich und
traurig sein,
Und kommen die Stunden, die
früh und eintönig,
Gern hab' ich bei Freunden, noch
gerner beim Wein
Und mit Weiben im „Kloster-
keller“ am geräuschten
Zum Heilod, Schöffers 12.

WO
Ist man ein, wenn man auf
den Hinterrücken zu thun hat?
In 2 bis 3 Wochen u.
Vierhundert. Keine best.
Qualität, nur echte Biere,
100 l. Alt. Bl. 20, 1/2 Bl.
Jahreslohn 20 Bl. 1/2 Bl.
Wiederhergestellt 20 Bl.,
an einem berühmten Kische.
Um gütigen Zuspruch bitten
in Vertretung
Emil Haubold,
Marchallstraße 50.

**Ostseebad
Hiddensee.**
Nabe noch Wohnungen, resp.
einzelne Zimmer zu vermieten,
höflich. Wollenschlag, feinstes
Badebad, herrliche Luft, ruh.
Wohnen, billige Preise, kein
Kutaxe, Auskunft ertheilt
M. Krüger,
Büste am Didenice.

**Nordseebad Langeoog
Meinen's Hotel.**
Prohette gratis und hantl.
**Ostsee-Bad
Dierothhafen,**
gegenüber Steinmünde,
Küstenstr. durch die Bäderverwaltung.

Goldene Krone
Vorstadt Strehlen.
Jeden Mittwoch
frische Eier-Plinsen
Ergeben
F. A. Jeremias.

**Schützenhaus
Königstein,**
größtes und schönstes Gar-
ten- u. Ball-Etablissement
der Stadt mit prachtvoller Aus-
sicht nach der Festung und
Pillnitzer, werthen Gesell-
schaften u. Touristen bestens
empfohlen. Speisen u. Getränke
wie befannt gut.
Sofortachtungsvoll
A. Wohlgemuth.

Das idyllische Wäldchen, die
Weirmühle
von Pillnitz durch den herr-
lichen **Friedrichsgrund** in
30 Min. bequem zu erreichen,
sei hierdurch bestens zum
Besuch empfohlen!

Sonnen- und Regen-Schirme aller Preislagen.

Schirmfabrik C. A. Petschke,
Pragerstrasse 46. — Wildrufferstrasse 17. — Annenstrasse 9.

Kurbad Hartha bei Tharandt.

Heute sowie jeden Mittwoch
Gr. Kur-Concert m. feiner Réunion,
ausgeführt von der Kapelle des Reg. 1. Jäger-Bat. Nr. 12 aus
Freiberg, Direction: Stadthornist **Giltisch.**
Anfang punkt 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Dazu ladet ergebenst ein **H. Schwann.**
NB. Diese Concerte finden regelmäßig statt. Bei schlechtem
Wetter im Auktal.

Hotel-Restaurant Kurhaus Friedewald,

(Buchholz-Löhninggrund).
Idyllisch inmitten herrlicher Waldungen gelegen.
Von Dresden bequem Verbindung mit der elektr. Bahn oder
direkt über Radebeul mit der Sekundärbahn bis zur Station
Buchholz-Friedewald.
H. Biere u. Weine. Exquisite Küche.
Hamann & Poppe.

Luftkurort Lauenstein i. S. Muckenthurm.

Sonntag und Montag, den 17. und 18. Juni 1900
404. Schützenfest.
Festliche Aus- und Einzüge, Illumination.
Montag Nachmittag
Militär-Concert
von dem Musikchor des Pionier-Bataillons Nr. 12.
Gute Verpflegung
im Hotel „Stadt Teplitz“, Schützenhaus, Hotel
zum Löwen, Gasthaus „Drei Linden“ und
Deutsches Haus.

Bergrestaurant Bismarckhöhe Radeburg.

Neu! Radeburg. Neu!
Geehrten Vereinen, Korporationen, sowie Touristen kann dasselbe
als herrlicher Ausflugsort empfohlen werden. — Reizende
Söhenlage, hoher Aussichtsturm, großer Garten und
Parkanlagen. Lokalitäten der Neuzeit entsprechend
eingrichtet.
Selbstes liegt nur 5 Minuten vom Marktplatz und
7 Minuten vom Bahnhof Radeburg entfernt.
Für ff. Speisen, Getränke und prompte Bedienung ist
bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll **Karl Gommlich.**

Gr. Spargel-Essen

welches **Mittwoch, den 13. Juni, Abends,** stattfindet,
lade ich alle meine lieben Gäste, Freunde und Gönner höflichst
ein. Bezüglich der Speisen und Getränke, sowie musikalischer
Unterhaltung werde ich mir die größte Mühe geben, das geehrte
Publikum zufrieden zu stellen.
Hochachtungsvoll
H. Götze und Frau,
Wiener Café u. Weinrestaurant,
Plauen, 4 Rathhausplatz 4.

Restaurant und Café
Haideschlösschen
am König-Albert-Park, Radeberger Chauffee.
Herrlicher Gartenaufenthalt.
Große Lokalitäten.
Echte Biere. Telefon 11, Nr. 97.

Technikum Eutin (Ost-Golstein),
Maschinenbau, Sängewerk, Tiefbau, Wege- u. Bahn-
weiser-Schule mit Praktikum. Abiturienten anderer Bau-
schulen finden weitere Ausbildung. Spezialkurse zur Vertiefung der
Schulzeit. Programme kostenlos durch **Dir. Klücher.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Verlängert bis mit 24. Juni.
Carl Hagenbeck's Grosse Eisbären- und Alaska-Thiergruppe.
Vorstellungen: Wochentags Nachm. 1/21 und 1/26 Uhr.
Sonn- und Feiertags Vorm. 1/12, Nachm. 1/21 und 1/26 Uhr.
I. Sitzplätze: 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.
Tribüne: 25 Pf. die Person.
Sonn- Eintrittspreise unverändert.
Die Direktion.

Welte-Mühle Kemnitz-Dresden,

am Eingang des Schöner Grundes, 8 Minuten von Bahn- und
Dampfschiff-Station Kemnitz. Fahrt 10 Pf. ab Dresden - Friedr.
Guzla in seiner Art. Scheinwerth. Neapel mit Ausbruch des
Beiw. Gondelartig. Platz für 5000 Personen.
Mittwoch den 20. Juni
Erstes grosses Kinderfest.
Alles Nähere durch Plakate.
Ausgang der berühmtesten Biere: Reichenheller Lager, Münchshof
Kulmbach u. — Biere direkten Bezugs.
Hochachtungsvoll **Aug. Birbaum.**

Felsenkeller.

Schönster, romantisch gelegener Ausflugsort in nächster
Nähe Dresdens.
Angenehmer Aufenthalt im großen, staubfr. Lindenpark.
Hochfeine Biere.
Anerkannt gute Küche.
Civile Preise.
Hochachtungsvoll **E. Wetzel.**
NB. Fahrgelegenheit per Bahn (8 Minuten) stündlich hin
und zurück.

Hotel Vingke Großes Restaurant.

Diners zu M. 1.25. Abonn. 20 % Ermäßigung.
Abendkarte
auch zu kleinen Preisen.
Während der Saison täglich **frische grosse Krebse.**
Achten Pilsner, Münch. Löwenbräu.
Hochacht. **Robert Zschäckel, Hotel Vingke.**

Restaurant u. Café Fürstenkrone

Blasewitzerstr. 29, Ecke Fürstenstraße.
Elegante vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Lokalitäten. Angenehmer Familienaufenthalt.
Schöner Vorgarten.
Preiswerthe Küche. — Biere u. Weine nur erster Firmen.
Besitzer **Gustav Sachse.**

A.F. Müller
Eisenmöbel-Fabrik & Lager,
Annenstrasse 23 1/2, Annenhof.
Musterlager Hof links.

Für Schuhmacher. Damen-Hover,
1 Mandelbender Säulenmaschine neu, hochedel, Gar. statt 250 nur
zu verkaufen Bischofplatz 1, vt. 130 Mark. Schießhaus 1, part.

Tarifbestimmungen für den Elbumschlag in Dresden und Riesa.

Mit dem Tage der Eröffnung des Elbe-Flusskanals werden die für Elbumschlagsgüter von oder nach Hamburg und Stettin bestehenden Vergütungen auf den Verkehr von oder nach Lauenburg, Lübeck und Travemünde ausgedehnt.
Dresden, den 9. Juni 1900.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Donath.

Nacht-Sonderzug.

Zur Erleichterung des Verkehrs der von der Firma **Barnum & Bailey** in Dresden veranstalteten Schaufstellungen soll in der Nacht vom 16. zum 17. Juni im Anschlusse an den 11.21. Nachm. von Dresden Hauptbahnhof und 11.35 von Dresden-Neustadt abgehenden Personenzug 1996 folgender Sonderzug verkehren:
Aus Radebeul 11.48 Nachm.
In Radeburg 12.51 Vorm.
Der Sonderzug hält an allen zwischenliegenden Stationen und kann auf gewöhnliche Fahrarten benutzt werden.
Dresden, den 6. Juni 1900.
Königl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen,
11. Abteilung.
Wackerhadt.

Wagenbau-Anstalt Rob. Bär,
Rothnauslitz bei Demitz i. Sa.,
empfiehlt zur Ansicht und Verkauf bei Herrn
Sattelmacher **Werner,** Oberberggasse 8
Dogcart Nr. 10
in ff. Ausführung (geschliffen geschüst).
für 1-4 Personen fahrbar, bequemere Sitzregulierung,
bei voller Belastung für jede Wetterhöhe verstellbar.

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen
a 20, 24, 28, 36 Mk.
Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.
Fertige Kostüm-Röcke
sämtlich in dem neuen, weiten
Rockschnitt, durchweg gefüttert,
a 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blusen,
Trauer-Flor,
Trauer-Krepp,
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger
Hoflieferant
König-Johann-Str. 6.

Seite 2 „Ereignis Nachrichten“ Seite 3
Mittwoch, 13. Juni 1900 Nr. 160

gehören. Das war aber nur eine Schminke; tatsächlich war Frau die Tochter eines hiesigen Beamten in Bangkol, und Vater und Mutter waren ganz normale Menschen und ruhten selbst nicht, wie sie zu ihrer Wiedergeburt gekommen waren.

Wegen dringenden Verdachtes des Gattenmordes wurde in Frankfurt a. O. eine Frau Gastwirtin Rath, Neuer Markt 8, verhaftet. Der Gemann verstarb plötzlich, nachdem er kurz vorher stark an Erbrechen gelitten hatte. Das Ehepaar lebte seit langer Zeit in Ungarn. Es ist möglich, daß die Frau die That im Säulenhofen verübt hat.

Beim Abstieg vom Felsblock der Traubitz ist der zwanzigjährige Spengler Franz Diner aus Innsbruck ca. 150 Meter abgestürzt. Er wurde furchtbar zerschmettert und blieb sofort todt. Der Bergglückliche hatte die Partie mit einem Freunde gemacht.

Ueber den Konitzer Mord hatte die „Danziger Allgem. Ztg.“ die Nachricht verbreitet, ein jüdisches Blutgericht habe den Gmündener Mörder zum Tode verurtheilt, weil er jüdische Mädchen verewaltigt habe; der Mord sei die Vollstreckung dieses Urtheils. Diese Nachricht sollte aus der Feder eines Gefängnisgeistlichen geflossen sein, dem ein getaufter Jude im Gefängnis die Thatfache enthüllt habe. Obgleich diese Nachricht von Anfang an stark bezweifelt wurde, läßt doch die Central-Gefängnisverwaltung durch eine Umfrage bei sämtlichen Geistlichen an Gefängnissen feststellen, ob einem davon etwas bekannt sei, um auch diesen Weg, Licht in die dunkle Angelegenheit zu bringen, nicht unberührt zu lassen.

Von den drei Denkmälern, welche die Nordstudenten auf der Halbesburg errichtet haben, ist das Kaiser Wilhelm-Denkmal durch elementare Einwirkungen so schwer mitgenommen worden, daß der gänzliche Abbruch des Bauwerkes beschlossen werden mußte. An Stelle des jetzigen Obeliskens soll ein anderes Denkmal treten. Die Kosten (36,000 Mk.) werden vom Köfener S. C. übernommen.

Die Gräfin v. Schlieben ist unter dem Verdacht der vorläufigen Antragshebung ihrer in der Albrechtstraße 100 zu Regitz bei Berlin gelegenen Villa verhaftet und in das Reichsgericht unter Untersuchungsgelände abgeführt worden. Die von ärztlicher, jedoch verlässlicher Seite abgegebenen Gutachten zeichnen vollständig die anfänglich gegebene Meinung, die Gräfin hätte die That in einem Anfälle von Geisteskrankheit verübt. Die Untersuchungsbehörde glaubt vielmehr bereits jetzt vollständige Beweise dafür erlangt zu haben, daß die Dame die genannte Villa zwei Mal in Brand gesteckt habe, um sich aus der Verhinderung ihrer Einrichtungen und Ausstattung einen bedeutenden Vermögensverlust zu verschaffen. Es ist festgestellt worden, daß Graf v. Schlieben, der bis vor Kurzem auch eine Wohnung in der Potsdamer Straße 20 in Berlin inne hatte und als Schiffhändler thätig ist, seit Ende März dieses Jahres die Wohnungseinrichtung seiner Regitz'schen Villa nach und nach bis zur Höhe von 200,000 Mk. gegen Feuer-schaden versichert hatte, eine Summe, die nach den letzten vorgenommenen Abschätzungen den wirklichen Werth der versicherten Gegenstände ganz bedeutend übersteigt. Graf v. Schlieben hat in den letzten Monaten theils allein, theils mit seiner Gattin mehrfach größere Reisen nach Süddeutschland und der Schweiz unternommen. Nun ist von der Umgebung der Regitz'schen Villa beobachtet worden, daß diese bei der jedesmaligen Abreise der Gräfin mit Gas angefüllt war. Die Untersuchungsbehörde nimmt an, daß dies nicht einem Zufall zuschreiben ist, sondern daß die Gräfin die Gasöhle in der Absicht gedünnt hätte, daß die Gase später zur Entzündung gebracht würden. Dies ist zum Glück durch die Vorrichtung des Hauspersonals verhindert worden. Die Ursache der beiden Brände, die in den letzten 14 Tagen in der Villa zum Ausbruch gekommen, jedoch noch ermittelt werden, führt man auf die in der fraglichen Zeit anwesend gewesene Frau Gräfin v. Schlieben zurück.

Englische Aristokratinnen als Ballettusen. Im Winter noch begnügten sich die vornehmen Damen der Londoner Gesellschaft mit dem harmlosen Vergnügen des „Buch-Theater“, bei dem jede der Teilnehmerinnen den Titel eines Lieblingsbuchs, der dann erlesen wurde, vorzuführen mußte. Das wurde auf die Dauer langweilig, und man begann nach einer neuen Gesellschafts-angelegenheit zu suchen. Jetzt sind die Londoner Schönen auf eine zum Mindesten originelle Idee gekommen. Die Ballettischen und die Töchter der englischen Aristokratie beschließen nämlich, auf's Brettl zu gehen. Gelagt, gelacht! Sie stellen sich bei der Direction des Empire-Theaters, einer Singvielfache vor und bitten, am Ballett in ihren neuesten „Amant“ Sommerstücke zu teilnehmen zu dürfen. Der Director des Empire ist dem nicht abgeneigt und äußerte sich darüber folgendermaßen: „Ich habe das Projekt schon in Erwägung gezogen; es ist sicher, daß die Damen nicht in den üblichen Teils und Ballettschleibern auftreten werden. Sie werden ihre eleganten Kostüme, Kronenadelfleider, Tüch-Gewand und so weiter tragen und in unserem neuen Stück debütieren, das „On the Beach“ (Am Strand) heißen soll. Wenn die Sache in Ordnung ist, wird die Direction darauf bestehen, sie nicht nur zu beglücken, sondern sie auch für bestimmte Zeitabschnitte zu engagieren. Wie können die Intercument eines Stückes nicht jeden Abend in dieser Damen willen ändern, die nur hinstimmen, wenn sie Lust haben. Wir werden ungefähr ein Dutzend von ihnen brauchen können.“ Unter den Bewerberinnen befinden sich einige Ballettdamen und bekannte Schönheiten aus der Gesellschaft. Wenn aber das Glück zu Theil werden wird, am Empire-Theater engagiert zu werden, ist vorläufig noch tiefes Geheimnis. In zwei bis drei Wochen steht aber die Premiere des neuen Balletts bevor, des größten, das das Empire-Theater seit Jahren zur Ausführung gebracht hat, und dann wird London die Senation genießen, zwölf seiner vornehmsten Aristokratinnen auf dem Brettl zu bewundern.

Eine originelle Statistik. Man berichtet der „Zff. Ztg.“ aus Weilmünster vom 8. Juni: Mit wirksamen Belegen hat der hiesige Stadtmagister, dessen Aufgabe es ist, die hiesigen Zeitmeister aufzuführen und sonst in Ordnung zu halten, sein Geschäft um eine Gehaltserhöhung angeknüpft, das er dieser Tage an die hiesigen Kollegien gerichtet. Nach den Angaben dieses um die Pünktlichkeit der Uhren seiner Vaterstadt besorgten Mannes mußte er letzter behufs Erfüllung seiner Pflichten jährlich etwa 28,000 Trepentinsen steigen und 228,000 Centner aufweisen. Dieses Aufheben wiederum erfordert 44,650 Schließelumbrehungen. Nun hat diese Leistung aber durch eine neue Kirche und Schule eine Steigerung von 83,025 Trepentinsen und 143,180 Centnern und einigen Tausend Umbrehungen erfahren — ergo: der Verdienst steht nicht mehr im Verhältnis zu dem vermehrten Kraftaufwand. Die Stadtväter waren einmüthig genug, die ziffermäßige Beweisführung anzuerkennen und die Gehaltserhöhung zu bewilligen.

Ein „bon mot“ von Hans Richter erzählt Maurice Rufferath in einem in „Globe musical“ erschienenen Artikel über den jüngst verstorbenen Kapellmeister Hermann Levi. Man hat Levi oft vorgeworfen, daß er beim Dirigiren des „Tristan“ nicht genügend die hiesige Leidenschaft zum Ausdruck brachte, die das Werk, das Wesentliche dieses grandiosen Werkes ist, und die besonders Felix Mottl bei den Aufführungen in Bayreuth in großartiger Weise offenbarte. Als Hans Richter einmal einer von Levi geleiteten Generalprobe des „Tristan“ beiwohnte, fragte ihn Levi nach dem herrlichen Vorbild: „Nun, was sagen Sie dazu?“ Mit der Gemüthlichkeit eines echten Wiener's erwiderte Richter ruhig: „Sehr hübsch, lieber Kollege; aber ich habe schon nach dem Violoncello-Thema gemerkt, daß Ihre Musik alle vier beirathet sein müssen.“

Damenkleider aus Stroh sind das Neueste in Paris. Gegenwärtig ist im Palais des Tissus in Paris ein Kleid aus Stroh aufgestellt, welches das Interesse der Damen im höchsten Grade erregt. Ein Mitarbeiter des „Figaro“ erbat sich vom Erfinder dieser Neuheit, dem jungen Schneider Schubach, den er in seinem Atelier aufsuchte, nähere Mittheilungen. Dieser zeigte ihm ein eben gefertigtes spanisches Mädchen, einen sogenannten „Volero“, von elegantester Form und großer Schmiegbarkeit. Der „Figaro“ erklärte hierauf, wie er auf die Idee gekommen war. „Das Stroh“, sagt er, „ist ungemein leicht zu verarbeiten und nimmt jede Form an, die man ihm zu geben wünscht. Wir haben längst den Strohhut, warum sollte man aus demselben Material nicht auch ein vollständiges Kleid fertigen können? Ich machte mich an die Arbeit und es gelang.“ Während zeigte Herr Schubach seinem Besucher eine ganze Reihe aus Stroh gefertigter Damenkleider, deren glückliche Verfeinerinnen zweifellos noch in dieser Saison Furore damit machen werden.

Kaufman (zum neuen Dienstmädchen): Warum haben Sie Ihren letzten Dienst verlassen? Mädchen: Was die jungen Fräuleins haben alle meine Toiletten nachgemacht, und das ist mir doch zu dumm geworden.

Ballgeplätz: „Gnädiges Fräulein werden von Tag zu Tag jünger; es würde mich nicht wundern, wenn man Ihren Namen eines Tages unter den Geburtstagsjungen sähe.“

Deutsche Bank.

Kapital: 150,000,000 Mk. Reserven: 48,049,200 Mk.
Depositenkasse in Dresden

Pragerstrasse 2

(im Bureau der Firma Menz, Blochmann & Co.)

empfehlend sich

zur Verzinsung von Baareinlagen,

bei täglicher Verfügung	à 3 1/2 %	Zinsen p. a.
„ monatlicher Kündigung	à 3 1/2 %	
„ dreimonatlicher Kündigung	à 4 %	
„ sechsmonatlicher Kündigung	à 4 %	

zum An- und Verkaufe von Effekten, zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Werthpapiere, zur Anschaffung von Checks, Wechseln und Reise-Kreditbriefen, zum Incasso von Commissionsentz. zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Depots.

Während des Umbaues
in Wilsdrufferstrasse 50,

befindet sich mein

Juwelen-, Gold-, und Silberwaaren-Geschäft

in nächster Nähe, direkt am Postplatz,

Sophienstrasse Nr. 2

(Hotel Deutscher Herold).

Albin Grohmann, Juwelier.

Zur Reisezeit

übernehmen wir

Werthpapiere

zur sicheren Aufbewahrung,

sowohl als geschlossene Depots zur

Aufbewahrung,

wie auch als offene zur Aufbewahrung und

Verwaltung,

und empfehlen ferner unsere im

feuer- und diebessicheren Stahlpanzer-

Tresor

vermietbaren Schrankfächer.

Die gedruckten Bedingungen sind an unseren Kassen

erhältlich.

Filiale

der Leipziger Bank,

Ferdinandstrasse 2.

Glacé-Handschuhe

Farbig, für Herren und Damen	1.25	1.50
Herren- und Damen-Stepper, 2 Stück	2.00	
Zuchten-Stepper, tadello	3.00	
Echt Ziegenleder, tadello	2.50	
Nappa-Stepper, tadello	2.50	
Soldatenhandschuhe	1.25	
Waschleder, hell und dunkel	1.50	
Offiziershandschuhe, Renntier, 2 Stück	3.00	

Neuheiten in Stoffhandschuhen

empfehlend

Chemnitzer Handschuh-Haus,

16 nur Prager-Strasse 16, nur I. Etage.

Kein Laden.

Vaterländische Vieh-Versicherungs-

Gesellschaft zu Dresden,

Werderstraße 10,

versichert zu festen, billigen Prämien und entschädigt bei Verden

nicht nur Totalverluste, sondern auch den dauernden Minder-

werth durch Aus- und Beinleiden an lebenden Thieren.

Liberaler Versicherungs-Bedingungen. Keine Nach-

zahlungen. Constante Schaden-Regulierung, ohne den

Schadenhabern öffentliche Dankannoncen zuzumuthen.

Im letzten Geschäftsjahre wurden u. A. entschädigt: 76 Pferde

wegen Kolik, 14 Bornaische Pferdekrankheit, 16 Kreuz-

schlag, 9 Starrkrampf, 8 Weinbruch, 21 Taupflocke,

28 Gehirnkrankheiten, über 200 Aus- u. Beinleiden u.

Tüchtige Vertreter überall gesucht.

Geheime Leiden

und deren Folgen. Ausflüsse, Darmbeschwerden, Geschwüre,

Schwächezustände u. (Wahnsinnige Kräfte) heilt nach einfach

bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47

hart, rechts, tagl. v. 9-4 u. 6-8 Abds. Sonnt. v. 9-4. (16 Jahre

v. beford. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Auction.

Hauptmarkthalle gelangen Donnerstag den 14. d.,

von Nachmittags 4 Uhr an, ein großer Vorrath geräucherter

Rach, Speck, Schinken, 1 Ladung Mastfartoffeln, Caypi,

Zwiebeln, 1004 Rillen Californ. Pflaumen, 50 ff. Cimer

Pflaumenmus, 1 u. 1/2 Dolen, Ruffen, Aussen,

Delikat: u. Bismartheringe zur Vertheilung.

Der Verkaufsvermittler.

Zur Salat-Saison

extra feinstes Nizza-

Olivenöl

direkt importirt, neue Ernte,

Flasche 70, 130 und 250 Pf.

Dr. Struve-Essig,

Flasche 30 und 50 Pf.

loose per Liter 15 und 40 Pf.

bei größeren Mengen billiger.

Frischer Citronsaen-ft

pro Flasche 1, 2 u. 3

Salomonis-Apotheke,

Neumarkt 8.

Kaffee-

Kugelbrenner

und

Gewürzmühle,

wie neu, Chemnitzer Fabrikate,

be'auft billig E. W. Süss,

Chemnitz.

Aufrichtig!

Behufs Scheidung meiner 10jähr.
unglückl. Ehe u. Wiederverheirathung
sucht ein Buchhalter, 42 J.,
Vater von 2 Kindern im Alter
von 8 u. 5 Jahren, gelind die
Belastung eines Wadens od.
einer Wanne ohne Kinder mit
liebvollem, verträgl. Charakter
zu machen. Vermögen Bedingung.
Da der jetzigen Frau nach der
Scheidung ein Kapital z. weiteren
Lebensunterhalt zur Verfügung
gestellt werden soll. Werthe Briefe
mit Bild unt. H. 6129 in die
Exp. d. Bl. Strengl. Discretion.
Vermittler verbeten.

Pferd,

5 Jahr, Ruch, 165 cm, stark geb.,

lanamfromm, pass. für Stadt und

Land, zuverl. Empf., steht z. Verf.

„Mitterhof“, Bietlich.

Ein Paar 4jährige

Rappen

zu verkaufen

bei Abscheke in Cuanth, Post

Wesla, Bez. Dresden.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11
Mittwoch, 13. Juni 1900 Nr. 159

Offene Stellen.

Tüchtiger selbstständ. Magazineur

der Zeit- und Farbenbranche für eine Zeit nach Dresden gesucht. Ausführende Offerten nebst Gehaltsanprüchen unter M. U. 3618 an Danneberg & Vogler, H. G., Wien 1.

Junger Oberkellner

f. Brovingshotel f. vorzügl. Jahresst. 15. Juni gef. d. Eberberger's Bureau, Jittau.

Filves Schweizerbur.

zur Ausbille bis 1. Juli wird gef. Striebeckstr. 5, 2. Etg.

Suche

der 1. Juli cr. jüngeren tüchtigen Conditorgehilfen

Ein junger anständiger Conditor-Gehilfe

findet per 18. Juni cr. dauernde Stellung. Bezahlung schriftl. erb. G. Prehsch, Café Wagner, Chemnitz.

Älterer Friseur-Gehilfe

zur tüchtiger Kabinettier findet bei hohem Lohn sofort angenehme Stellung. C. Busch, Görlitz, am Bahnhof.

Reisenden.

Nur mit prima Zeugnissen versehen Bewerber wollen ihre Offerten mit Photographie und Angabe der Gehaltsanprüche u. D. Z. 185 einbringen an den „Invalidendank“ Dresden.

Junger Mann

als Hausdiener aufgenommen. Messow & Waldschmidt, Wittenbergstr. 11.

Küchendienst, i. Küche, Oberkellner i. Bro. Hot., auch mit Rout., Sprachl., i. Kellner, Hot., Rest., Bahn-, Café, hier u. auswärts, Koch- und Kellnerlehrlinge, i. Bierausg., Hauswirtsch., i. Köchinnen, Küchenmännl., Buffetmännl., hier u. ausw., Kellnerinnen, ausw., Zimmer-, Serv., Küchenm., sucht Weißsch., an Wittenberg 15, Central-Bureau für Gastwirthe.

Tüchtigen Vertreter

sucht für Dresden und nahe Städte Gustav Ad. Lehmann, Rohmenten-Export-Gesellsch. Annaberg i. Erzgeb. 2 Arbeitergehilfen u. 17 J. sofort gesucht Poppitz 18, 2. p.

Jüngere Köchin,

welche Hausarbeit übernimmt, sauber und zuverlässig ist und bereits in feinerem Haushalte gedient hat, wird zum 1. Juli in gute dauernde Stellung gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Kaiserstr. 23.

Restaurant-Geschäftsführer.

Ich suche für mein besseres Restaurant ein j. Ehepaar, welches selbst Alles leiten und führen muss. Antritt sofort. Rechnung 3000 M. Bestehe mehrere Jahre. Gef. Off. unter L. R. 2336 Rudolf Mosse, Leipzig.

2 Sattler, mehrere Lackierer, sowie Schmiede und Stellmacher

werden möglichst sofort für dauernde Arbeit gesucht.

Emil Zander, Wagen-Fabrik, Düßeln.

Gesucht

in dauernde angenehme Stellen: 4 Stützen, im Kochen firm, 4 Stubenmädchen, 2 einf. Kammerjungfern, 40 bessere nette Hausmädchen mit u. ohne Kochl., 20 einfache Haus- u. Küchenmädchen für Wälder, Fleischer u. Restaurant durch

Pante, Grenzstraße 3, 2. Hausmädch. zu einz. Dienst. gesucht Jacobsstraße 8, 1.

Junges Mädchen,

welches alle häusl. Arbeiten verrichten, sowie auch im Geschäft mit thätig sein muss, wird gesucht. Zu erfragen bei M. Seidel in Haderberg, Hauptstr. 10.

Stellung sofort für Hausleute.

Zahlreiche Dankschreiben. 2 u. 1. 200 Personen. Alle gratis. Dresden wird nicht berechn. 10 Pf. woch. Carl Middeke, Hannover 15.

Commis-Gesuch.

Suche für mein Kolonialw.-, Spirituosen- u. Farben-Geschäft zu mögl. baldigem Antritt einen freundl., klotzen Verkäufer, w. D. Z. 1900 i. Verzeil. beizubeh. hat. Off. erb. u. A. Z. postl. Deuben, Bez. Dresden.

Buchhalter

für Sandsteinbruchbetrieb u. Steinmehlgewerbe wird zum sofortigen oder späteren Antritt gesucht. Angebote mit P. 100 postlagernd Nottwendorf.

Hausburschen

von 16-18 Jahren, mit Bierapparat vertraut, sucht zum 15./6. Reich. Buchwald, Restauration, i. goldenen Adler, Banßen.

Reisende

zum Besuche v. Detailgesch. geg. hohe Prov. gef. M. Sommer, Wittenbergstr. 49, 1.

Ein auswärtiges, erstl. Fabrikphotograph. Papiere sucht

unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen, in der Cellulosepapier-Fabrikation erfahrenen

Vorarbeiter resp. Werkführer

und Maschinenführer. Angenehme Lebensstellung, später entsprechende Aufbesserung. Es wird nur auf allererste Kräfte rechnet. Gef. Off. mit Lebensbeschreibung und Photographie unter K. A. 7267 erbeten an Rudolf Mosse, Köln. Absolute Diskretion zugesichert.

Jg. Commis,

Materialist, zum baldigen Antritt für Kontor gesucht. Rubel-Habit

Robert Densow, Dresden-A., Marienstr. 16.

Werde, Wägel, Pferdejungen

sucht Hr. Wölfl's Nachf., Wahrenhanstraße 20, 2.

Reisenden oder Vertreter

für Dresden u. weitere Umgegend. Kenntnis der Branche nicht erforderlich. Gef. Off. U. L. 351 „Invalidendank“ Dresden.

Gesucht zum 1. Juli ein bess. Hausmädchen

Sachsenplatz 1, 1. Z.

Reife, flotte Servir-Kellnerinnen

werden auf das Vermittlungsbureau von M. Meißner, Dresden, Johann Georgen-Allee 4, pl., anzureichend gemacht.

5 verheir. u. 2 ledige Oberkellner

auf vorzügliche Stellen f. 1. Juli gesucht. Kontrolle bei mir. Oberkellner, welche auf gute Stelle rekrutieren, bitte ich gleich direkt zu mir zu kommen mit Zeugnissen, um die Sache schnell zu erledigen. Ein verb. Oberkellner mit Frau allein f. sofort gesucht, sehr gute Stelle. Klässig, Froburg, Bez. Leipzig, Bettliner Hof, Bahnhofsstation.

Herr,

welcher über mehrere Tausend Mark verfügt, findet angenehme, dauernde Stellung für Lager, Kontor u. H. Reife. Gefäll. Off. mit Angabe bisher. Tätigkeits- u. Gehaltsanpr. mit 8. H. 337 „Invalidendank“ Dresden.

Hausmanns-Posten.

Gesucht per 1. Oktober im Schönebergviertel, Dresden, ein verheirateter Hausmann, welcher Gartenarbeit und Centralheizung versteht. Beste Empfehlungen Bedingung. Zeugnishaft. u. Gehaltsanpr. einbringen unter S. P. 603 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Tücht. Abzieher

und 10. Flaschenbäumchen sofort gesucht. Mineralwasser-Fabrik, Chemnitzstr. 12.

Stütze,

welche im Schneidern bewandert ist und sich zur Ausbildung im Haushalt unter Mithilfe der Hausfrau allen häusl. Arbeiten widmet. Gefäll. Off. mit Gehaltsanpr. u. möglichst Photogr. unter E. E. 75 postlag. Lauter i. Sachl. erbeten.

Alle Dienstmädchen,

sow. Stütz., Kinderfräul., Jungf., welche gute Privatst. bei hoh. Lohn suchen, woll. sich meld. in Hahn's Bur., Marschallstr. 55. Geöffn. tagl. d. 3-6 U., ohne Entsch. Sehr viel Herrschaft. i. hies. anwei.

Bautechniker

(Absolvent einer Bauwerkenschule) in dauernde Stellung für

Fabrikgeschäft der Bau-Branche

zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. Bewerber wollen selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der bisherigen Stellung, des Alters, der Gehaltsanprüche und mit Beiliegung v. Zeugnishaftchriften unter Q. Q. 107 Exped. d. Bl. einbringen.

Ein zuverlässiger Mann,

welcher mit Leuten umzugehen versteht und der Buchführung mächtig ist, wird per 1. Juli in eine Dampfheidelei gesucht. Gef. Offerten unter O. S. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Großenhain.

Streng reelle Aufträge!

1000 Vermittl. in kurzer Zeit! Offene Stellen: 2 i. Schreibe, 3 Volontäre, 2 Commis (i. Spirituosen), 5 Reisende, 6 Verkaufserinnerer versch. Branchen, 1 Lageristin (Alt. Pension), 2 Stützen, 2 Wägel, 4 Verwalter, 10 Kutscher, 2 Hausmännl., 4 Diener, 1 Hauswirtsch., 1 Hausdiener mit Ausspannung, 6 Hauswirtsch., Haus-, Serv., Zimmermädchen. Bureau Mauekseh, aller Draußen, Teleph. I. 6306. Coul. Wöhlen.

Suche als zuverlässiger und kautionsfähiger, verheirat.

Oberschweizer

zum 1. Juli Stelle Restellere nur auf dauernde Stelle. Gef. Offerten erb. Oberchw. Bezirk in Meiseberg d. G. Annensleben

Commis,

welcher Offerten seine Lebereit vollendet hat, für Kolonialwaar.-Detail

sofort gesucht.

Paul Schmidt, Weißer Hirsch bei Dresden. Zum Vertrieb einer leicht verdaulichen Nahrung für Gastwirthe werden tüchtige

Vertreter

gesucht. Off. u. P. D. 72 Exp. d. Blatt. erbeten.

Zuschneiderin

für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, flott u. sicher arbeitend, welche auch im Verkauf tüchtig sein muss, für 1. Juli oder spät. gesucht. Anerbieten mit Zeugnishaftchriften u. Gehaltsford. u. P. Z. 91 Exp. d. Bl. erbet.

Hauptagentur,

verbunden mit reichlichem Incaffo zu errichten. Herren, welche zu besseren Stellen Beziehungen haben und gewillt sind, den Bezirk energisch zu bearbeiten, wollen ihre Bewerbungen richten an

Die Subdirektion der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Terrassenufer 24.

2 Steiniker

bei hohem Lohn sucht sofort W. Pitzker, Baruth (Mark).

Oberkellner

gesucht. Offerten unter Beiliegung der Photographie unter O. 6450 Exped. d. Bl. erb.

Kutscher-Gesuch.

Ich suche für die Bierwagen 2. sofortigen Antritt 2 kräft., solide, beitemp. Kutscher, am liebsten verheiratet. Nur solche mit B.-Zeugnissen wollen sich melden. Lohn pro Woche 20 M. Gute, humane Behandl.

M. Eisenbraut,

Hilfale Augustinerbräu, München, Hertelstr. 18, 1.

Kutscher

für sof. gesucht. Paul Erdmann, Bachwitz a. E. Kohlen- und Baumaterialien-Handlung.

Maschinist

zu Petroleum-Motor, für Sintermagazin auf Reichen, gesucht. Offerten, bei freier Kost u. Logis, mit Gehaltsanpr. mit N. 420 bis 15. d. M. Exped. d. Bl.

Tischlergesellen,

auf weiße Möbel eingerichtet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Möbelfabrik Niederstedlitz bei Dresden.

1 tücht. Kutscher

für schweres Fuhrwerk sof. gesucht. W. Schöbel, Dresden-Strehlen.

Einem Stallburischen sucht Plätze, Theresienstraße 15.

ein besseres Hausmädchen

auf guter Familie, welches einer einfachen aber guten, bürgerlichen Küche vollkommen selbstständig vorstehen kann u. sich aller häusl. Arbeiten mit unterzieht. Gef. Off. erb. ich mit unter Angabe der Gehaltsanprüche nebst Zeugnishaft. u. Photogr. unter E. J. 103 an den „Invalidendank“ Dresden.

2 Dienstmädchen,

16 und 18 Jahre alt, zum sof. Antritt. Beide mit Kochkünste werden beauftragt. S. A. Lehmann, Bischofsberg, d. G. Geschäftsbur. Bismarckstr. 18.

Gesucht Kellnerinnen

für Wein u. Bier (Ausstellung), Hausmädchen,

Serv., Küchen- u. Aufwandsmädch. in feine, gute Stellen. Bureau Schneller, Moritzstraße 16, 2. Etage.



Zum ersten Juli suchen wir

tüchtig. Reisenden.

Nur erste Kräfte wollen sich unter Angabe ihrer Verhältnisse, sowie Ansprüche an uns wenden.

Fr. David Söhne, Halle a. S.

Kakao- und Schokoladenfabrik.

Gesucht

wird für einige Monate zu baldigem Antritt eine weibliche, einfache Stütze,

die mit Hilfe eines Dienstmädchens einen kleinen Haushalt u. die Pflege eines einjähr. Kindes vorzuziehen kann, da sich die Hausfrau nach längerer Krankheit sehr schonen muss. Familienanschluß. Off. mit Gehaltsanpr. an H. E. Klotzsche, Richard Wagnerstraße 16, st.

Feuer-Versicherung.

Mit M. 1200 Jährum wird nachweislich tüchtiger Acquisitor für Dresden angestellt. Offerten unter J. 108 an Danneberg & Vogler, H. G., Dresden, erbeten.

Ein selbstst. Aufseher, e. Brenner u. e. Oberkellner

f. groß. Vittergut b. hohem Gehalt, viele Verwalter, Wägel, Wirtschaftserinnen, Scholaren und Scholarrinnen für bessere Stellen gesucht durch F. Procksch, Kommerzienr. 17.

Saub., williges Mädchen

zur Hausarbeit und Bedienung d. Gäste sofort oder später gesucht Güterbahnhofstr. 5.

Ein Frau wird zu einem kl. Kinde gesucht

Hochstr. 34, 2.

Stellen-Gesuche.

P. P. Herrschaften, wenn Sie tücht. Personal wünschen, im Bureau Schneller, Moritzstr. 16, 2. Et. 20

ist alles da,

viele hübsche, kotte Kellnerinnen

für Wein u. Bier, Aufwandsmädch., Haushilfen, Buffetmännl., Hausmädchen u. Gästebed., Bierausgeb. u. Hauswirtsch. u. f. w. u. f. w. Telephon 7549.

10 einfache Kellnerinnen, 20 tüchtige Kellnerinnen

für große Servirstellen, tüchtige Weinkellnerin, 5 tüchtige Hotel-Zimmermädchen, 20 tüchtige Hausdiener, Hausburschen, Bierausgeber zc. suchen Stellung durch

Pante,

Kreuzstraße Nr. 3, 2. Et. Fernsprecher 541.

Empfehle

2 Dienstmädchen,

16 und 18 Jahre alt, zum sof. Antritt. Beide mit Kochkünste werden beauftragt. S. A. Lehmann, Bischofsberg, d. G. Geschäftsbur. Bismarckstr. 18.

Nette, hübsche Kellnerinnen

für Dresden und auswärts empfohlen zum sofort. Antritt

Bureau „Zum Adler“

Dresden, Brauamstr. 3. Telephon 3600 und 7438.

Kinderfräulein,

21jähr., nach Fehl. sucht Stellung zu Kindern während der Ferien in Sommerfrische od. Bad. M. Off. u. Q. S. 109 Exp. d. Bl.

Wirthschafterin

sucht selbstständige Stellung auf ein Landgut. Off. U. F. 376 „Invalidendank“ Dresden.

Besseres Hausmädchen

von auswärts mit g. Zeugn. u. Hochfemmen. f. b. 1. Juli dauernde Stelle Schnorrstraße 68, st. 16.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bis 1. Juli Stellung als besseres Hausmädchen

bei seiner Herrschaft. Näher im Produktengesch. Striechen, Glöckwaldstr. 11. v. früh bis Nachm. 4 U.

Als Wirthschafterin

sucht eine Frau, Ende 40er, ohne Anb., Stellung bei älter. Herrn. M. Off. u. M. S. postlagernd Meissen erbeten.

2. Verwalter.

M. Off. u. R. M. 1357 postl. Schedewitz i. S. erbeten.

Achtung! Landwirthe!

Verheir. u. ledige

Oberschweizer

(nur brauchbare, tüchtige Leute) auch Schweizer auf Freistellen suchen hies. Stellung durch Oberchw. Klässig in Froburg, Bez. Leipzig, Bettliner Hof. Nachweis kostenfrei.

Brancire Vertretung.

Suche als Fachmann Stellg. als Reisender, Kant. kann zeitw. Offerten u. Q. E. 66 Exped. d. Bl.

Solider, kapitalkräftiger Kaufmann,

29 J., unverheir., sucht Stellung in einem Geschäft, welches er später übernehmen oder einreten könnte. Derzeit seit 7 Jahren in Kolonialw. u. Spirituosen und besitzt sehr gute Zeugnisse. Beste Offert. erb. u. S. 3 an G. L. Danne & Co., Bautzen.

Unverheir. Mann,

29 J., nicht unverheir., welche sich keiner Arbeit schent, möchte sich als Siedlermeister ausbilden. Off. u. P. S. 56 Exped. d. Bl. erb.

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12 Mittwoch, 18. Juni 1900 Nr. 160

Stellen-Gesuche.
Comptoiristin
mit 4-jähr. Praxis, flotte Stenographie, geübte Maschinenschrift, sucht Stellung. Off. unter G. 6430 Exp. d. Bl. erbeten.

Jung. Mann,
berh., im Rechnen u. Schreiben, sowie im Verkehr mit jedem Publikum gewandt, sich jeder Arbeit gern unterziehend, weiß auch mit Kindern umzugehen, sucht bald Stellung. Off. unter P. 29522 Exp. d. Bl. erb.

Schriftliche Arbeiten
sowie Geschäftsstellen übernimmt für schnelle Geschäftsleute ein preiswärtiger Herr. Off. erbeten unter D. U. 6515 an Rudolf Mosse, Dresden.

Comptoirist u. Lagerist
mit schön. flott. Handchrift sucht per sofort od. 1. Juli Stellung. Off. erbeten u. H. 652 Ann. Exp. d. Bl. Sachien-Allee 10.

Zwei Mädchen
im Alter von 17 u. 20 Jahren suchen Stellung nach Dresden bei best. Herrschaft bis 1. Juli. Adr. Fr. Anna Sacke, Stellenvermittlung, Zwicken i. S., Rönnestraße 22. part.

Buffet-Mamsells,
in jedes Geschäft passend, sowie Buffetiers mit od. ohne Kenntn., ff. Servir-Mädchen suchen sofort Stellung durch M. Meissner, Dresden, 4 Johann-Georgen-Allee 4, Telefon 2200.

Junger gebild. Mann,
bermög., edl. Charakter, sucht Verheirathung, sp. Dame m. etw. Vermögen, beh. bald. Geirath. Off. u. K. 22 Hauptverlag.

Ein Kutscher,
25 J., sowie ein in weit. 25jähr. Mensch, welcher Seiwollen und Wollwaren verfertigt, auch mit Pferd. u. w. sucht Dienst, hier od. ausw. Näh. Steglitz 43, 1.

Commiss
u. Kolonialw. u. Textilfabrikations-Branche sucht mittel. dauernde Stellung. Gef. Off. unter N. B. 352 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Jung. Mann,
mit der dopp. Buchführung vertraut, pers. Maschinenschrift u. Stenograph. sucht sofort oder später Stellung für Comptoir. Gef. Off. unter H. C. 35 Nil-Exp. d. Bl., gr. Neßterg. 5.

Zum 1. Juli
hat noch
Oberschweizer
mit prima Zeugnissen zu vergeben das
Central-Stellenvermittlungsbureau
des Verb. der Schweizer-Genossen im Auslande
Gottfr. Moser,
Verwalter,
Berlin N.,
Schlegelstrasse Nr. 14,
Telephon Amt III, 3443.

Bertretungen
von nur ersten Häusern sucht ein preisw. Chemiker. Caution in jeder Höhe. Off. u. A. U. 119 „Invalidentank“ Dresden.

Jung. Commis,
Landesprodukte, sucht Stellung per 1. Juli. Off. u. B. Z. 570 Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.

Ein gebild. Fräul. geacht.
Alters, auch in d. Krankenpflege erf., Diakonissin gew., sucht Stellung b. ein. Dame a. Gesellschaften. Off. erbeten unter G. 6430, Steinweg Nr. 40, 1. Et.

Ökonomie-Wirthschafterin
Witwenpfl. Tochter, 23 J., alt, tüchtig im Koch, sucht für sofort selbständige Stellung. Wollweberstr. 26, pt. 1.

Inständiges junges Mädchen,
welches bisher 4 Jahre in best. Hotel in N. Stadt als Stubenmädchen u. Stütze der Hausfrau in Stell. war, sucht per 1. Juli oder später anderweit. Stellung als solche od. als Büfetmamsell. Familienanschluss erw. Bestehe Off. erbeten unter H. A. 41 postlagernd Lommatzsch i. S.

Nettes, kräftiges Mädchen
sucht eine bessere Aufwartung tagsüber. Buchstr. u. M. K. 2, Dornblattsstr. 15, 2. r.

Ein 20jähr. Mädchen f. Stelle
zum 15. Juni od. 1. Juli bei einzeln. Herrn od. Dame od. auch kinder. Ehepaar. Off. B. Scholz, Ullrichstr. bei Dunsan erb.

Junges, hübsch. Mädchen
sucht in best. Hause Stellung als **Hausmädchen.**
Off. u. Q. N. 104 Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann, militärl.
Buchhalter u. Korrespondent, mit Verrech., Lohn- u. Krankenversicherungen vertraut, sucht per 1. Juli dauernde Stellung. Off. beliebe man unter V. 29577 in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Junges Mädchen
b. ausw. (Wesentochter), im Rechnen sowie all. Haus- u. Näharbeiten erf., sucht Stellung, ev. auch z. selbst. Führung ein. ff. Haushalts. Gute Zeugn. vorh. Off. Offerten unter Q. R. 108 in die Exp. d. Blattes erbeten.

Stud. jur.,
5. Semester, der militärl. Verhältnisse halber kein Studium aufnehmen kann, sucht Stellung als Lehrling in einem größeren Kaufgeschäft. Beste Zeugn. vorhanden. Off. u. O. H. 85 Rudolf Mosse, Gera-R.

Wirtshaus, welches bisher den
väterl. Haush. befehligt, sucht Stellung als **Wirtshausleiterin**
bei alt. Herrn od. Dame, würde sich auch der Erziehung von 1 od. 2 groß. Kindern widmen. Gehaltsanpr. gering ev. auch ohne Gehalt. Beste Offerten unter O. J. 100 Exp. d. Bl. erb.

Oberschweizer,
bertheilhat und ledig. **Schweizer**
auf ff. u. awy. Reichellen, sowie **Unter- u. Ober- u. Lebr- u. Burden** emst. u. macht stets **Schweizerherberge des Intern. Schweizervereins Dresden, Friedrichstr. 7,**
in nächster Nähe vom Circus. Telefon Amt I. Nr. 7124.
Dok. Schweizer-Artikel billigt.
H. Fricker.

Buchhalter,
firm in dopp. Buchführung, mit Abh. u. Korrespond. erf., sucht, getücht auf gute Zeugnisse, per 1. Juli anderweitige Stellung. Offerten erbeten an P. Seifert, Zriegen i. Schl., Gräbenmühle.

Junger tücht. Landwirth
sucht per 1. Juli Stellung als Vogt oder Wirtshausleiter auf großem Land- oder Rittergut. Beste Off. erbeten u. L. O. 8 postlag. Döben.

Junger Mann,
geprüf. Heizer u. Maschin., sucht Stellung, Antritt auch als Hilfsmechaniker. Off. erbeten u. O. Q. 61 in die Exp. d. Bl.

Jüngerer Rechtsanwalts-Expedient
sucht in e. groß. Anwaltskanzlei für 1. August d. J. Stellung. Off. unter O. R. 62 Exp. d. Bl.

Jung. Kaufmann
sucht unter bescheidenen Anspr. mögl. sol. Stell. als Kontoirist, Lagerist oder Reisender. Beste Offerten u. O. W. 67 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Schirrmeister
sucht per bald od. später Stellung. Beste langjährige Zeugnisse seh. zur Seite. Off. u. P. H. 76 in die Exp. d. Bl. erb.

Zaubere Waschfrau
sucht noch mehr Wäsche zu waschen auf's Land. B. Offert. Rathlitzstr. 62, 3. b. Nr. Bern.

Junges Mädchen,
18 1/2 Jahre alt, sucht Stellung auf mittl. Stadt- oder Landgut. Dieselbe war schon 2 Jahre auf groß. Gütern thätig als Wirtshausleiterin. Anerbieten u. H. H. bis 15. Juni 1900 postlagernd Gikra i. Sa.

Verheiratheter Gärtner,
erfahren in allen Zweigen der Gärtnerei, sucht, getücht auf gute Zeugnisse, auf Villa od. Rittergut zum 1. Juli Stellung. Offerten u. M. N. 108 Köpchenbroda postl. Auf Wunsch persönliche Vorstellung.

Comptoirist
d. Getreide- u. Landesprod. Exp. ff. in Rönitzberg, im Vorkriegsber. bewandert, sucht per 1. Juli oder später in dortiger Gegend Stelle. Off. unter A. E. 176 erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.

Junger, tüchtiger Maschinenbauer
Monteur, im Betriebe von Dampfmaschinen und Kesseln, sowie im Dreien erfahren, sucht Stellung als Maschinist. Off. unter „Maschinist“ an G. L. Daube & Co., Bautzen.

Energetischer Kaufmann,
tüchtiger, selbständiger Arbeiter für Comptoir und Lager, mit langjähriger Reise-Erfahrung in der Manufakturbranche resp. Tuchbranche, sucht Vertrags-Stellung in Fabrik od. Engros-Geschäft, gleich od. später. Branche gleich. Suchender ist verheirathet, 30er, von tadellosem Ruf, mit prima Empfehlungen. Gest. Off. u. P. P. 649 befürden Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Geschäftsleiter oder Oekonom,
Ein im Rechenwesen erfahrener, energischer und repräsentationsfähiger Mann sucht möglichst per bald Stellung als **Geschäftsleiter oder Oekonom**, dessen Frau jeder Küche vorstehen kann. Beste Offerten unter P. T. 87 Exp. d. Bl.

Reisestelle
Suche per sofort oder später für größeren Kanton, möglichst **Nahrungsmittel-Branche.**
Suchender ist 28 Jahre alt (ev.-luth. Konf.), geleiteter Detailist, bereits auch für Kontor u. Lager u. 5 Jahre für die Reise thätig. Waarenkenntniss von Kolonialw., Textilwaren, Wein, Cigarren u. vorhanden. Rationen kann ev. gestellt werden. B. Offerten unter D. W. 6538 an Rudolf Mosse, Dresden.

Bei best. kinderl. Renten
suche ich für meine Nichte, welche 1 Jahr gebirt, Stellung, wo sie sich unter Leitung der Hausfrau weiter ausbilden kann. Besold. per v. 10 Uhr Dresden, Chemnitzstr. 21, pt. rechts.

Wirtshausleiterin.
Eine anständ. alleinst. Wittwe, welche in allen Zweigen der Hauswirtschaft erfahren ist, im Koch sehr guter Zeugn., sucht Stellung zum baldig. Antritt. Beste Off. erbeten an Frau Dalhoffen, Pirna, Schöpfung 7, 1.

Junger, strabs. Mann,
21 J., flotte Stenograph, geübt auf Schreibmaschine, der einisch. u. dopp. italienisch Buchführung mächtig (eigener Mater), bittet um passende, erste Stelle bei mögl. Antritt. Zeugnisse in Diensten. B. Off. erbeten an Rud. Bösch, Plauenstr. 2, 1. Et.

Ein flotter Kellner
mit guten Kenntnissen sucht sofort oder bis 15. Juni Jahres- oder Saisonstellung. Gest. Off. unter O. Z. 68 Exp. d. Bl. erbeten.

Dauernde Beschäftigung
sucht ebenf. gegen geringe Entschädigung ein anständ. Mädchen, welches sich als Verkäuferin ausbilden will. Off. erbeten u. O. T. 61 in die Expedition dieses Blattes.

Mädchen
wünscht sich in Kontor resp. als Buchhalterin auszubilden, da selbe in ähnlicher Stellung ist. Näh. unter K. L. Oberer Bahnhof, Plauen i. L.

2 Verheirathete Oberschweizer
mit prima langj. Zeugn. suchen per 1. Juli Stellung durch Kranke, Reichenbrand (Sa.).

Ein tüchtiger, junger Landwirth,
23 J., gedienter Infanterist, zuverlässig, sucht b. 1. Juli dauernde, entsprechende Stellung, Gehaltsanpr. bescheiden. Beste Off. erbeten u. M. Herklotz in Zwettau bei Leipzig.

Geldverkehr.
Zur Ablösg. einer Bank-Hyp. werden von gutsit. Geschäftsinhaber an 2. Stelle **50-60,000 Mk.**
für sofort oder später gesucht auf großes Gehlshaus in guter Stadtlage. Darlehen wird gewährt, event. werden auch Papiere zum Einkaufsstärke übernommen. Gest. Off. erbeten u. D. G. 6438 an Rudolf Mosse, Dresden.

Betriebsleiter einer Maschinen-Fabrik
beab. in einer nachg. gutgeh. ff. Fabrik mit ein. Tausend Mark als **thätiger Theilhaber** einzutreten. Einführung guter Spezialitäten zugesichert. Gest. Off. unter L. 6427 in die Exp. d. Bl. erbeten.

3000 Mark
zu leihen. Gest. Offert. unter L. C. 979 in die Exp. d. Bl.

Geldgesuche auf Hypotheken, Wechsel oder Schuldurkunde.
Aufträge nimmt entgegen H. Köber, Dresden, Reichbahnstraße 19, Hypotheken-Bureau.
Zur Übernahme e. rentablen ff. Fabrikgeschäfts sucht junger, tüchtiger Kaufmann ca. **3000 Mark**
gegen doppelte Sicherheit u. ca. 10% Verzinsung. Off. u. Q. L. 102 Exp. d. Bl.

20,000 Mark Hypothek,
vorzügliche Sicherheit, per 1. Juli gesucht. Off. unter O. V. 66 Exp. d. Bl.

Die Sparkasse
der **Creditbank f. Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden,**
c. G. m. b. H.,
Gewandhausstrasse 1, I. Etage,
gegründet 1877,
verzinst Einlagen bis 4 1/2 %.

Leistungsfähige Cigarrenfabrik,
gut eingeführt, sucht, da sie an Mangel an Betriebskapital leidet, **stillen Theilhaber**
mit Mt. 40-50,000, welche nach Bedarf einzuschleusen wären. Off. unter P. F. 74 Exp. d. Bl.

35,000 Mark
zu leihen. Die Abzahlung erfolgt in Raten. Betreffs näherer Auskunft wolle man gef. Adr. unter L. A. 977 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Tüchtiger Kaufmann
sucht noch zur Übernahme einer großen Buchdruckerei und Lithographisch-Anstalt auf ca. 2 Jahre bei vollst. genügender Sicherheit u. guten Zinsen **35,000 Mark**
zu leihen. Die Abzahlung erfolgt in Raten. Betreffs näherer Auskunft wolle man gef. Adr. unter L. A. 977 in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Betheiligung.
Kaufmann von 45 Jahren, äußerl. repräsentabel und seit 16 Jahren in Fabrik- u. Industriezweigen als tüchtige Vertrauensmann weitest bekannt, wünscht sich an bestehendem, nachweislich rentablen **Dresden od. Leipziger** Fabrik- oder Engros-Geschäft mit einer vorläufigen Einlage von **15-20,000 M.**
welche sicher gestellt werden müssen, **thätig zu betheiligen**, oder mit gleich hoher Anzahlung **selbst zu übernehmen**. Ausführliche Angebote u. U. E. 375 „Invalidentank“ Dresden erb.

Betheiligung mit 6-10,000 Mk.,
welche sichergestellt werden könnten, an einem nachweislich rentablen Geschäft wünscht energischer, schaffensfreudiger lediger **Kaufmann**, der seit mehreren Jahren in großem Engros- und Export-Geschäft in leitend. u. leitender Stellung thätig ist. Er würde dieselbe auch in ein Geschäft einbringen. Gest. Off. W. 6350 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtige Fachleute, 25 Jahre in
der Branche arbeitend, in allen Zweigen der Fabrikation lauffähig, u. prakt. wohl erfahren, suchen zur Erhaltung einer **Lithographischen Kunstanstalt**
(eigener Verlag) einen o. mehrere **Kapitalisten**
mit successiver Einlage bis Mark 100,000. Abzugsbeitrag ist die ganze Welt und Suchender wohlbekannt. Nettogewinn 40-60%. Domizil Dresden. Gefällige Offerten erbeten unter C. 213 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Goldener Handwerker
sucht bei Sicherheit ein Darlehen von **150 Mark**
auf 6 Monate bei guten Zinsen zu leihen. Gest. Off. unter L. D. 080 in die Exp. d. Bl. erbeten.

4-5000 Mark
suche ich sof. od. spät auf gute Hypoth. innerhalb d. Brandst. auf sein. Geschäftshaus c. bel. Stadtd. chens zu leihen. 6000 Mk. komm. noch dah. B. Off. u. Q. G. 98 in die Expedition dieses Blattes.

Suche auf mein schönes Haus-
grundstück geg. **vorzügliche Hypothek u. 5% Zinsen**
4000 Mark
zu leihen. Gest. Offert. unter L. C. 979 in die Exp. d. Bl.

5000 Mark
zahlte ich Demjenigen, der mein gutgehendes **Spezial-Geschäft für Pug und Tapissiererei** verkauft. Waarenlager ca. 7000 Mk. Off. unter K. 1600 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sa., erbeten.

Suche 15,000 Mark
1. Hypothek 4 1/2 %
auf mein Haus aneg. Dam. Brandst. 23,000 Mk. Agenten werden. Off. u. E. F. 190 „Invalidentank“ Dresden.

500 Mark
zu leihen. Gest. Offert. unter L. C. 979 in die Exp. d. Bl.

12,000 Mark
werden als 1. Hypothek auf ein neuverbautes Grundstück b. Dresden gesucht. Offerten D. D. 6522 Rudolf Mosse, Dresden.

300 Mk.
auf 1 Jahr aus dinstiguit. Wand zu leihen. Beste Off. erb. unter Q. P. 106 in die Exp. d. Bl.

400 Mark
gegen hohes Damum bei vollst. dinstiguit. auf kurze Zeit von alt. Dame gesucht. Offerten erbeten unter T. P. 361 an „Invalidentank“ Dresden.

Vermietungen.
Grosser Laden
mit zwei Schaufenstern, an der Hauptstr. in bester Geschäftslage, in einem der größten Industriegebiete der Oberlausitz gelegen, in welchem lange Jahre Hut-, Fuß- und Gamaschen-Geschäft schonjahrl. betrieben wurde, ist am 1. Juli od. spät zu beziehen. Gef. Off. unter K. 28222 in die Exp. dieses Blattes erb.

Billikerstr. 12,
nahe Hauptstr., schöner Laden mit bestem Situarium per 1. Juli od. später preiswerth zu vermieten. Näh. dah. od. 1. Uta b. Weitzer.

Für jedes Geschäft passend. Laden
event. mit Wohnung u. Niederlage in im Centrum e. größeren Industriestadt billig zu **vermieten**. Grundstücksverkauf nicht ausgeschlossen. Anmerkungen werden gebeten, sich an **Bantier Galle, Radeberg**, zu wenden.

Per 1. Juli
in best. Hause **sonnige Wohnung**, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Alkoven u. Badest. für 420 Mk. zu vermieten in **Plauen, Reichenstr. 2c.**

Bürgerwiese 20
große und Mittel-Wohnungen und ein Wein Keller zu vermieten. Näheres daselbst im Baubureau.

Striepenstr. 24
6te Schumannstr.
in bester Lage ein **Laden** für Blumen-Geschäft pass. per 1. März 1900. Näh. bei **Reichmann dah.**

Wohnung,
2 Et. 2 gr. St. 1 gr. Kammer, 1 Küche, Keller u. Bod., 350 Mk. Näheres Kl. Blauenbergstr. 22, Calowstr.

Schöne Wohnungen,
Stube, Kammer, Küche, 2 Et., 240 Mk., Stube, Kammer, 130 Mk., vom 1. Juli ab zu vermieten. Markstraße 7.

Herrschaftliche 1. Etage
in feiner Villa, freie sonnige Lage, 5 Min. v. Bahnhof Weistau, 3 Min. von der elektr. Straßenbahn, nahe des herrlichen Parkgrundes, 6 große freundl. Zimmer, Küche, Mädchenkammer, Innenhof, großer Korridor, Veranda und Erker, Bad, großer sep. Garten, elektr. Licht, sofort od. Off. zu vermieten. Näheres durch d. Verleger in Niederlöhmitz, Mittl. Bergstr. 2. Daselbst auch **Sommer-Wohnungen** mit, auch ohne Möbel.

Weissritzstr. 22
schöne freundliche Wohnung für 350 Mk. ab 1. Juli an pünktlich zahlende Leute zu vermieten.

Vermietungen.

Eisenstudstr. 22
(Ecke Kniehü.) ist eine halbe I. Etage mit freier Aussicht u. Kaminofen, best. aus 4 großen Zimmern mit 2 Balkonen, K., K., Bad, Anzimmersch., sowie Garten- genuss, per 1. Okt. für 1175 Mk. zu vermieten. Näheres beim **Besitzer**, vorerster links. n

Wohnung
in etwa 200 m. d. Nähe Dürerpl. Off. u. P. E. 73 Exped. d. Bl.

Saulbachstr. 27
sind viele Fabrik- und Lager- räume sofort od. später zu ver- mieten. Näh. b. Kempnerstr. **Böhme** dabeit.

Radebeul, Sedanstr. 2,
ist ein schönes Barterre b. 4 Z., u. Küche, Klotz, Badchhaus u. Garten, sofort od. später zu ver- mieten. Näh. dabeit.

Halbe I. Etage,
3 heizb. Zimmer, Küche u. Zub., Br. 480 Mk., 3. I. Juli. Näheres **Körnerstr. 31, 3. b. Mühlhauke.**
Ein pens. Beamter, ohne Kind, sucht 1. Okt. in Dresd. u. eine ruhige, freundliche, sonnige **Wohnung.**
best. aus 1 Et. 2 Z., K., K., K., Bad, u. Zubeh., für 300-350 Mk. Off. u. P. Preisangabe erb. unter **L. M.** Lagernd Haupt- straße Postamt 8.

Sommer-Vogis
sind in Eibau Ob- u. zu haben. Das Haus liegt 10 Min. vom **Kottmar** in waldreicher Gegend. Bahnfahrt 2 1/2 Std. von Dresden. **Bew. Altmar Emilie Bellaf.**

Bissen- Kolonie
Nöbchenbroda- Niederlöbnitz
bei Dresden,
sehr beliebter Wohnst. in gesunder, reizender Elbthalslage, in niedrigen Komunal-Objekten, guten Verhältnissen und sehr angenehmen Ge- sellschaftsverhältnissen. Etwas Bahn, elektr. Straßenbahn, Dampfheizung, Gas- und elektrische Beleuchtung. Kostengünstiger Nachweis an Käufer wird hierüber durch die Vermittlungsstelle des

Gemeinnützigen Vereins,
Ecke Reickerstr.,
im Eigarrengeschäft von **Dugo Faber, Wettinhaus,**
unmittelbar am **Bahnhof u. der End- station der elektr. Straßenbahn Nöbchenbroda.**

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

Laden
mit 2 Zimmern, mögl. mit halb. Penl., Kaiserstraße od. d. Nähe. Off. u. P. O. 82 Exped. d. Bl.

In Zetichens bester Geschäftslage
größerer Laden
für **Fabrikbetrieb!**

zum 1. Oktober d. J. event. mit Wohnung zu vermieten. Gef. Zuschriften an die **Zetichens-Bodenbacher Zeitung!**

Hinterhaus mit ca. 220 Q.-M. Fabrikstätten,
sofort sehr preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch wird e. gute Hypothek in Zahlung genommen. Adress. von Selbstreflekt. erb. u. **U. Z. 302** a. d. **„Invalidentant“ Dresden.**

Werkstatt,
hell und geräumig, ist per 1. Oktober 1900 im Fabrikgebäude **Sandstraße 9** zu vermieten. Näh. d. im Fabrikanten part.

Blasewitzerstr. 18
sind einige Werkstätten (jede enthält 81 Qm Arbeits- u. außer- dem 80 Qm Lagerraum) zu je 900 Mk. per sofort oder später zu vermieten. Näheres dabeit im **Wagen.**

Trompeterstraße 10
ist die **I. Etage**, vorzähl. zu Geschäftszwecken passend, innere Stadtlage, per sofort oder später zu vermieten. Preis 1000 Mk. Näheres dabeit im **Buttergeschäft.**

Geschäfts-Verpachtung.
Meine seit 32 Jahren in **Pirna** in guter Lage flott betriebene **Tischlerei mit schönem, großem Laden** ist per 1. Oktober oder später zu verpachten. Die Räume eignen sich auch sehr gut für jedes andere Geschäft. **Albertstr. 1b, 1.**

Sommerfrische im Erzgebirge
weist nach die Landmannschaft der **Erzgebirger u. Vogtländer.** Ausführl. Verzeichnisse à 25 Pf. bei den Herren **Lehrer, Lehrer, Pächter, 35** Schuhmachernstr. **Zuh.** Hauptstr. 1. **Lehrer Müller, Talsberg 3.**

In Blasewitz
Villa, Emser-Allee 40,
billigst zu verkaufen. Näh. d. 1. Etage oder Dresden, **Waisen- hauststraße 36, 1. Etage.**

Bill. Sommerwohnung
empfehl. **Stiftsamt** **Burk- hardtswalde-Weckenstein.**

Freiberg,
Bahnhofstr. 50,
sind schöne große Räume, passend für **Klempner- oder Schlosser- Werkstatt**, mit Wohnung sofort zu vermieten. **Nietze 300 Mk. Paul Küttner.**

Pensionen.
Geb. achtensw., alleinlebende **Beamtenswitwe**, Witte Der. sucht ebenbürtigen älteren, gutsituierten Herrn in volle **Pension**
zu nehmen. **Gef. Off. bei man u. L. 655** Sachl.-Allee 10 a. f.

Ältere alleinlebende Dame,
die ihr schönes Heim hat, wünscht älteren Herrn in **Pension** zu nehmen. **Off. u. T. S. 366** „Invalidentant“ Dresden.

Sommerfrische!
5 Min. vom **Schwoner Grund**, in ruhigen Hause, werden 1 od. 2 gebildete Damen bei mäßigen Preis in **Pension** genommen. **Gef. Offerten unt. P. M. 80** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Haus Barthol,
Kipsdorf l. Erzgeb.
Familien-Pension, vor- zügliche Verpflegung u. Bötchen- ung. Bald in nächster Nähe. Bad im Haus. Wohnungen auch ohne Pension. **Geichwitzer Barthol.**

Sommer- Ausenthalt
bei einzelner Dame als alleinige **Witwe** in gesucht. **Offerten unt. P. K. 78** Exped. d. Blatt.

Töchterpensionat
von Frau **Dr. Schubert**, Nieder- löbnitz b. Dresden, **Hohelstraße 3.** Eigene Villa in gesunder Höhen- lage, mit Garten und Bad. **Prospecte** umgehend.

Discrete Pension
wird für ein Mädchen aus vor- nehmer Familie in od. in nächster Nähe von Dresden für 1. Juli gesucht. **Off. erb. u. B. J. 619** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. d. S.**

Al. nettes, gutgehendes Restaurant
verkauft u. herzl. Garten, Dresden, guter **Umzug.** **Biras, Scheffelstr. 30, 1.**

Altes Restaurant
mit Garten, **Regelbahn**, extra **Nietze 1500 Mk.** beste **Wohnst.**, 550 **Stuhl**, **Bierumk.** verkaufte für 88.000 Mk., Anzahl. 15.000 Mk. **Off. u. D. R. 6533** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Töpferei
zu verkaufen oder zu verpachten. **Off. unt. „Töpferei“** an **Rudolf Mosse, Leipzig, erb.**

Restaurant- Kauf - Gesuch.
Suche als zahlungsfäh. Selbst- käufer ein wirklich reelles Geschäft zu kaufen oder zu pachten, aber nur in Dresden oder nächster Umgebung. Agenten erhalten keine Antwort. **Werthe Off. u. H. C. 15** Exped. d. Bl., gr. **Klosterstraße 5.**

Bahn-Restaurant.
In schön. **Luxusort** nahe **Dresd-** **en** ist das gutgebaute **Bahn- restaurant** mit schönem **Zimmer** u. **groß. Garten** mit **Moräne**, sehr gutes **Geschäft**, preisw. für 85.000 Mk. bei 25.000 Mk. **Anz.** sofort verkäuflich. **Off. verlangen unter R. 29523** durch **Exp. d. Bl.** an den **Beauftragten.**

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Achtung!
Restaurant mit Grund- **stück u. Weinstuben** i. **Centr.** **Dresden-U.** **Umzug** sehr gut, ca. 48.000 Mk. **jährl.** ist für sofort bei 25.000 Mk. **Anzahl** zu verkaufen. **Nehme Hypothek oder kleines Objekt mit an bei 20.000 Mk. in **Bar.** Nur ernsthafte Käufer er- folgen Näheres **Dresden, Glas- felderstr. 1, 1. K. Zenker.****

Bess. hies. Geschäft!
(Lebensmittel) gute **Umfänge**, weit unter **Selbstkosten** d. **Bech.** **1. Hof**, i. 800 Mk. zu **verf.** **Off.** **unt. Q. O. 105** Exped. d. Bl.

Restaurant- Verkauf.
Ein sehr flottgehendes **Es-** **restaurant** mit schönem, **großen** **Salonsaal**, in **guter Lage** **Alt-** **stadt**, ist **kaufpreishalber** sofort zu verkaufen. **Bierumk. 900 hl.** **Jährliche Einnahme 30.000 Mk.** **Preis des Geschäfts 14.000 Mk.** **Agenten** werden. **Offerten unt. T. M. 341** an **„Invalidentant“ Dresden** erbeten.

Restaurant,
Mitte **Altst.**, auf. f. 30.000 **Mk.** nur für 15.000 **Mk.** **verf.** **Bierumk.** ist **högl.** über 100 **Mk.**, **dementspre** **Küche** und **Weinmiah.** **Tüchtige**, be- **kaunte** **hier**. **Witthe** **bevorz.** **Näh. erb.** **mein** **Beauftragt.** **C. Kletzech, Wallstr. 4.** **Eine** **seit** **40** **Jahren** **bestehende** **Flottgehende**

Schuhmacherei
in **Pirna**, mit schön eingerich- tetem **Laden**, **gr. Umzug** u. **guter** **Rundschau**, ist **wegzugshalb.** **preis-** **wert** zu **verkaufen**. u. **M. Wohlgenuth.**

Achtung!
Sehr **gutgehende** **Fleischerei** m. **Exzellenz** u. **Stallung**. **Alles** **neue** **Gebäude**, **ger. Hypoth.**, in **Fabrik-** **stadt** **nabe** **Dresden**, **veränderungs-** **halber** **sofort** zu **verkauft**. **Offert.** **unter** **D. 29638** in die **Exp.** **dieses** **Blattes.**

Filiale gesucht.
Für eine **Dame** **wird** eine **Filiale**, **gleichviel** **welcher** **Branch.**, **mögl.** **mit** **Wohn.**, zu **übernehmen**, **eventuell** **auch** **zu** **kaufen** **gesucht.** **Offerten** **erbeten** **u. P. 479** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Verkaufe **meine** **in** **schönl.** **Lage** **u.** **Laubegast** **an** **neuer** **Strasse**, **nächste** **Nähe** **elektr. Bahn** **geleg.** **schuldenfreies**

Hausgrundstück,
welch. sich zu 2 **Wohnst.** **gelebl.** **bauen**, **eignet**, **Bruchst.** **Garten** **mit** **feinst.** **Obst.** **Off. u. P. 479** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Landhäuser.
In **ausbl.** **Orte** **an** **Bahn**, **nabe** **Dresden**, **ist** **ein** **gut** **verzin-** **siertes** **Landhaus**, **vor** **2** **Jahren** **neu** **ge-** **baut**, **in** **4** **Wohnungen**, **11** **Zim-** **mer**, **u.** **Garten**, **sehr** **preisw.** **für** **10.000** **Mk.** **bei** **2000** **Mk.** **Anz.** **sof.** **verkäuflich.** **Off.** **erbeten** **unter** **U. 29526** in die **Exp.** **d. Bl.**

Verkaufe meine
Eck-Baustelle
in **Dresden** **Neust.** **mit** **Zeichnung** **u.** **Plan** **zu** **sehr** **günstig.** **Ver-** **dingungen**, **Passend** **für** **Kleinst-** **industrie**, **sofort** **bebaubar.** **Offert.** **unter** **T. J. 358** **erb.** **an** **den** **„Invalidentant“ Dresden.**

Kleines Eckhaus
in **guter** **Wohnlage**, **incl.** **des** **Baueingeschäfts** **billig** **zu** **verf.** **Abt.** **unter** **U. V. 390** **an** **den** **„Invalidentant“ Dresden.**

Zu verkaufen
ein **schönes** **Haus** **mit** **4** **Wohn-** **ungen**, **Wasserleitg.**, **groß.** **Obst-** **garten**, **Gemüsegarten**, **wonov** **e.** **Es-** **baustelle** **abgetrennt** **wird.** **Ann.** **5** **Min.** **vom** **Bahnhof.** **Sanitär-** **geleg.** **elektr. Bahn** **im** **Hau.** **Str.** **2.500** **Mk.** **Anz.** **4-5000** **Mk.** **nehme** **auch** **gute** **Hyp.** **mit** **an.** **Off. u. Q. F. 97** **Exp. d. Bl.**

Wald-Villa
in **schönl.** **Schweiz** **für** **18.000** **Mk.** **zu** **verf.** **Gef. Off.** **erb.** **unter** **„Erika“** **postl. Königstein.**

Ein schönes, maffives Mühlengrundst.
mit **starrer** **Landbäckerei**, **sehr** **Rundschau**, **ist** **kaufpreishalber**, **für** **30.000** **Mk.** **zu** **verf.** **Anz.** **4000** **Mk.** **Lauf** **u.** **bauf** **auf** **11** **Haus** **es.** **mit** **Bäckerei**, **nicht** **angesehl.** **Näheres** **durch** **Paul Lehmann, Dresden, Wettinerstraße 26, 2.**

In Blasewitz **nabe** **Schiffelr.**
3 **find** **2** **nebeneinander** **liegende**

Familien-Billen
preisw. f. nur 50.000 **Mk.** zu **verf.** d. **Martin Meissner, Johann Georgen-Allee 4, part.**

Kleine Zinsvilla
nahe **dem** **Königl. Großen Garten** **wegen** **Abreise** **sofort** **billig** **zu** **verkaufen**. **Offerten** **u. U. P. 385** **„Invalidentant“ Dresden.**

Grundstück
mit **altrenommiertes** **Bäckerei** **preisw.** **zu** **verf.** **Näh. Rousse- straße 63, Weinhandlung.**

Grundstück
mit **altrenommiertes** **Bäckerei** **preisw.** **zu** **verf.** **Näh. Rousse- straße 63, Weinhandlung.**

Grundstück
mit **altrenommiertes** **Bäckerei** **preisw.** **zu** **verf.** **Näh. Rousse- straße 63, Weinhandlung.**

Grundstück
mit **altrenommiertes** **Bäckerei** **preisw.** **zu** **verf.** **Näh. Rousse- straße 63, Weinhandlung.**

Grundstück
mit **altrenommiertes** **Bäckerei** **preisw.** **zu** **verf.** **Näh. Rousse- straße 63, Weinhandlung.**

Grundstück
mit **altrenommiertes** **Bäckerei** **preisw.** **zu** **verf.** **Näh. Rousse- straße 63, Weinhandlung.**

Seite 14 „Dresdener Nachrichten“ Seite 1

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Sicheres Brot.
Maschinen-Ziegelei mit Ringofen,

bestem Inventar, Nebenbranche, 2000,000 Produktion, mit Abrieb am Blase, bei 10,000 M. Anzähl, sofort zu ver. Schriftl. Offert. an G. E. Schindler, Streblenerstr. 68, part.

In der fäch. Oberlausitz, nahe Bahnhstation, ist ein schuldenfreies Gut mit 83 Scheffel Areal, wovon 53 Scheffel Wald, 1/3 davon schlagbar, 3. Teil 100jähriger Bestand, sowie Gasthof mit Parquettafel und Fleischeri, massiv. Gebäuden, mit sämtlichem Inventar, bei 30,000 M. Anzählung für zusammen 90,000 M. zu verkaufen. Klein & Co., Schloßstr. 8, l.

Guts-Verkauf
 Ein in nächster Nähe Dresd. geleg. 61 Schfl. gr. Gut, gute Gebäude, 20,000 M. Grundlast, nur Reigenboden, gutes Ich. und best. Inventar, alle landwirtsch. Maschinen, Mischabing u. Dresd., produktive Ernte, Tadellos h. sofort zu verkaufen. Off. unter P. V. 89 Exp. d. Bl.

Haus-Verkauf mit Produktengeschäft.
 In einem sehr lebhaften Orte ganz nahe bei Dresden ist ein schönes u. gut verändertes Haus mit Produktengeschäft u. gr. Garten preiswert für 20,000 M. zu verkaufen. Näheres erth. sofort frei Friedrich Riebe, Moskaustr. 1, Ecke Ringstr.

Ein Bauerngut,
 auf welchem sich größere Wasserquellen befinden, ist zu verkaufen. Näheres l. Gute Nr. 74 l. Reichda.

Schönes Gut,
 78 Hektar incl. Wald, mit Ernte, nahe Bahn, soll zu einem billigen Preise verkauft oder verpachtet werden. Off. u. E. B. 187 an „Invalidentank“ Dresden.

Kaufe
 Zinshaus, gute Verz., Dresden, nahe St. Stephan, mit Bonität an oder bar bei Tausch gegen mein Bauland. Off. u. M. 55 Postamt 16, Dresden.

Gasthofs-Verkauf, Goldgrube.
 Umst. halber verkaufe meinen in großer Ferndorf, unmittelbar an gr. Fabrik, in allerbestem Zust. befindl. Gasthof mit gr. Saal, Garten, Marquiten, Asphaltpfegeld, Saal jed. Sonntag belegt u. als bester in d. ganzen Umgeg. bekannt (Kauf gibt Procente ab). Anzähl durch Bücher nachweisb. vorzähl. Der Besitz soll sich in Ruhe legen. Preis 200,000 M. Anz. 30-50,000 M. Off. erth. u. R. B. 116 l. d. Exp. d. Bl.

Villen-Grundstück
 bei grös. Anzählung. Näh. durch Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.
Verkaufe mein von mir vor 3 Jahren gebautes Zinshaus
 in Dresden-Johannstadt, mit kleinen Wohnungen, Alles bezogen, für den bill. Preis v. 121,000 M. bei 7000 M. Anz. 3881. Uebertrag über 1200 M. Anzählung gestattet. Offerten u. T. H. 357 „Invalidentank“ Dresden. Agenten zweifels.

Verkaufe
 meinen herrlich geleg. Gasthof nahe Dresd. schön. Saal. Reine Haus bei 6000 M. Anzählung. Off. erth. u. T. R. 365 an den „Invalidentank“ Dresden.

Mein kleines Bäckereigrundstück
 in Meußlitz verkaufe spottbillig für 35,000 M. bei nur ganz möglicher Anzählung. Näh. auf Offert. u. D. V. 6587 an Rudolf Mosse, Dresden.

Kaufe
 Baustellen od. Bauland außerhalb Dresdens ohne Anzähl. Gefäll. Off. unter „2 B.“ lagernd Postamt 16, Dresden.

Restaurant-Grundstück,
 vorzähl. Luftkurort im Wald, der Nebenbr. bringt jährl. 1500 M. Reinertr. ist Alters h. zu verkaufen. Offerten befäh. die Expedition d. Blattes unter M. 6437.

Wohnhaus
 in Meußlitz Dresden, auf d. Lande, ist ein mit Produktengeschäft (Nebenbeschäftigung f. d. Frau), auch f. ein. Leute, auch für Schneider, Sattler od. Tischler passend, für 17,000 M. bei 5000 M. Anzähl. zu verfin. Offerten unter S. L. 689 an Haasenstein & Vogler, Pl.-G. Dresden, erbeten.

Landgut
 (Tittel) unweit Dresdens geleg., mit schön anliegender Ernte und vollem Inventar u. 350 Scheff. groß, zu verkaufen. Anzähl. 50,000 M. Jagd und Fischerei vorhanden. Gef. Off. unter P. L. 79 Exp. d. Bl. erbeten.

Gelegenheits-Kauf.
 Verkauft meine hübsche, herrschaftl. eingerichtete, ganz der Neuzeit entsprechende Villa mit schönem Garten, besonderer Beschaffenheit halber weit unter Preis. Dasselbe ist gut gehalten und kann jederzeit bezogen werden. Das Grundstück hat eine vorzähl. Lage, dicht am Bahnh. in dem freundl. im Ausblühn begriffenen Villenviertel Weindöhlen, an der Berlin-Dresdener Eisenbahn. Preis 18,500 M. Anz. 3000-1000 M. Hypothek gerundet und längere Zeit seit. Offerten unter D. G. 901 an Rudolf Mosse, Dresden.

Granit-Steinbruch,
 feinste Blatteierne. Zur Eröffnung e. Granitsteinbruchs w. ein stiller oder thätiger Theilhaber sofort gesucht. Zur vorzähl. Einlage sind ca. 10-12,000 M. nötig, nach und nach noch weitere 10-12,000 M. Das Unternehmen ist sehr lohnend. Off. u. A. 20627 Exp. d. Bl.

Restaurations-Gastgrundstücks-Verkauf mit Fleischeri.
 In größerer belebter Stadt Sachs. geleg. verkaufe ich fruchtbar mein Restaurant m. schön. Garten u. Kottage, Fleischeri, verbunden mit Destillation. Anzählung sind 15,000 M. erforderlich. Das Unternehmen ist bestens frequentiert und bietet neben einer guten Zukunft ein vorzähl. Auskommen. Gef. Angebote nur von Selbstthätigen u. F. 6435 in die Exped. d. Bl.

Villa.
 In schön. Luftkurort u. Sommerfrische nahe Dresden ist e. solid gebaute Villa (Grundstück ist 1300 C. M. groß) für den Preis von 15,500 M. bei 3-4000 M. Anzähl. sof. veräuß. Villa hat Veranda u. Balkon, enth. 4 heizb. Stuben, 4 Kamm., 2 Küchen u. Nebenraum, Boden, Keller und Badhaus, Wasserleitung. W. Offerten u. S. 29525 erbeten in die Exped. d. Bl.

Altes Haus
 mit großem Garten, od. fl. Gut, nahe 20,000 M., in Dresdener Umgeg. zu kaufen gesucht. Off. m. ganz genauen Ang. u. A. Z. 90 wohl. Köpchenbroda erbeten.

Guts-Verkauf.
 Landgut, Nähe der Stadt, ca. 100 Acker, 50 Jahre in einer Familie, von der Wittve zu ver. und sind zur Uebernahme 90 bis 40,000 M. erth. Reelle zahlungsb. Kauf. erth. Näh. bei Carl Gante in Meißn. Niederlagstr. 1.

Fabrik-Grundstück,
 dicht am Friedrichstädter Güterbahnhof und nahe dem

Hafen
 ist ganz od. getheilt zu verkaufen. Uebernahme braucht erst Ende 1901 zu erfolgen. Gef. Off. unter T. U. 308 „Invalidentank“ Dresden erth.

Grundstücksverkauf
 In einer Garnisonstadt Sachsens ist ein Ed.-Grundstück in bester Geschäftslage, in welchem sich ein flottgehendes Delikatessen- u. Fischwaren-Geschäft, verbunden mit Restauration, befindet, zu verkaufen. Extramiethe 1400 M., Jahresumsatz ca. 40,000 M., Anzählung ca. 2,000 M. Gef. Offerten unter B. 29033 in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Gastwirthschafts-Verpachtung.
 Brauerei sucht Pächter mit 7-8000 M. baar Vermögen für flottgehendes Geschäft, 2 Säle, Vereinszimmer mit 31 Vereinen beheizt, Kegelbahn, neu hergerichtete Fremdenzimmer, sehr gut beheizt. Verfahr: Arbeiter und bürgerliches Publikum. Bierumsatz 1000 Hekt. Nacht jährlich 6000 M. Off. u. U. 1894 in die Exped. dieses Blattes.

Größeres Concert- und Ball-Stablissement in Dresden-N.
 ist Familienverhältnisse halber sofort unter günstigen Verhältnissen zu verpachten. Inventar kann preiswerth mit erworben werden. Off. u. V. A. 303 an „Invalidentank“ Dresden.

Ein Kaufmann, Ende der 30er, großer Kapitalist, wünscht eine sehr leistungsfähige Cigarettenfabrik

allerersten Ranges zu erwerben oder sich an einer solchen thätig zu betheiligen. Eine ähnliche Branche wurde längere Jahre selbstständig mit bestem Erfolg betrieben. Discretion Ehrensache.
 Offerten unter J. N. 365 an die Expedition dieses Blattes.

Victoriastr.
 In besten Theile der habe ich ein mittleres Zinshaus sehr billig zu verkaufen. Interessenten in Off. abg. u. D. F. 6514 an Rudolf Mosse, Dresden.

Sehr hohes Reise-Hotel,
 Fabrikstadt Sachsens, Br. 40,000 M., großer Umsatz, zur Ausg. genügen 10,000 M. mein Nachmann, ginstl. f. Kochs u. Oberkellner, Zimmermann, Altenburg S.-A., Wenzelstraße 8.

Gasthaus-Verkauf.
 Wegen Ablebens des jetzigen Besitzers soll das in Seitzendorf bei Altan geleg. Restauration-Grundstück mit kleinem Saal, in welchem seit 44 J. die Fleischeri mit Erfolg betrieben worden ist, aus freier Hand verkauft werden. Näh. bei Reinhardt Prieger, Mittelstr. 1, und bei d. Besizerin Caroline Pfennigwerth in Seitzendorf.

Restaurations-Grundstück,
 Zukunfts-Lage von Nischwitz, wird für 8-10,000 M. Anz. sof. zu verkaufen, trodene Miethe 1200 M. Näheres bei Ernst Beck in Nischwitz, Verda, Helmsdorferstraße.

Bauland
 direkt am neu zu errichtenden Güterbahnhof Niederlagstr. zu verkaufen. Heftl. bel. Off. u. T. T. 307 niederzulegen im „Invalidentank“ Dresden.
Bei Pirna a. d. Elbe bin ich beauftragt haben Alters weg ein schön gelegenes Rittergut
 sehr billig für 300,000 M. zu verkaufen. Es hat circa 300 Acker Felder, Wald und Wiesen, schöne Jagd, kompl. Inventar, massive Gebäude, Herrenhaus, Dampfmaschine, etc. Genül. Käufer erfahren Näheres durch E. G. H. Rangert, Dresden, Reichstr. 14.

Damenrad,
 fast neu, billig zu verk. Anzähl. Dippoldswalderpl. 1, Golzgr. Ein größerer Posten Strohbänder

Görlitzer Waareneinkaufs-Verein.
 Lengfelder Cervelat-Wurst,

schneideste Würstchen von vorzähliger, seit langen Jahren bewährter Qualität. Auch in kleinen Portionen von ca. 1/2 Pfund an vorzähl. und geeignet zur Aufnahme auf Partien, auf d. Meßer, Pfd. 150 Pf.

Echte Frankfurter Brühwürste
 in Dosen à 4 Stück M. 1.10
 in Dosen à 8 Stück M. 1.60
 in Dosen à 20 Stück M. 3.-
 in Dosen à 40 Stück M. 5.75

Speisequark
 hat noch wesentlich einige Gr. an reichhaltige zählungsf. Abn. abgegeben in größeren, auch kleiner. Posten. Wolkerei-Genossenschaft, Leutwein b. Temitz, Sa.

Ein harter Fuchswallach,
 170 cm hoch, fester Bieher, Nähn., etwas plattemide, auf's Land billig zu verkaufen event. tauchte hohes Pferd u. zähle zu. Augenburacrstraße 31.

Rattler (Hund),
 fl. zierliches Exemplar, zimmerrein u. wachsam, 2 Jahre alt, zu verkaufen Mittelstraße 30, 1. Etage rechts.

Großes Drehpiano
 m. Tromm., Becken, Glockenmel., Triangel, kräftige Tangmasch., nur kurze Zeit gespielt, in sehr billig zu verk. Gaitthof zu Zeifersdorf bei Rabenan.

Gatsbesitzers-Tochter,
 25 J. Waife, an abgeleg. Ort lebend, wünscht Korrespondenz mit geb. Herrn wecks Verheirath. Vermögen 100,000 M. Biegt trante Häuslichkeit der großen Gesellschaft vor. Vermittel. verb. Briefe unter N. E. 1285 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Gutes Einkommen erzielen
 überall geb. Damen durch Klugheit an ganderer Verathvermittlung. Absolute Discretion. Frau R. W. 70 A St. George, 5 Road Belgravia, London SW. (England).

Ernstgem. Verath-Gesuch.
 Habens, 26 J., v. ang. Beruf, wünscht m. e. hübsch., jung., geb. u. gemüthvoll. Dame, die zähl. wirtsch. erzog., es Glaub. v. gut. Kauf u. im Besitz e. groß. Vermögen. Nur ernstgem. Off. mit gen. Angabe all. verth. Verhältn. wenn möglich mit Phot. d. aut. Ehrenw. sof. zu zurückgeh. so, wolle man zunächst, je nach Verleben auch annehmen an „Invalidentank“ Dresden mit H. M. 816 gel. lassen. Genterstr. 68, Dresden.

Grand-reelles Heiraths-Gesuch.
 34 J., v. ang. Beruf, gebend, hübsche Erschein., wirtsch. schattlich richtig, sehr vernügend, wünscht, da sich ihr in Neumade gar keine Gelegenheiten bietet, am dies. Wege die Bekanntschaft ein. Zuerst, Alles, höh. Beamte, beh. halb glücklicher Verheirath. und erbetet Briefe u. T. O. 363 „Invalidentank“ Dresden. Anonym genähig medies.

Heirath.
 34 J., v. ang. Beruf, gebend, hübsche Erschein., wirtsch. schattlich richtig, sehr vernügend, wünscht, da sich ihr in Neumade gar keine Gelegenheiten bietet, am dies. Wege die Bekanntschaft ein. Zuerst, Alles, höh. Beamte, beh. halb glücklicher Verheirath. und erbetet Briefe u. T. O. 363 „Invalidentank“ Dresden. Anonym genähig medies.

Hilfe bei Fußschweiß
 gewährt einzig u. allein Apotheker Peter's gezeig. gezeig. Fußschweiß

Sudoral,
 weder ägend noch heftend, be- teiltigt es sofort den ablen Schwweiß- genuch, verhindert das Aus- werden und härtet die Haut. Alle Touristen und Militärs mit gunden Füßen als Fuß- hantungsmittel gegen Blausäure unbedenklich. Einfache u. zählige Anwendung. Preis 1 M.

Bratheringe,
 10 Stück 30 Pf.
 Postboten ca. 60 Stück 175 Pf.
 für außer. bel. 2 Dof. à 165 Pf.
 „ 5 „ „ 150 „
 „ 10 „ „ 157 „

Bratheringe,
 10 Stück 10 Pf.
 1/2 ausw. 1/2 Dofe ca. 50 St. 325 Pf.
 bel. 5 Dofen à 324 Pf.
 „ 10 „ „ 325 „

Rollmöpfe,
 (volle Rollen, keine Gurten)
 3 Stück 15 Pf.
 Postboten 250 Pf.
 bel. 5 Dofen à 240 Pf.
 „ 10 „ „ 225 „

Fettheringe
 in diversen Saucen.
 1/2 Dofe 110 Pf.
 für außer. 5 Dofen à 190 Pf.
 „ 10 „ „ 95 „

Matjes,
 Stück 12 und 15 Pf.
 Postboten 325 und 390 Pf.
 ff. neue

Malta-Kartoffeln,
 Bund 12 Pf.
 10 Pf. à 11 Pf. 50 Pf. à 10 Pf.
 Versandt prompt gegen Nachn.

E. Paschky.

Centraf.-Doppelfinten
 von 27 bis 300 M., Büchsen, Zeiching u. Revolver billig. Alles vorzähl. eingehsch. Preis unbeschränkt. G. P. P. in Thorn 37

Landwirtschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Verloosungs-Liste Nr. 79.

Creditbriefe, gezogen am 8. Juni 1900, zahlbar vom 2. Januar 1901 ab bei der Kasse des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen zu Dresden und bei den sonst noch bekannt gegebenen Zahlstellen.

4% Creditbriefe: Serie II A Lit. A zu 500 Thlr. Nr. 116 183 197 225 411 510 513 514 604 633 673 674 717 735 810 847 848 905 1030 1088 1131 1251 1316 1319 1347 1391 1396 1487 1517 1533 1574 1594 1615. — **Lit. C zu 100 Thlr.** Nr. 21 48 114 190 382 384 416 424 474 500 561 587 629 714 725 848 895 1007 1091 1094 1145 1157 1172 1285 1302 1366 1416 1465 1481 1524 1539 1605 1752 1774 1792 1801 1971 2018 2058 2118 2326 2334 2335 2337 2355 2364 2384 2401 2402 2427 2470 2479 2638 2574 2603 2624 2679 2707 2736 2761 2833 2847 2842 2851 2853 2918 2986 3003 3009 3066 3270 3276 3286 3408 3412 3417 3425 3449 3523 3540 3583 3615 3621 3763 3800 3911 3920 3922 3940.

Serie III A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 30 207 285 292 296 389 350 385 395 430. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 213 303 323 328 374 395 425 502 504 585. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 16 71 72 130 150 233 307 323 488 516 618 632 768 777 867 888 887 903 916 919. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 2 9 28 42 45 66 90 202 224 301 351 403 487 521 525 543 552.

Serie IV A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 2 142 200. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 196 252 268 287 288 371 457 459 544. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 2 69 283 323 394 397 533 541 596 610 683. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 187 203 224 252 294 321 346 367 466 472 510 545 592.

Serie V A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 13. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 26 34. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 6 26 46 65 79. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 4 18.

3 1/2% Creditbriefe: Serie I A Lit. A zu 500 Thlr. Nr. 68 123 262 270 317 415 418 479 485 608 616 638 682 732 761 807 920 960 977 1012 1052. — **Lit. C zu 100 Thlr.** Nr. 11 42 112 122 140 156 162 211 217 295 295 273 275 313 359 385 553 570 580 586 622 648 722 800 949 987 1032 1037 1118 1153 1224 1258 1828 1878 1903 1443 1537 1694 1779 1810 1840 1882 1920 1940 2045 2055 2061 2088 2201 2206 2114 2181 2485 2496 2499 2500 2528. — **Lit. D zu 25 Thlr.** Nr. 1 8 12 32 48 85 91 98 138 167 176 185 208 215 219 229 258 288 291 299 313 362 370 405 422 428 443 454 467 471 496 499 621 523.

Serie VI A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 42 349 363 372 449 471 490. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 197 260 319 321 585 586 621 647 656 686 697 734 761 826 855 1099 1139. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 306 326 337 432 465 514 522 527 619 620 628 781 788 790 1043 1088 1209 1214 1346 1365 1367 1387 1471. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 87 111 111 222 282 284 327 479 517 567 653 860 1029 1230 1327 1406 1495.

Serie VII A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 75 106 371 410 571 507 626 673 681 691. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 61 80 209 232 364 385 428 729 769 902 1023 1036 1088 1088 1085 1185. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 47 62 132 136 186 225 257 284 303 345 365 385 419 611. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 41 119 140 160 350 426 468 490 583 621 804 842.

Serie VIII A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 63 84 147 173 240 296 307 381 454 765 772 857 859 976. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 92 241 329 479 584 600 623 689 704 727 781 827 831 847 876 1019 1072 1182 1240. — **Lit. C zu 500 M.** Nr. 22 32 63 74 224 235 414 625 748 814 828 829. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 93 133 431 451 453 605 754 847 882 884 950 960 1076 1180 1195 1208 1249.

Serie IX A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 128 187 190 217 288 251 416 494 566 607 722 742 773 780 787 881 971 1040 1042 1116 1205 1237 1340 1431 1471 1685 1888. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 53 108 134 198 203 324 384 396 419 463 585 633 711 840 1012 1042 1244 1265 1438 1546 1572. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 103 137 160 272 276 351 612 640 643 708 756 962 966 1083 1268. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 51 70 98 318 331 434 528 837 1067 1082 1089 1149 1170 1210.

Serie X A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 64 197 237. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 24 55 123 207. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 70 82 209. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 134 147 150 206 388.

Serie XI A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 450 530 556 812 850 916 1000 1115 1150 1185 1316 1342 1409 1543 1554 1765 1791 1801. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 390 443 455 466 482 599 690 705 777 794 1005 1180 1181 1372 1383 1475 1734 1873 1900 1916. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 347 442 443 466 482 599 690 705 777 794 1005 1180 1181 1372 1383 1475 1686 1781. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 441 728 783 815 838 873 970 983 1057 1126 1145 1267 1297 1327 1615 1787 1815 1883 1887 1910 1937.

Serie XII A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 170. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 110 193 212. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 210. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 177 225.

Serie XIII A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 116 185 307 315 402 480 516 555 591 622 668 682 746 788 1017 1130 1141 1392 1445. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 30 140 197 263 292 319 513 683 858 915 921 976 1084 1143 1157 1294. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 44 146 331 351 370 441 604 608 636 652 663 702 836 1091 1167. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 182 202 297 409 485 495 543 508 933.

Serie XIV A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 30 57 83 99 138 180 234 323 556. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 60 91 174 251 270 356 364 424 444.

Serie XV A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 1 63 198 271 321. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 60 96 180 202 241 287 370 398 511 848 876 977. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 30 57 151 286 301 379 390 585 595 878 916 1023 1029 1073 1085 1110 1164. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 10 71 125 315 317 390 395 467 470 526 558 630 848 1018 1095 1182 1334 1345 1437 1442. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 146 241 275 336 359 401 459 486 544 598 676 731 772 794 832 883 933 1017 1041 1113 1216 1283 1306 1419 1488.

Serie XVI A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 92 105 167. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 134 327 338 410 534 539 600 763. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 24 249 262 273 285 395 444 566 726 849 935. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 25 76 143 238 352 444 510 806 891 1058 1067 1172 1226 1292 1430. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 52 188 254 266 448 465 603 630 636 724 736 992 1189 1283 1455.

Serie XVII A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 11 60 330. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 27 154 173 180 852 1016 1079 1161 1173 1187. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 33 64 350 416 424 470 671 765 1039 1113 1188 1190. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 45 68 693 770 1063 1158 1248 1281 1333 1536 1546 1684 1871 2108 2181.

Serie XVIII A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 34 244 248 258 351 497. — **Lit. A zu 2000 Mark** Nr. 94 203 283 539 726 746 756 841 957 1137 1316 1327 1331 1470 1643 1710 1755 1788 1832 1950. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 188 218 231 261 374 382 406 495 613 633 882 1038 1060 1107 1126 1174 1459 1499 1715 1836 1986 2032. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 25 197 226 256 421 427 478 547 975 1065 1143 1267 1284 1467 1468 1517 1519 1734 1821 1847 1861 1881 2204. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 23 154 264 306 498 589 613 1100 1190 1268 1328 1448 1606 2128 2139 2206 2215 2236 2385 2406 2473 2506.

Serie XIX A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 31 106 220 284 522 689 712 751 808 829. — **Lit. A zu 2000 Mark** Nr. 20 205 218 312 616 659 673 727 772 872 951 1018 1202 1268 1289 1336 1583 1599 1658 1672 1902 2475 2566 2580 2736 2761 2880 2912 2953 2967 2110 2710 2743. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 100 237 380 451 459 544 568 650 719 812 845 1363 1433 1434 1496 1604 1738 1917 2157 2255 2280 2312 2353 2407 2110 2710 2743. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 7 45 339 575 593 692 739 773 809 820 838 982 1003 1008 1065 1150 1374 1429 1723 1875 1989 2157 2258 2297 2366 2322 2746. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 111 257 499 775 830 850 1216 1257 1568 1646 1662 1670 1905 1919 2026 2040 2063 2134 2168 2174 2322 2353 2363 2442 2450 2570 2584 2652 2664 2700 2711 2743 2821.

Serie XX A Lit. A zu 2000 Mark Nr. 19 84 132. — **Lit. A zu 2000 Mark** Nr. 23 51 257 353 396 466 803 918 1044. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 42 163 310 423 621 731 816 980 1126 1131 1133 1433 1525 1563 1566. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 31 177 386 472 477 478 820 934 940 997 1095 1411 1428 1544 1558 1955 2121 2141 2187 2314. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 83 129 461 491 511 1133 1195 1212 1317 1350 1490 1495 1650 1652 1802 1808 1914 1923 2006 2215 2613 2631 2646 2654 2710 2803 3117 3123 3318 3416.

3% Creditbriefe: Serie XVII. Lit. A zu 5000 Mark Nr. 20 80 150 242 290 385 461 469 640 809. — **Lit. A zu 2000 Mark** Nr. 154 383 402 468 524 601 685 691 950 1014 1091 1185 1249 1342 1349 1355 1424 1475 1620 1708 1814 1964 2080 2900. — **Lit. B zu 1000 Mark** Nr. 138 251 464 469 523 559 617 715 931 962 1134 1171 1194 1250 1265 1354 1421 1524 1562 1757 1813 1897 1911 1987 2074 2111. — **Lit. C zu 500 Mark** Nr. 109 145 154 191 441 502 822 936 1088 1178 1242 1255 1416 1466 1473 1545 1561 1779 1857 1860 1874 1907 1996 2117. — **Lit. D zu 100 Mark** Nr. 93 117 132 161 205 394 437 578 581 591 627 829 837 861 862 864 998 1070 1228 1435 1492 1547 1569 1647 1700 1751 1813 1846 1943 2118 2212 2254 2285 2344.

Rückständig sind:

4% Creditbriefe: Serie II A Lit. A Nr. 900 925 1554 1556. — **Lit. C** Nr. 1 63 156 1179 1840 2290 2498 2591 2910 3821.

Serie III A Lit. A Nr. 22 262. — **Lit. B** Nr. 253 375 512. — **Lit. C** Nr. 344 365 459. — **Lit. D** Nr. 138 426 478 510.

Serie IV A Lit. C Nr. 172 558.

3 1/2% Creditbriefe: Serie I A Lit. A Nr. 787 848. — **Lit. C** Nr. 1756 2126 2160 2288 2298 2375 2378. — **Lit. D** Nr. 66 223 309 383.

Serie V A Lit. B Nr. 910. — **Lit. C** Nr. 473. — **Lit. D** Nr. 32 230 648 1400.

Serie VI A Lit. B Nr. 468 834. — **Lit. C** Nr. 133 195 606 607 906. — **Lit. D** Nr. 737.

Serie VII Lit. A Nr. 577 650 926. — **Lit. B** Nr. 41 728 888. — **Lit. C** Nr. 3 688 812. — **Lit. D** Nr. 167 686.

Serie VIII Lit. A Nr. 296 585 1311. — **Lit. B** Nr. 186 739 1008 1069 1511. — **Lit. C** Nr. 99 219 941 1148 1198. — **Lit. D** Nr. 64 448 639 702 897 978 1096.

Serie IX A Lit. C Nr. 151. — **Lit. D** Nr. 187 195 363.

Serie IX BA Lit. A Nr. 392 423 600 1161. — **Lit. B** Nr. 742 1110. — **Lit. C** Nr. 295 363 364 507 906 1503. — **Lit. D** Nr. 497 706 833 867 888 1166 1896 1898.

Serie X BA Lit. A Nr. 116 228. — **Lit. B** Nr. 203 219. — **Lit. C** Nr. 167 180. — **Lit. D** Nr. 103 146 167 180 290.

Serie XI. Lit. B Nr. 152 1009. — **Lit. C** Nr. 510 838. — **Lit. D** Nr. 45 147 554 907.

Serie XIII. Lit. D Nr. 798 784 881 1141.

Serie XIV. Lit. B Nr. 18 555 677 708. — **Lit. C** Nr. 670 764 797 947 1146. — **Lit. D** Nr. 111 359 360 572 791 878 983 1057 1124 1207 1221 1250.

Serie XV. Lit. A Nr. 184. — **Lit. A** Nr. 185 380 651 798. — **Lit. B** Nr. 285 1038. — **Lit. C** Nr. 265 466 802 1106 1220 1482. — **Lit. D** Nr. 364 385 532 798 913 933 959 1497 2009 2077.

Serie XVI. Lit. A Nr. 576 1703 1798. — **Lit. B** Nr. 94 186 544 804. — **Lit. C** Nr. 15 552 582 826 980 1502 1504 1599 1953 2000 2005 2024. — **Lit. D** Nr. 419 436 871 1114 1157 1238 1394 1341 1411 1707 2151 2417.

Serie XVIII. Lit. A Nr. 26 293 784 1832. — **Lit. B** Nr. 570 596 2507. — **Lit. C** Nr. 1453 1974 2050 2732. — **Lit. D** Nr. 124 364 1371 1654 1742 1906 2140 2503 2535.

3% Creditbriefe: Serie XVII. Lit. A Nr. 29 220 543 1840. — **Lit. B** Nr. 175 541 1393 1448 1553 1570 1759 1770. — **Lit. C** Nr. 142 258 626 940 1075 1185 1264 1685 1798. — **Lit. D** Nr. 226 286 329 376 467 673 941 979 1353 1454 1529 1849 2168.

Zu den 3 1/2% Pfandbriefen der Serie III A Lit. C Nr. 1383 à 500 Mark, der Serie VII A Lit. B Nr. 263 à 1000 Mark, der Serie XI Lit. C Nr. 605 608 à 500 Mark, der Serie XIV Lit. B Nr. 60 à 1000 Mark, Lit. D Nr. 1249 1250 1417 1418 à 100 Mark, der Serie XIV Lit. C Nr. 102 à 500 Mark, der Serie XV B Lit. B Nr. 420 à 1000 Mark, Lit. C Nr. 496 à 500 Mark ist das Aufgebotsverfahren zur Kraftlos-erklärung bei dem königlichen Amtsgerichte zu Dresden anhängig.

Pfandbriefe, gezogen am 7. Dezember 1899, zahlbar am 1. Juli 1900, sowie Pfandbrief-Restanten stehen Verloosungsliste Nr. 77, Pfandbriefe der Serien XI, XIII A, XV, XVII und XIX, gezogen am 13. März 1900, zahlbar am 1. Oktober 1900, stehen Verloosungsliste Nr. 78, und Pfandbriefe der Serien IX A, X A, XBA, XII, XIV, XVI, XVIII und XX, gezogen am 8. September 1899, zahlbar gewesen am 1. April 1900, stehen Verloosungsliste Nr. 76.

Dresden, den 12. Juni 1900.

Das Direktorium.

Für den Sommer

eine grosse Wohlthat für alle Menschen.



Wem es nicht gleichgiltig ist, worin er sein ganzes Leben zubringt, der lese unsere Druck- sachen, die nicht Stoffproben:

Seinen, Baumwolle und Halbwohle in Reg- und Maschenstoffarten, groß und franco zu haben sind.

Patent-Flachwirkerei Köln

Schönherr & Cie.
Alleinverkauf zu Original-Fabrikpreisen:
Müller & C. W. Thiel,
Dresden, Pragerstrasse 35.

Versteigerung. Freitag den 15. Juni 1900 Vorm.

10 Uhr sollen in Laubegast bei Dresden

1 große Partie Farben und Lacke,

darunter: je 1 Barrel Bernsteinfarbenlack (ca. 290 kg.), Mattlack (ca. 35 kg.) und Bernsteinfarbenlack (ca. 220 kg.), 3 Barrels Firnis (ca. 200 kg.), 3 Fassler Ocker, 1 F. und 4 Kanister Lack (ca. 80 kg.), 1 F. und 3 Kanister Zinnweiß, 1 Fass Leim (ca. 80 kg.), 3 Fassler Leim, 2 Bleichlauge Aufbinderlack (ca. 100 kg.), 1 gr. Partie trockene Farben, Salbölfarben und versch. Pinel, 7 Kanister Napellack, 2 Kanister Mattlack, 2 Kanister Stanbol, 1 Kanister Porzellanolack u. s. w., ferner

1 gr. Partie Möbel,

darunter: 1 Büffel (Ruhb.), 1 Plüschsofa mit Aufsatz, 1 Plüschgarnitur (1 Sofa und 2 Sessel), 1 Vertigo (Ruhb.), 1 Verrenschreibtisch, 1 Salontisch, 1 Tru- meau (Ruhb.), 1 gr. Teppich, 1 Schreibstisch, 3 Kleiderchränke, 1 Säule mit Figur, 1 Regulator, 1 al- terdeutsche Handuhr, 2 Fortleier, 1 Garnitur Gartenmöbel u. s. w., sowie 1 Rover, 17 Bände Meyer's Konver- sationsterikon, 1 Badeeinrichtung, 1 Sandbojen, 1 Farbenmühle u. s. w.

meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Sammelort der Bieter: Gasthof „Stadt Amsterdam“ in Laubegast.

Dresden, den 11. Juni 1900.

Kurt Sörgel, Gerichtsvollzieher.

Die auf den 21. d. M. anberaumte

freiwillige Versteigerung

des in Oberlößnitz bei Dresden, Hauptstrasse 66, gelegenen

Restaurant-Grundstücks

„Zur Sachsenburg“

ist infolge Ablebens des Besitzers aufgehoben worden.

Rechtsanwalt Dr. Carl Damm, Johann-Georgen-Allee 7, prt

Butter billiger!!!

Reinste Wolkei-Zugbrun-Tafelbutter

Marke „Kleeblatt“,

das Beste, was es giebt,

1 Pfund 115 Pf.

Feine Koch- u. Backbutter, Pfd. 95 Pf.

A. Schönborn,

kleine Blauenische Gasse 16,

Merke für die Frauenwelt.

Wandlungen. Alles auf Erden ist noch ewigen Belegen dem Wandel unterworfen. Mensch und Natur, beide erfüllen in ihrem Kommen und Gehen...

Geschmack. -- das heißt, meines Geschmacks, der sich noch labt an den lieben, alten hellgelben Möbeln, welche das einfache Stübchen meiner Eltern füllten.

Hebeboje.

Ob dem bekannten Witz von Otto Ehinger: Schwarzeselbstes Seidenhaar, Dunkle Augenlider -- Und der Blick so wunderbar...

Räthsel.

Die Erste reimt sich auf Gewehr -- Du räthst geschwind auf Meer; Die Letzte reimt auf Nische...

Dornenkronen.

Roman von Ida Boy-Ed.

(Fortsetzung.)

"Juan!" rief Ruth mit heftigem Vorwurf. Hartmann lachte gutmüthig. Mein junger Freund, im Gegentheil habe ich mir die Werbung erst gestattet...

Selbstendlang erwidert Herr Hartmann, daß es wegen seiner Mutter, Schwestern und Tanten sehr angenehm wäre, wenn Ruth sich ein bißchen ausstärkte...

Juan legte seine schlanke Hand in die breite Rechte Hartmann's und sah ihn prüfend an. Ummählig milderte sich die Strenge des Blickes in eine sanftere Blicke...

Die Mutter Herrs Hartmann's bewohnte eine kleine Villa in der Wladimirstraße, wo auch früher, wie er gleich bei dieser Gelegenheit andeutete, er mit seiner Mutter wohnte...

"Juan?" fragte Ruth. Juan sah, daß sie rothe Wangen bekommen hatte, daß ihre Augen leuchteten und daß sie in Folge dessen ungerne und schmerzhaft zu sein...

Er trug die Zeitung, welche auf dem Wästhischen lag, in das Bereich der Lampe. Ah, vorzüglich. Man giebt 'Dorn' mit Melitta Alentein in der Titelrolle...

Die Erste reimt sich auf Gewehr -- Du räthst geschwind auf Meer; Die Letzte reimt auf Nische...

Stepp-Decken Frottir-Wäsche König-Siegfried Schlessinger, König-Johannstr. 6. in vorzüglicher Ausführung, nur mit garantiert weißer Baumwollwatte, Kapoek, Wollwatte und Daunen gefüllt...

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik vorm. Moritz Hille Dresden-Altstadt, Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3, empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und Acetylgas-Motoren.

Reber Paul Kneifel's Haarinktur. Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für den Haarboden so stärkend, reinigend und haarerhaltend, selbst bei vorgeschrittener Kahtheit...

meinem Staatskleid, dem schwarzleinen aus Mamas Nachlaß, welches ich jüngst durch eine Tricotkappe zu wahrhaft leichtsinniger Eleganz hergerichtet?
 Ruth legte die Hände gegen ihre überschlängte Taille und sah den Bruder ganz herausfordernd an. „Das Staatskleid. Entschieden. Dein Stand und Deine Mittel gestatten Dir jetzt diese Verschwendung. Vor allen Dingen aber, Schwester, bitte ich Dich, etwas zu essen. Du hast vorher nichts genossen.“ „Du auch nicht.“ „Mir war der Appetit vergangen, aber nun ist er wieder da. Komm schnell, wir gehen in die nächste Restauration.“ „Nein, ich mag nicht. Auch werde ich mich ganz sorgsam herausputzen, das geht nicht so schnell, man hat keine Uebung darin. Richtig, Herr Bruder, gehen Sie weiter, dieses kalte Fleisch und diese kalten Kartoffeln werden morgen in veränderter Form auferstehen, heute ist beides ungenießbar.“

Juan küßte seine Schwester, die ihm so fröhlich und so fremd vorkam. An der Thüre holte ihn Ruth noch einmal ein, klopfte ihm zärtlich auf die Schulter und sagte: „Mein lieber, alter Junge! Trinken in der nebeligen Straße, beim Schein einer Laterne zählte Juan kein Geld nach. Dann lief er förmlich die Gasse hinauf, an deren oberer Wändung eine Pferdebahnlinie vorbeiging, sprang auf den Tritt eines Wagens und fuhr so der Stadt zu. Das jugendliche, zufriedene Lächeln der Schwester war immer vor seinem Gesicht. „Wächte sie glücklich werden!“ dieser Wunschgebante erfüllte ihn. Wächte sie ein, das mit Ruths Verschwendung in der ganze Haas hinfort geworden sei, um dessen willen er nach Europa gekommen. Die Geschwister hatten gedacht, ihre beiden Einnahmen zu vereinigen und vortheilhafter dadurch zu leben, denn Ruth hatte eine geheimnißvolle Kunstfertigkeit, mit wenig Geld die notwendigen täglichen Bedürfnisse zu beschaffen. Die Schreinerin eines kalten und schmutzigen Chambré-garns stiegen vor ihm auf. Uebellaulig dachte er: Der Hartmann hätte sich gern vor einem halben Jahre entschließen können, dann säße ich heute noch drüben in Bahia.“ Aber er schämte sich schnell dieser Meinung.

Die Stunde war noch nicht verkommen, als er wieder in der kleinen Wohnung drei Treppen hoch atemlos stand, ein großes, in Seidenpapier gehülltes Etwas in der Hand. Ruth stand sich noch in ihrem Schlafzimmer und rief durch die Thür: „Du hast ja schnell dinirt. Hoffentlich auch ein Glas auf mein Wohl geleert?“ „Eine ganze Flasche!“ Nun kam sie hervor, umrauscht von einem sehr hübsch gearbeiteten, nur etwas zu sehr glänzenden schwarzen Seidentuch, die schmückige Büste knapp umspannt von Tricotstoff, der hoch am Hals und an den Handgelenken mit einem Goldstreifen abgeschlossen war. Das dunkle Haar trug sie einfach wie immer in einem dicken Knoten zusammengebrocht. Juan entblühte nun, was er in der Hand trug. Ein großes, prachtvolles Bouquet von Frühlingsblumen kam zum Vorschein. „Der Festgruß Deines Bruders.“

Weinend lag Ruth an seinem Hals. Wächte sie begriff sie, daß er wohl der Sorge um sie ledig sei, aber daß er sich sehr verwaist in der kalten Stadt vorfinden werde. „An meinem Herde ist auch Dein Platz.“ stammelte sie. Er schwieg und dachte: „Wenn es Deinem Gatten und seinem Anhang beliebt, mir diesen Platz zu gewähren.“ Die schönen, schönen Blumen! Du hast auf Dein Essen verzichtet, um sie zu kaufen,“ rief Ruth, den Duft einlaugend. Juan fühlte sich befriedigt; er war sich bewußt, ein Opfer gebracht zu haben; daß Ruth es anerkannte, belohnte ihn. Er mochte zum Anbruch, küßte sie in ihren Mantel, sagte ihr Komplimente, wie hübsch sie sei, und führte sie bis zum Steindamm, wo Beide die Wandseker Pferdebahn bestiegen. Schwiegend saßen sie einander auf den Sammelplätzen gegenüber; Ruth drehte ihre Blicke auf die schwarzglänzende Fensterröhre und dachte, was sie sagen sollte, und wie Frau Hartmann sie wohl empfangen werde. Juan sah vor sich hin und lauschte dem dumpfen Tröbeln der hirtrollenden Straßenlokomotive. „Neubestrafte!“ rief der Kondukteur. Die Geschwister schritten aus ihrem Sindrüben auf, verließen den Wagen und verfolgten ihren nun kurzen Weg. Vorüber stand Juan dann an der Gartentreppe der Villa in der Umlandstraße. Erst als die Thürlöcher lang und er Ruth drinnen wußte, wandte er sich, um in die Stadt zurückzukehren und das Theater zu besuchen.

3. Kapitel.

In diesem selben Novembernachmittag, als er sich schon dem Abend zuneigte, stand Mini Hartmann mit ihrer Freundin Martha vor einem der großen Photographiestellen, welche auf dem Jungfernstieg da und dort an den Mauerstellen zwischen den glänzenden Magazinentfern besetzt waren. Mini Hartmann hatte ihre Dreierkammer mit dem grauen Bogelfittig ein bisher sehr in den Nacken gezogen, wo ein blondes Mozartköpchen unter dem Bergand hervorhing, während vorn wenig gekaufte Sempelfransen eine reine weiße Stirn halb bedeckten. Mini hatte mit dem linken Arm ihre Freundin eingehakt und beutete mit der rechten Hand auf das Glas des Wandfotografen. Ihre hellbraunen Augen blinzelten sehr lebhaft und zwischen den allezeit geöffneten Lippen schimmerten die weißen Zahnräder heraus.

Die beiden Mädchen schritten dem Publikum auf dem Bürgersteig den Rücken zu und schielten sich laut, in beifigen Ausdrücken des Entzückens oder des Abcheus, ihre Ansichten über die angestellten Bilder der bekanntesten Theatergrößen mit. Sie mochten gewiß sein, daß der Stragelärm ihre Stimmen verhielt. Auf dem Fahrdamm zogen her und

hin in doppelten Reihen Droschken, Gaulwagen, Omnibusse und Lastwagen vorüber, ein Durcheinander von Geschäfts- und Vergnügungsverkehr. Ein zahlreiches und elegantes Gedränge von Menschen lief das Trottoir zu schmal erscheinen: Man schob und stieß einander vorbei, man stand vor den Köben, man traf mit Bekannten zusammen und bildete Blauderggruppen, welche die Blauheit des Verkehrs auch nicht fütterten. Auf den Treppentufen eines Hauses lag eine Bierländerin in ihrer bunten, bizarren Landtracht und bot die reizigen, an Stäbchen gebundenen Sträuße feil. Auf der anderen Seite des Fahrdammes, auf der baumbesetzten Promenade am Kai, drängten sich ebenfalls Spaziergänger durcheinander. Man sah zwischen den etwas bedächtig und geschäftsmäßig dreinschauenden Kaufherren und ihren reich und zurückhaltend gekleideten Damen fremdländische Gestalten aus allen Zonen und zuweisen auch Dämchen in auffallender Kleidertracht und mit geschminkten Wangen. Das weite, an drei Seiten von prachtvollen Straßen, an der vierten Seite von Wallanlagen und der Lombardbrücke abgeschlossene Bassin der Binnenalster schimmerte wie flüssiger Stahl im sinkenden Abend. Die kleinen rothen und grünen Dampfer schossen unter den Bögen der Lombardbrücke hinaus und herein und schiffen ihren verchiedenen Anlegebrücken zu. Im Alsterpavillon, jenem Kaffeehaus, das sich, ein eleganter Vorkühn, an Jungfernstieg aus dem Wasser erhebt, entzündeten sich schon Lichter und belenketen, für die Vorübergehenden durch die großen Fenster sichtbar, die weiten, dichtbelegten und von Cigarrendampf durchwölkten Räume. Und nun begann auch, ohgleich die Tageshellheit erst blausthüben Dämmerung war, die zahllose Lichtmenge aufzulommen, welche sich, einem goldenen Perlentropfen vergleichbar, allabendlich um das weite Bassin entzündet. Der hohe, süße Thurm der Petrikirche sah auf das lebensvolle und prächtige Bild herab; er war noch jung, jünger als die meiste Dämmertracht da unten, die nach dem großen Brand im Jahre 1812 rasch erheben durfte, während der vierjährige Wachtsteinthurm lange warten mußte, ehe man ihn wieder sein weißes, damals in Klammern hingehakenes Gestalt aufsteckte. Jeder Fremde stand wohl einmal da oder dort an das Eisengitter gelehnt, welches das Ufer schützt, und sah überwältigt auf das Bild von Reichthum, Schönheit und Leben, welches die alte Hansestadt hier, am Mittelpunkt ihrer intimen Weite, entfaltete. Die Kinder der Stadt gingen ziemlich unbrüht davon durch das Treiben, welches allabendlich in der Stunde des schwebenden Tages am lauteften ist; höchstens wenn ein Auswurf der Bewunderung aus dem Munde eines Fremden an ihr Ohr schlug, dachten sie stolz: „Ja, unser Hamburg!“ Mini und ihre Freundin nahmen, wie gelang, gar keine Notiz von der ganzen Umgebung.

„So, schloß Mini leuzend ihre kritische Betrachtung, „es ist wahr, die Alster sieht süß aus.“ Als edle kleine Hamburgerin fand sie Alles „süß“, was ihr ästhetisches Wohlgefallen erregte. Wer sich doch auch einmal so photographiren lassen dürfte! Weist Du, Martha, es muß himmlisch sein, Genie zu haben; wenn ich doch nur irgend etwas könnte: Singen oder Spielen oder Malen. Ich liebe Mama davon und würde berührt. Wenn man allein bedenkt, was sich Alles in uns „nicht schickt“, während z. B. Melitta Alsterstein doch thun und lassen kann, was sie will. Uebrigens sieht sein Leben im Voraus aus, geschrieben wie einen Stundenplan, und man möchte doch mal was Unprogrammatisches erleben. Früher hieß es: Von 9 bis 10 Religion, von 10 bis 11 Weltgeschichte, von 11 bis 12 Handarbeit und so weiter. Jetzt: Von 18 bis 19 Braut sein — „Religionsstunde“, von 19 bis 20 junge Frau und alle Jahre Kinder kriegen wie Emma — das ist „Weltgeschichte“, von 25 bis an's Lebensende auch „Handarbeitsstunden“, denn Mama strickt und näht den ganzen Tag! Ich bitte Dich, Martha, soll man da nicht verzweifeln?“ „Es ist so,“ stimmte Martha bei, welche Minis beste Freundin war, weil sie sich in eigener Angelegenheit, weder der Schule, noch der Laustunde oder des Vorkühns eine eigene Meinung gestattete; „es ist so; bloß daß nicht der Klassenlehrer, sondern der Mann die Centur ausschreibt.“

In diesem Augenblick fühlte Mini, daß Jemand sie an dem mit einer blauen Schleife aufgebundenen Mozartköpchen zog. Embört drehte sie sich um und ihre Empörung stieg, als sie den Uebeltäter erkannte. Der war ein sehr großer junger Mann, welcher seine lange Figur, die in einem braunen, stoligen Paletot steckte, etwas vornüber trug, sich auf einen Spazierstock mit der Linken stützte und mit der Rechten nach seinem Gylinderhut griff, um ihn nachlässig grübelnd zu lästern. Dabei kam ein sehr weisblondes und zur die Größe und Reichthum der Figur sehr auffallend kleines Haupt zum Vorschein mit einem frischgeröteten Angesicht, aus dem lustige helle Augen blickten, und dessen regelmäßige, angenehme Züge jetzt einen sehr sternen Ausdruck anzunehmen lüchelten. „Aha,“ sagte er, dies ist eine höchst passende Beschäftigung für junge Damen, sich in der Lämmerstunde ohne Begleitung auf dem Jungfernstieg umherzutreiben. Mini, ich finde das sehr unpassend von Dir.“ „Es ist mir eiskalt einetel, Hans, was Sie vordem und unpassend finden, zweitens habe ich Ihnen erst gestern gesagt, daß ich mir das „Du“ verbitte. Seit Maria bin ich aus der Schule, seit anderthalb Jahren bin ich konfirmit, und so nahe ist die Verwandtschaft denn doch nicht, daß sie das Recht giebt, mich bis in's graue Alter hinein zu duren!“ rief Mini. Dabei schloß sie sich aber unwillkürlich dem Weiterredenden an und zog natürlich Martha mit sich. „Ich meine,“ sagte er mit sehr harmlosem Gesicht, „da wir uns doch wahrscheinlich über kurz oder lang verloben werden, so ist es unnötig, erst das Du aufzugeben.“

(Fortsetzung folgt.)

Berndorfer Alpaca-Silber-Bestechs,
 in 4 Facens durchgeführt,
 Stahlwaren
 von J. A. Henckels Schillingen
 von J. M. Dendels, Solingen,
 empfehlen
 für Private, Hotels, Cafés u.
Gebrüder Göhler
 Magazin für Haus u. Heid,
 Grunaerstr., Ecke Neugasse.

Möbel-Fabrik und Magazin
J. A. Bruno König,
 Lieferung innerhalb Sachsens frachtfrei,
 Ramenzerstraße 27. Scheffelstraße 17.
 Lager und Anfertigung kompletter
Braut-Anstattungen
 in allen Preislagen.
 Preis-Liste mit Abbildungen von 70
 kompl. Binnereinrichtungen bitte zu verlangen

Um Platz zu gewinnen
Ausverkauf
 eines grossen Postens
 angefangener und fertiger Handarbeiten,
 der verschiedensten Tapissarie-Artikel
 und Holzbrandvorzeichnungen verschiedenster Art,
20-50%
 unter dem regulären Preise
 bei
C. Hesse,
 Königl. Hoflieferant, Altmarkt.

Kelle & Hildebrandt
 Dresden & Grossluga-Niedersedlitz.
 Eisengiesserei, Werk für Eisenhochbau
 & Kleinbahnen.
 Brücken, Dächer, 800 Arbeiter,
 Veranden, Treppen, Säulen,
 Stall-Einrichtungen.
LAGER
 von **TRÄGERN**
 80-550 % hoch
 bis 12 Meter lang.

Rachener-Badestien
 D.R.P. über 30000 im Gebrauch D.R.P.
Houben's Gasheizöfen
 Prospekt gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl, Rachen.
 Richter Ort, 16. I.

An das geehrte Publikum.
 Durch das fortwährende Steigen aller Rohmaterialien, sowie eine den jetzigen Verhältnissen berechnete Polymerhöhung von 15-20%, sehen sich die ergebene Unterzeichneten genöthigt, eine Steigerung ihrer jetzigen Verkaufspreise einzutreten zu lassen und bitten wir ein wohlwollendes Publikum, hiervon gütigst Kenntniz zu nehmen.
 Mit vorzüglicher Hochachtung
Die Korbmacher-Innung zu Dresden.

Geschäfts-Empfehlung!

Nachdem sämtliche Räume der weit und breit bekannten
Deutschen Schänke



„Drei Raben“

einer ganz durchgreifenden Erneuerung unterzogen worden sind, bieten dieselben
**in modernster, künstlerischer
Ausstattung**

den angenehmsten, behaglichsten Aufenthalt und bilden geradezu
eine Sehenswürdigkeit der Stadt.

Sich halte dieselben dem geehrten Dresdner und Fremdenpublikum angelegentlich
empfohlen.

Hochachtungsvoll

Carl Radisch,
Dresden, „Drei Raben“, Marienstrasse 18/20,
Hotel und Restaurant.

Leichte Sommer-Anzüge

Specialität:

Engl.

**Cheviot-
Anzüge**

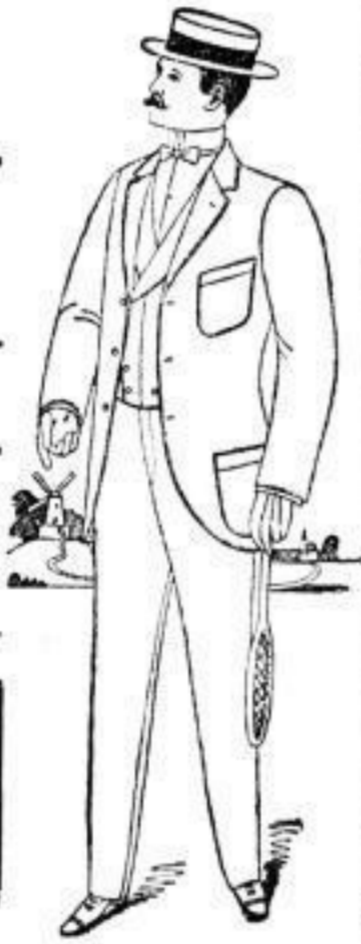
reine Wolle
von Mk. 25,— an.

Engl.

**Kammgarn-
Anzüge**

reine Wolle
von Mk. 30,— an.

Die Eleganz un-
serer Schmitte und
die Vorzüglichkeit
unserer Verarbei-
tung ist bekannt
und unübertroffen.



- Wasch-Anzüge, elegant und waschecht Mk. 11, 15, 20 zc.
- Strand-Anzüge, engl. Flanell Mk. 25, 28, 30 zc.
- Touristen-Anzüge aus wasserdicht. Loden Mk. 18, 22, 27 zc.
- Reise-Anzüge aus Cheviot zc. Mk. 25, 30, 36 zc.
- Promenaden-Anzüge, hell und dunkel Mk. 30, 38, 42 zc.
- Radfahr-Anzüge, neue Façons Mk. 15, 18, 24 zc.

• Nach Maß binnen 12 Stunden zu gleichen Preisen. •

R. Eger & Sohn,
5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Pfau“.

Feste Preise! Auswahlendungen!

Vorgerückter Saison

halber kommen von heute ab sämtliche Neuheiten

Seiden- u. Wollstoffen

zu bedeut. herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

In Seidenstoffen, schwarz und farbig, empfehle einzelne Coupons von 3-12 Meter für Kleider, Japans und Blousen spottbillig von Mk. 1.25 bis Meter an.

Japan. Waschseide in reizenden modernen Druckmustern für Promenaden- u. Sport-Blousen in unerreicht grosser Auswahl von Mk. 1.25 an.

Wollstoffe, breit u. gemastert in doppelt- bis zu den feinsten Taylor made **sämtlich billiger!**

Die längst erwarteten chinel. Seiden-Parasol-Netze nach Gewicht sind eingetroffen.

J. Spörri,

27 Pragerstraße 27.



Braut- Ausstattungen,

als auch einzelne Möbelstücke empfiehlt in großer Auswahl, jeder Preislage und anerkannt solider Ausfühnung das Möbelmagazin v. M. d.

Tapezirer-Innung,

Geellschaft mit beschr. Haftung,
Johannes-Allee 1, pt.
a. d. Marienstr. Telefon 727, Amt 1.

Eigene Werkstätten im Hause.

Hochzeits- und Fest-Geschenke

Bronzen, Porzellan, Marmor
Albums

Schmucks in echter Goldfassung
aparte Neuheiten, in allen Preislagen

Schloss-Strasse

Friedr. Pachtmann

Königl. Sächs. Hoflieferant

Schloss-Strasse.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.



Echt goldene Ringe, Stück 5 Mark.



m.H.Simul-Brillant, m.H.Simul-Brillant mit Cap-Rubin
Grösste Auswahl in goldenen Ringen von Mk. 3.00 an bis zum feinsten Genre.

Echte Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von Mk. 15.00 an.

Solide Nickel-Uhren von Mk. 8.00 an.

Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mk. 14.00 an.

Silberne Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 15.00 an.

Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mk. 21.00 an.

Kreuze, Medaillons, Halsketten, Uhretetten, sowie sämtliche Schmuck-Waaren in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Maßtreuer Preis-Courant gratis und franko.

Sämtliche Reparaturen schnell und billig.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Theodor Dietzel'sche Dampfziegelwerke

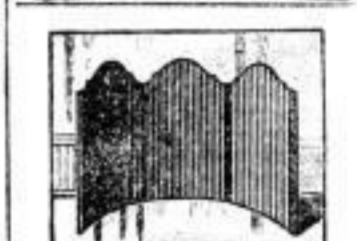
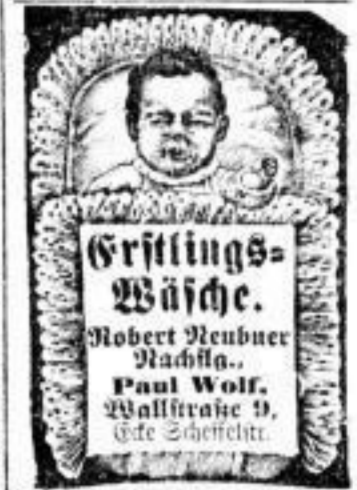
Telephon 152 Chemnitz Telephon 152

haben sofortige Lieferung abzugeben:

alle Sorten **Maschinenziegel,**
sowie **rothe Vollverblander.**

Reelles Heiraths- Gesuch.

Suche ein einfaches u. geübtes Fräulein od. Witwe ohne Kind, im Alt. von 35-40 J., von gutem Ruf u. Charakter. Suchender ist Hausbesitzer u. Geschäftsmann, gut situiert, 41 J. alt u. hat einen gut erzogenen Knaben im Alter v. 13 J. Bitte, wenn mögl. mit Photographie u. G. C. 55 in die Jnl. zu schreiben. Blattes, gr. Klottergasse 5 wohnen. Besondere Zurückhaltung zugesichert und verlangt.



Rollschutzwände

für Zimmer, Gärten, Veranden, gegen Lärm u. neugierige Blicke.

Der Weg

zum Patent-, Muster-, Zeichenschutz

Patent-Bureau Otto Wolff

Dresden, Viktoriastr. 4.

Reiche Erfahrung, sorgfältige Verwaltung - Günstig. Verhältnisse - Besondere Feinheit des Aufwandes. Die Einsicht der amtlichen Listen, Auszüge, Handbücher steht Jedermann frei.



Gustav Zschokwitz.

An der Mauer 4, nahe Seentz, Metall- u. Stauschloßmacher, Zingermaschinen, Papiertmischmaschinen (auch gebl.) u. Reparatur. Sämtliche Apparate für alle Zweige der Industrie. Gummitrommel-Druckmaschinen in 165 Schichtmaschinen, Arten und Sorten, Eisenarbeiten, Eisen- und Stahlarbeiten, Eisen- und Stahlarbeiten, Eisen- und Stahlarbeiten, Eisen- und Stahlarbeiten.

Champagner Burgel

Altestes Haus

Burgel & Co.

Hochheim a. M.

Stangen.

Zichtene Stangen u. Stängel liefert in jedem Maße, in allen Stärken u. Längen zu billigsten Preisen.

W. A. Schlessel - Hofst. patentirte Tafel-Grasbutter aus reiner Butter u. Weizenmehl (650 Rüb.) liefert in Postförmigkeit gegen Nachnahme zu bill. Tagespreisen 3. Thaden, Hensburg, Julestr. 28.

Seite 19 "Fischer Nachrichten" Seite 19
Mittwoch, 13. Juni 1900 Nr. 160

Aufzüge [Fahrstühle] heraus A. Kühnscherf jr., aller Systeme

Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8,
Telephon Amt I. 115.

Die neuen Verkaufsräume des Möbel-Ausstattungs-Hauses „Saxonia“ Raphael Berkowitz,

Grunaerstrasse 5, dicht am Pirnaischen Platz,
sind nunmehr fertiggestellt.

Vollständige Zimmer-Einrichtungen

in allen Stylarten stehen zur gefälligen Ansicht.

Auch Nichtkäufern wird die

Permanente Möbel-Ausstellung

bereitwillig gezeigt.

Innen-Dekorationen

werden in geschmackvollster Weise ausgeführt.

Teppiche, Bettvorleger, Läuferstoffe

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Lieferung ganzer Ausstattungen

franco Haus im Umkreise Dresdens von 30 Kilometer, sonst franco Lieferung aller Bahn- und Schiffstationen Sachsens.
Gegründet 1870. Fernsprecher 338.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
Mittwoch, 13. Juni 1900 Nr. 160

Regen- und Staub-Mäntel,

feine u. praktische hoch-
neue Fagons
von Mk. 3.— bis 40.—

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johannstr. Nr. 6.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die Einlösung der am 1. Juli 1900 fälligen Zinsscheine
unserer Hypothekensandbriefe Serie II, III und IV erfolgt vom
15. Juni d. J. an außer
in unserer Kasse, hier, König Johann-Strasse 5,
in Dresden bei der Sächsischen Bank zu Dresden,
Dresdner Bank
und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen.
Dresden, im Juni 1900.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Die sach- und fachgemäße
Organisation, compl. Ausrüstung
und Schulung

von Feuerwehren

für Stadt, Land u. Fabriken,
ebenso die

Einrichtung von Feuerchutz

in Fabriken und Etablissements aller Art übernimmt

C. A. Schöne, Dresden-A.,

Feuerwehr-Requisiten- und Rettungsgeräte-Fabrik.
— Gegr. 1863. —

DÜRKOPP RÄDER SIND ALLEN VORAN!

BIELEFELDER MASCHINENFABRIK
vorm. DÜRKOPP & CO. BIELEFELD.
ABTHEILUNG: FAHRRÄDER.

Vertreter:

Hans Richter, Dresden,
König Albertstr. 20.

Gr. Musikwerke, Instrumenten- u. Saiten-Magazin

(gegr. 1823) von W. Graebner, (gegr. 1823)
(nahe d. Seefitz) 15 Waisenhausstr. 15 (am Central-Theater)
empf. Solophon, Symphonion, Kalliope, Automaten,
Grammophon, Phonographen, Violinen etc.
Reparaturen prompt.

7 1/2 Pfg. kostet's, ein Hühnerauge

In einigen Minuten nach vorchriftsmäßigem Gebrauch der von
Alexander Freund in Oedenburg vom Kgl. Minist. bei
Hühneraugen-Operateur erfundenen „Thalophagplatten“
schmerzlos und sicher zu entfernen. 1 Couvert 12 Stück kostet
90 Pfg., 2 Probeküde 20 Pfg. in der Marien- und Mohren-
Apothek, Dresden-V. und Kronen-Apothek, Dresden-V.



Anerkannt bestes
Mund- und Zahnwasser.

Hochprozentiges Thomasmehl

16 % citratlös. Ph.
oder 22 % Gehaltsprozent Ph.
Liefert bei üblichen Rabatten, im Juni mit 5 R.
Extra-Rabatt

Johann Carl Heyn
in Riesa.

Bad Sangerberg

(773 m) bei Marienbad.

Drei kalte, Eisen- und Sauerbrunnenquellen zu Trink- und
Badezwecken. Eisenbrunnen von eig. großen Moorlager, ganz
bei angegebener Quelle. Seit 1870 Wasserheilanstalt,
gelammte Kaltwasserbehandlung und Heilverfahren nach Prof.
Wintermuth und Harter Knapp; Dampf- und alle mediz. Bäder,
Kaffee, Elektrotherapie, Höhenkurort (Sommerfrische),
Grosse Parkanlagen, eigener Hochwald, eigene Jagd und
Fischerei. Eleganter einiger Kurhaus mitten im Hochwald
mit guter Restauration; billige Preise (Kett. u. d. Wasserreich).
Post- und Telegraphenamt, Apotheke, auch Wohnungen in der
Stadt Sangerberg, auf Bestellung Fahrgelegenheit zum
Bahnhof; Marienbad (auch L. L. Postfabrik) oder Betschau
der Carlshaus-Marienbad-Linie der L. L. St. B.

Saison: Mai-September.
Ansführt. Brosp., sowie jede gewünschte Auskunft bereitwillig!
Verstlicher Leiter: MUDr. August Hammer,
Beitrag: Sangerberger Badegesellschaft.

Von Donnerstag den 7. Juni an

Saison-Ausverkauf

von Jackets, Spitzen, Umhängen, Staub-Mänteln, garnirten Kostümen und Jackett-Kostümen, feld. Blousen, Golf-Capes etc.

Diese Artikel sind Neuheiten der letzten Saison und im Preise theilweise auf die Hälfte reduziert. Seidene Unterwäsche und Federboa wegen Aufgabe dieser Artikel enorm billig.

Bernhard Behrens Nachf.,

König Johann-Strasse 17, part. u. I. Etage.

Esders Specialgeschäft für Kinder-Garderobe

Pragerstr. 2, Ecke Waisenhausstr.

Enorme Auswahl:

Knaben-Schulanzüge Nr. 2.75 bis Nr. 7.50.	Knaben-Pyjackets, Nr. 7.50 bis Nr. 18.-.
Knaben-Paletot, Nr. 11.50 bis Nr. 22.-.	Knaben-Mäntel, Nr. 8.50 bis Nr. 14.-.

Vorjährige Knaben-Stoffanzüge bedeutend unter Preis.

Kinder-Garderobe:

Waschanzüge Nr. 1.75 bis Nr. 10.-.	Waschblousen Nr. 1.50 bis Nr. 4.50.
Waschhosen Nr. 1.25 bis Nr. 2.75.	Kragen und Einsätze zu jedem Preise.

Stoffanzüge Nr. 2.25 bis Nr. 12.-.	Pyjackets Nr. 4.25 bis Nr. 9.-.
---------------------------------------	------------------------------------

Ein großer Posten zurückgelehrt
Wasch-Anzüge und Blousen
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heilmagnetische Behandlung

aller Art Nerven- und Frauenleiden, Nieren- und Verdauungskrankheiten etc. mit nachweisbar günstigen Resultaten durch

Emma Helling, Naturheilk. und Magnetiseurin. 9-11 und 3-5 Uhr. Sonntags 9-11 Uhr.	W. Andress, Heilmagnetiseur. 9-11 und 3-5 Uhr. Sonntags 9-11 Uhr.
---	---

Cranachstr. 3, I. Dresden.

Aureol Haarfarbe

von Dr. Ernst Erdmann. Im Dermatologischen Verein zu Berlin ist Aureol als das einzig zweckmässige und unschädliche Haarfärbemittel hingestellt. Generalvertrieb: J. F. Schwarzlose Söhne, Pol. Hof., Berlin, Markgrafenstr. 29. Vertikabel in allen besten Parfümerie- u. Drogeriegeschäften.

Bei Beginn der Reisezeit (Pariser Weltausstellung, Sommer- u. Ferien-Reisen) empfehlen wir

Reise-Unfall-Versicherung

auf Grund unserer selbstauszufertigenden Reise-Police zur Prämie von
15 Pf. pro Wk. 1000.- auf 8 Tage
20 " " " 1000.- " 15 " " "
25 " " " 1000.- " 30 " " "

Einbruchs- und Diebstahl-Versicherung

für Haushaltungen, Mobiliar, Werthgegenstände etc. zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien. Außerdem übernehmen wir Einzel-Unfall-Versicherungen gegen alle Unfälle, Kollektiv-Unfall-Versicherungen für Beamte und Arbeiter in industriellen Unternehmungen etc. Haftpflicht-Versicherungen aller Art, Transport-Versicherungen See-, Luft- u. Landverkehrs.

„RHENANIA“
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh.
Jede gewünschte Auskunft wird bereitwillig erteilt durch die **Direktion in Köln**, Eifelstr. 22, sowie durch die Gesellschaftsvertreter, in **Leipzig** durch **Hugo Rösch**, Rurprinzstr. 2. Vertreter werden allerorts gesucht.

Lawn-Tennis Sport-Artikel

mit erstklassiger amerikanischer und englischer Fabrikate empfehle bei größter Auswahl am Platze zu billigen Preisen.
H. Warnack, Holzlieferant, Pragerstr. 33.

Ostseebad Zinnowitz

Sehr schön, Strand m. angrenz. anged. Land- u. Tannenw. Allen Anforderungen der Gegenwart entsprechend. — Wohnungen auch am Strand. Telefon Amt Zinnowitz. Prospekte durch die **Badedirektion** und in **Dresden** durch **E. Strack Nfg.**, Pragerstr. 36.
Göhren auf Insel Rügen.
Göhren, in dem schönsten Theile Rügens, unmittelbar am Westende der Ostsee, auf lieblichen Felsen belegen, ist nach dem Urtheil eines der bekanntesten deutschen Schriftsteller der Jetztzeit unstreitig einer der schönsten Punkte von ganz Norddeuschland. Es vereinigt sich in seiner Lage Alles, was den Ort angenehm, gesund und zu einem der beliebtesten Badeorte Rügens machen kann. Göhren, auf einer Landzunge gelegen, hat kalte und warme Bäder. — Arzt und ständige Apotheke am Orte. Kanalisation und Wasserleitung im Bau. Prospekte, sowie jede Auskunft durch die Badeverwaltung und **Ernst Straß Nachf.**, Dresden, Pragerstraße 36.

Sommerfrische Langenrinne
bei **Freiberg** in Sachsen bietet vorzügl. Aufenthalt, schöner Garten mit Veranden, Wald direkt anschließend, Bäder u. Much im Hause, schöne Zimmer mit u. ohne Balkon billig zu vermieten. Näher durch den **Herrn R. Schenk**.

Gasthof und Pension zu Bärenburg.

Sommerfrische und klimat. Höhen-Kurort im Erzgeb. 619 m ü. d. D. 30 Min. v. Bahnhof Rippdorf. Seiner herrlichen, geschützten Lage u. ozeanischen Luft wegen Erholungsbedürftigen besond. empfohlen. Bekannt für beste Versorgung bei mäßigen Preisen. — 50 freundl. eingerichtete Fremdenzimmer, Bäder und Geschir im Hause; ausged. Jagd- u. Wagen-Reise gezeichnete Herrschaften für eigenes Geschir zur Verfügung. Fernsprechamt Schmiedeberg Nr. 19. **Wesler Ernst Röber.**

Leistungsfähige Kupferschmiede

sucht die Anfertigung v. Patent- u. Maschinen-Artikeln unter coulantesten Bedingungen zu übernehmen. **Herrn Dr. H. S.** 100 Hauptpostl. Weihen.
Damen-Rover.
erstklassig, hochbegl., leichtlauf., vollst. mit Garantieschein, ganz billig zu verkaufen, besgl. **Herrn-Rover f. 130 M.** **Ulrich-Allee 33, b. Fackmann, Weihen** erbeten.

Süßblumen, Ballblumen, Dekor.-Blumen, pr. Palmen, Straußfedern empfiehlt
H. Hesse, Scheffelstraße 12, I. u. II.
(Für Wiederverkäufer billigte on gros-Preise).
Man verlange Preisliste.

Seidenstoffe
bis zur Spitze mit Preis.
Braub- u. Gesellschaften, haben in Schwab. u. Württ. verschiedene Fabrike, welche 1.25 bis 2.00 M. pro Meter liefern. Wir haben 1.50 M. pro Meter. Jedes Stück für jeden annehmlichen Preis.
Seiden- u. Wollstoffe
5 Victoriastrasse 5
im Hofe der Postenstraße

Konditor,

31 Jahre alt, Besitzer e. Grundstücks, welcher sich per 1. Okt. etabliert, sucht beh.

Heirath

ein hässlich erzogenes Mädchen mit etwas Vermögen, jedoch nicht Bedingung, welches Lust zum Geschäft hat. Vermittelung von Eltern gestattet. Prof. u. Verm. vorbehalten. Nur ernst gemeinte, nicht anonyme Anträge unter **D. 29429 Erheb. d. Bl.**

Seife.

Einige Tausend Centner feine weiße Terpentinsalmia- und Silber-Schmier- Seife preiswerth loco und Lieferung abzugeben. Anfragen unter **V. q. 4115 an Rudolf Wölfe, Halle a. S.**

Glanz-Punkte Dresdens.

24 Ansichten in Kunstdruck.
Preis in eleganter Mappe nur 3 Mark.
Alexander Köhler, Weißgasse 5.

Gardinen

werden unter schonendster und sorgfältigster Behandlung wie neu vorgerichtet herbeigeführt. **Herrn v. G. Seyner, Tapezierer.**
Warenhäuser,
Bodenplatten, Kisten- und Pack- regale, Kontorpulte, Fischstände u. f. w. verkauft und lauft **Andrick, Bönischplatz 12.**

Landaulet.

Elegantes leichtes Landaulet, sehr gut erhalten, wie neu, sehr leicht sich fahrend, billig zu verkaufen. **Herrn v. A. 127 an Haasenstein & Vogler, (W. G.), Leipzig.**

Fanfaren-Trompete

(aus feinem Aluminium G. M.)
Schmetterliche Blasen- trompeten der neuesten Konstruktion durch Herrn v. A. 127 an Haasenstein & Vogler, (W. G.), Leipzig.
Preis 2.-, 12 Cent für 120. Gegen Zahlung des Betrages sind Trompeten mit 20 Pf. für Porto franco. Nachnahme 20 Pf. mehr. **Herrn v. A. 127 an Haasenstein & Vogler, (W. G.), Leipzig.**

Ausverkauf! Kranken-Fahrstühle,

mit zu können, sind billig abzugeben in der Anzahl **Königsbrückerstr. 56.** Auch in ein Rollen gebrauchte Fahrstühle billig abzugeben.

Cassetten
einzig sichere, sicherheitsverhüllte **Geldkasten**
Documentkasten
G. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Viri.

Ein Stoff in Univers. Stoff, sowie fünf Aergie benutzten **eidlich** vor Gericht meine **überraschende** **Erfindung gegen Schwäche?**
Beschreibung in diesem Buchchen u. **Verichtsurtheil** **Dr. Franke** für 80 Pf. Marken. **Paul Gassen, Adm. a. Ab. Vir. 9.**



für Haushaltung, Pension, Hotel u. Restauration, Konditorei u. Café,

besonders man als heilbar und sehr nützlich anerkannt ist bei der **Springer's Kaffeegewürz**
nach **Karlsbader Art**
in Packeten à 20 Pf., 50 Pf., 1 Pf. 50 Cent.
In vielen Colonialwaren-, Drogerie-, Lebensmittel- u. Schokoladen-Geschäften zu haben. **Herrmann Schirmer Nachf., Leipzig, Spezialabril**
für feinere Kaffeevergote. Es nicht zu erhalten, wenn man sich nicht an meine Firma, behalt dafür allgemeine Einführung erweise ich nach Dresden, wo nach dem **Herrmann Schirmer Nachf., Leipzig, an Rudolf Wölfe** anfragen an **Hebermann.**

Medizinische Seifen

Toilette-Seife, Parfümerien, Mundwässer aller Art, Zahnpulver u. Zahnbürsten, Haarwässer, Pomaden, sowie alle sonstigen **Toilette-Artikel** empfiehlt **Herrmann Roch, Dresden, Altmarkt 5**

Spezial-Gummiwaren

Sämmtl. Gummiwaren.
Preislisten gratis u. franco. **Herrn v. A. 127 an Haasenstein & Vogler, (W. G.), Leipzig.**

Reell.

30. Steinbildhauer, nicht un- vernügl., 23 J. alt, sucht b. Bef. eines gutst. Mädchens mit etw. Vermögen. **Herrn v. A. 127 an Haasenstein & Vogler, (W. G.), Leipzig.**

Seite 21 "Freier Nachrichten" Seite 21
Mittwoch, 13. Juni 1900 Nr. 100



Die sehr grossen Restbestände meiner aufgegebenen Filiale in Handschuhen

verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Frühjahrs- u. Sommer- Handschuhe grossartige Neuheiten.
Ziegenl., Juchten, Nappa, Krocoid, Dogskin, Suède, Waschl., Suède, Façon Reynier
Fabrikate I. Rauges.
mit entzückenden Aufmähren, reizenden modernen Knöpfen und Verschlüssen.

Imitirt Suède 50 u. 75 Pf., 4 eleg. Knöpfe 1,00.
Hochfeine Dogskins, Nappa, Juchten, Suède, Ziegenleder, für Damen und Herren, von 3 Paar ab hoher Rabatt.
Cravatten, Knöpfe.
Hochfeine Dogskins, Nappa, Juchten, Suède, Ziegenleder, für Damen und Herren, von 3 Paar ab hoher Rabatt.
Hochfeine Dogskins, Nappa, Juchten, Suède, Ziegenleder, für Damen und Herren, von 3 Paar ab hoher Rabatt.
Hochfeine Dogskins, Nappa, Juchten, Suède, Ziegenleder, für Damen und Herren, von 3 Paar ab hoher Rabatt.

8 Schloss-Strasse 8 Elisabeth Wesseler. 8 Strasse 8.

Geheime
Seiden jeder Art u. Folgen, selbst hartnäckiger Nässe b. Männern u. Frauen, Ausflüsse, Geschwüre, Drüsen, Garm., Haut- u. Blasenleiden, Schwächezust., Nerven u. ganz veralt. Wunden, Venenschäden etc. heilt b. vorz. garant. solide Mittel u. eig. glanz. bewähr. bequ. Verfahren. 21 jähr. erfolgreiche Praxis. Auch brieflich, distret, schnell und sicher! Dresden, Vorstadt Striesen, Bergmannstr. 4, 1. C. Brücklein.

Eisenwarenhandlung
Julius Beutler
Dresden.
15 Wallstr. 15
Grosso u. Detail. Billige Preise. Am P. 1. 4. 55

Garten- u. Landwirthschafts-Geräthe.

Selbmann's Hafer-Cacao
Neumarkt 4. Pfund 1 Mk. Frauenstrasse 1.

Trauerkleider.
Grösste Auswahl. Herm. Mühlberg, Schöffelstr.

Trauerhüte.
Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise.
Max Dorn,
32 Schloß-Strasse 32,
dem Königl. Schloß gegenüber.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen.
Abziehsteine — Abziehapparate — Haar- u. Bartschneidemaschinen.
Massivste Preisliste gratis und franco.
W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31

Harmoniums, Cottage - Orgeln
von
Eitel, Schiedmayer, Rarn, Wason & Samlin, Hofberg, Mannberg, Lindholm etc.
in grösster Auswahl am hiesigen Platze zu Kauf u. Miete. Ratenszahlungen gestattet.
Gebrauchte Harmoniums stets vorräthig.
Billigste Preise.
Piano-Haus Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 13.
Gelegenheitskäufe immer vorhanden. Katalog gratis.

Sportwagen, Turngeräthe
F. Bernh. Lange
Amalienstr. — Ringstr.

Jagdswagen,
stets, sehr leicht, ein- u. zweifach, grün ausgeschlagen, von Gläser, gut erhalten, fast umhänne halber billig zu verkaufen
Zwickauerstr. 76. Näh. i. Kontor.
Bei Blasenleiden u. Ausfluß
hat
Grötzer'sche
Tarolinecapseln
Wenn gelübt hat nützlich und wirksam bewährte Mittel. Erfolg überzeugend, bei allen Verursachung angegr. wird. Man verlange jetzt Grötzer'sche Tarolinecapseln und keine falschen billiger Imitation. Inhalt pro Schachtel = 30 Kapseln. 10 Schachteln, 3 Gulden. 5 Schachteln, 2.40 Mk. 30 St. = 1.50 Mk. Größlich und Versand in den Apotheken-Depots: Engel-Apothek, Annen-Str. u. Mühlent. Apothek.

PATENTE
schnell und sorgfältig durch
RICHARD LÜDERS Civil-Ingenieur
in GÖRLITZ.
Gephas und Schränke billig zu verkaufen Bischofsweg 52. St.

Deutsche Strassenbahn-Gesellschaft in Dresden.
Von heute an fahren für die Dauer der Anwesenheit des Circus Barnum die Wagen der Linie Bergkeller - Wettiner Bahnhof von 11 Uhr Vormittags ab nicht nach dem Wettiner Bahnhof, sondern direkt nach dem Circus Barnum
Dresden, den 12. Juni 1900.
Der Direktor:
Stoessner.

Ich habe mich in Dresden-Neustadt, Carolinenstr. 1 (früher Dr. Brosin's Frauen-Klinik), als
Frauenarzt und Geburtshelfer
niedergelassen.
Dr. med. Otto Kaiser.
Fernsprecher II. 2358.

Ausverkauf wegen Konkurs
Landhausstraße 18.
Die zum Konkurs des Goldarbeiters Franz Georg August Böckler gehörigen Vorräthe an
Gold- u. Silberwaaren, Schmucksachen etc.
gelangen zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Versteigerung. Donnerstag den 14. Juni, Vorm. von 10 Uhr an, gelangen Quers-Allee 19 infolge Aufgabe des leichteren Fuhrbetriebes
Pferde, Wagen, Geschirre etc.
als: 6 Pferde, 4 theils ziem. neue Landauer, 3 Halbchaisen, 1 American, 1 Omnibus, 2 Schlitten, 2 engl. Silberfah. Geschirre u. versch. Geschirre-Artikelien zur Versteigerung.
E. Pechfelder, vom Rathe beauf. Auktionator u. gerichtl. Taxator

Regensburg.
Centrum d. Stadt. **Hotel Goldnes Kreuz.** Schönste Lage.
Haus I. Rauges.
Telephon 88. — Telegramm-Adresse: „Kreuzhotel“.
51 mit allem Komfort eingerichtete Fremdenzimmer von 1.50—3 Mk.
Table d'hôte 12 1/2 Uhr, kein Table d'hôte-Zwang.
Diners in allen Preislagen.
Geschäfts-Reisende haben Vorzugsrechte. Omnibus und Hotel-Diener bei jedem Zug am Bahnhof.
Verbunden mit dem Hotel (Parterre)
Café-Restaurant Goldnes Kreuz.
H. Kaffee, Altrenommitte, vorzügliche Küche. Reine Weine, offen u. in Flaschen. Ausschank von Münchener Spatenbräu u. Joh. Beißer: W. Schrotberger, Poststr.

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Wagen!
Ein- u. zweif. Kellermwagen, Flaschenbierwagen, Brotwagen, Kellermwagen, Tafelmagen zu verkaufen beim Wagenbauer
Rother, Schäferstr. 32.
Ein leichter vierfacher offener Wagen u. ein kleiner Handambulanzwagen stehen billig zum Verkauf. E. Waack, Marktgrabenstr. 11.
Hochfeines »sattiges Piano
sehr billig zu verkaufen.
Jos. Kulb,
Rietzschstr. 15, 2. St.
Für Bäcker.
Noch neues Inventar billig zu verkaufen. Off. u. K. W. 973 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Seite 22 „Dresdener Nachrichten“ Seite 22
Mittwoch, 13. Juni 1900 Nr. 160

Börsen- und Handelstheil.

An der heutigen Berliner Börse konnte sich die feste Haltung, die sich gestern geltend machte, nicht behaupten. Das Privatpublikum ging auf's Neue mit größeren Verkäufen an den Markt. Dazu kamen die beunruhigenden Nachrichten aus China, was man erst wieder verwirklichte. Die Meldung der 'König. St.' über weiteren günstigen Geschäftsgang der rheinisch-westfälischen Montanindustrie wurde verhältnismäßig nur wenig beachtet. Im Ganzen zeigte sich eine große Unsicherheit im Verkehr. Die Spekulation hält sich von jeder weiterauschauenden Unternehmungslust zurück. In der 2. Stunde trat auf Dedungen eine leichte Erholung ein, die jedoch schließlich mütter Haltung Platz machen mußte. Verstimmt wüßten die Annahme des Börsenergebnisses im Reichstage, sowie ungünstige Berichte aus dem Montangebiete von Schlefien. Laurahütte, Gelsenkirchener, Dortmunder u. a. m. gestiegen. Am Contantenmarkt waren Deutsche Bank, Dresdner Bank und Kommandittheile angeboten und etwas niedriger. Eisenbahnen behauptet. Prince Henry und Transvaal nachgehend, letztere auf Nachrichten über einen neuen Sieg der Engländer. Renten still. Reichliche Werte etwas höher. Der Schluss der Börse war abgemildert. Privatdiskont 5 Prozent. Der Getreide-Markt lag auch heute im Ganzen schwach. Die Nachfrage nach greifbarer Waare, die in den letzten Tagen noch recht ansehnlich gewesen war, ließ unter dem Einfluß größerer russischer Angebote nach. Im Mittagsverkehr mußten die Preise wieder nachgeben. Weizen und Roggen etwa 0,25 Mk. niedriger. Hafer in guter Qualität begehrt. Spiritus anziehend. 70er loco 50 Mk. oder 20 Bq. höher. — Wetter: Warm, schön, Sturmwind.

Dresdener Börse vom 12. Juni. Die Berliner Tendenzberichte lauteten heute 'etwas besser' und 'lecker'. Die Kurse der Spekulationswerte zeigten eine leichte Besserung. Daraus resultieren die Verkäufe, die wohl nicht unfruchtbarer Natur sind, auf dem Kassamarkt fort. Fonds hielten sich ruhig, Bahnen ungeschwächt. Man notierte Kredit 200,50, Diskont 180,90, Deutsche Bank 134,25, Dresdner Bank 152,25, Handelsbank 133,25, Staatsbahn 141, Lombard 27,50, Laurahütte 224,25, Bochumer 222,75, Dortmund 107,75, Spanien 72,10. Die Berliner Börse verhielt sich abwärts. Am hiesigen Platze war die Stimmung etwas besser, von Geschäft aber war wiederum so gut wie gar keine Rede. Bei der geringen Kaufkraft bewirkte ein großes Angebot auch heute Kursrückgänge, während andererseits auch Kaufkraft von Befang nur zu erhöhen trug zu beträchtlichen waren. Von Reichsbanknoten flüchten infolge von aufstrebender Nachfrage aufwärts 2,50 und Schönbach 1,50. In Kammer war das getrigge Angebot vollständig veräußert, und selbst bei erhöhter Geldnotwendigkeit nicht erhältlich. Darunter kam 0,50 nach. Ferner handelte man Rhönia mit 106 und Unken mit 130. Von Privatwerten wurden Hellenthaler Vermögenswerte, Reichsbank 0,50 und Reichsbanknoten 3% unter letzter Briefkurse umgetauscht. Ferner handelte man von Dirscher Schindler mit 1,50, von Papierfabrikanten Schindler mit 70, von Baugesellschaften Dresdner mit 100,50, von Contanten Dresdner Kredit mit 0,25 und Deutsche Bank 0,75 unter getriggem Briefkurs, von Transportwerten Deutsche Straßenbahn mit 0,25 und Dresdner Straßenbahn mit 160. Von Fremdwerten lagen 3% prozent. Schaf. Anleihen und deutschen Kontos 10 Bq. höher. Tente um. Decker. Banknoten 84,50.

Kriegsgesellschaft Wesam. Die von der Direktion der Kriegsgesellschaft für Papier- und Zündwaren Wesam-Kriegsgesellschaft vorgelegte, vom Verwaltungsrat genehmigte Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres 1899 weist einen Reingewinn von 435,200 fl. auf, bei dem von 90,490 fl. geringer ist als im Vorjahre. Der Reingewinn in der Gewinnabteilung hat, wie im Vorjahre, keine Veranlassung einerseits in den niedrigen Kurspreisen, andererseits in den höheren Umsätzen des Vorjahres. Der Verwaltungsrat beschloß, bei der Generalversammlung zu beantragen, aus dem Reingewinn einschließlich des Reingewinns von zusammen 660,588 fl. eine Dividende von 3% gleichmäßig im Vorjahre an die Aktionäre zu verteilen, 250,000 fl. zu Abteilungen zu verwenden, 25,000 fl. dem Reservefonds und 5000 fl. dem Beamten-Unterstützungsfonds zuzuwenden. Eine Summe von 100,588 fl. oder 201,176 St. wäre demnach auf neue Rechnung zu übertragen.

Riesbed'sche Montanwerke. Die von der Direktion der Riesbed'schen Montanwerke, Aktien-Gesellschaft zu Halle a. S. in der gestern unter Vorsitz des Bankdirektors Kultusrat Dr. Meier abgehaltenen Generalversammlung waren 16 Aktionäre anwesend, welche 2888 Stimmen vertraten. Die vorliegende Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden, ebenso wie der Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, genehmigt und dem Inhalte der Vermögensrechnung entsprechend, die Verteilung einer sofort zahlbaren Dividende von 14% beschlossen. Dem Vorjahre und dem Vorjahre wurde Entlastung erteilt und das der Reingewinn nach abziehender Dividende des Vorjahres wurde vom Vorjahre die Lage des Geschäftes als eine sehr gesunde bezeichnet. In allen Geschäftszweigen herrschte reges Leben und die Nachfrage sei größer als im Vorjahre.

Deutsche Bahnen. Die Generalversammlung wird unter anderem über einen Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals auf 1 Milliarde den Reichstag zu fassen haben.

Der 'Königliche Reichs-Beleg' enthält: Zulassungserweise kommt ein Verkauf zu Stande, durch welchen ein im letzten Jahre beherrschtes Schuldenverhältnis... (Text continues with financial details and market reports)

Table with columns for various financial instruments, prices, and exchange rates. Includes entries for 'Deutsche Bank', 'Dresdner Bank', and various bonds.

Berlin, 12. Juni 1900. Getreidebericht. Weizen: per Juli 155,00, per Sept. 150,00, per Okt. 150,50, etc. (Text continues with grain market reports)

Dresden, 12. Juni. (Getreidebericht.) Weizen ruhiger, bestmöglicher loco 155-158, Roggen ruhiger, bestmöglicher loco 145-148, etc. (Text continues with grain market reports)

Dresden, 12. Juni. (Kursberichte.) Staatsbahn 141,25, etc. (Text continues with stock market reports)

Dresden, 12. Juni. (Kursberichte.) Dresdner Bank 152,25, etc. (Text continues with stock market reports)

Table with columns for various financial instruments, prices, and exchange rates. Includes entries for 'Deutsche Bank', 'Dresdner Bank', and various bonds.

Berlin, 12. Juni. (Kursberichte.) Staatsbahn 141,25, etc. (Text continues with stock market reports)

Dresden, 12. Juni. (Kursberichte.) Staatsbahn 141,25, etc. (Text continues with stock market reports)

Dresden, 12. Juni. (Kursberichte.) Staatsbahn 141,25, etc. (Text continues with stock market reports)

Dresden, 12. Juni. (Kursberichte.) Staatsbahn 141,25, etc. (Text continues with stock market reports)

Dresden, 12. Juni. (Kursberichte.) Staatsbahn 141,25, etc. (Text continues with stock market reports)

Dresdner Bankverein. Actien-Kapital: 18,000,000 Mark. Dresden, Leipzig, Chemnitz. An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Beilehung von börsengängigen Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren unter Kontrolle der Auslosungen. Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung. Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland. Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.

Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein. C. Spielhagen, Ferdinandplatz 1. Bei 6 Flaschen frei Haus Dresden und seine Vororte.

Nährstoff Heyden. Bestes Verdauungsmittel. Erhältlich in Apotheken und Drogenhandlungen.

Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge und Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge. Mit erstklassigen Touristen- u. Postdampfern (40 Dpfr.). Fjord-, Küsten- u. Nordcaprouten. NORWEGEN, Mitternachtssonne. Jeden Dienstag und Sonnabend, Abds. 12 Uhr, ab Hamburg.

Offene Stellen.

Tüchtiger Bambusarbeiter

von einer größeren Rohrmöbel-Fabrik bei hohem Verdienst gesucht. Offert. u. J. G. 8970 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Tüchtiger Commis

für Colonialw. und Eisen noch auswärts per bald gesucht. Offerten unter F. H. 441 postl. Postamt 8. Dresden.

Schweizer-Gesuch.

Ich suche zum 1. August einen schweizerischen Schweizer, der mit seiner Frau meinen Stall, circa 40 Stück Vieh, besorgt.

Großwäldersdorf. Dvett. Ein Barbiergehilfe

wird baldigen Antritt gesucht. E. Winkler, Weberstraße 1.

Mädchen

von angenehmem Aussehen, zum Schönen der Gäste für baldigst. Offerten u. A. G. 10 postlagernd Neustadt i. Sa. erbeten.

Werkzeugschlosser

auf seine Werkzeuge und Kaliber geübt, sowie

Eisendreher

finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der

Schirmmeister

gehört. Gutd. - Sohn bevorzugt. Offerten unter A. B. 100 Postamt Niederschlesien bis Sonntag den 17. Juni.

Wirthschafterin.

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, mit Schweine- und Federwischerei vertraut ist, zur Stelle baldigst gesucht. Gehalt 200.

Berwalter,

der unter Leitung des Prinzipals selbstständig zu disponieren versteht, findet 1. Juli Stellung. Gehalt 600. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter A. B. 60 postlagernd Strehla a. C.

Brenner-Gesuch.

Suche für meine Brennerei, 1500 Liter Maschinen, einen besonders empfohlenen Brenner bei hohem Lohne.

A. Richter,

Rittergut Döschütz bei Döbeln.

Suche noch eine tüchtige Verkäuferin

für die Reise zum Besuche von Privatbankhäusern, nicht unter 25 Jahren. Damen, welche bereits mit Erfolg gewirkt, erhalten den Vorzug.

Loisniger Corsetfabrik

E. Girke, Leisnig i. S.

Wer Vertreter oder Vertretungen sucht,

wende sich an Verein Internationaler Handels-Institut, Berlin 57.

Maschinenmeister

für Kohlen- & Schneiderei Victoria zu möglichst baldigem Antritt gesucht.

Alwin Schmidt, Buchdruckerei, Pleiswitz.

Bank-Direktor.

Für ein mittleres sächsisches Bank-Institut wird ein in allen Zweigen des Bankgeschäfts durchaus versierter, gewandter und repräsentationsfähiger Herr als Direktor gesucht.

Reflektanten, welche schon in selbstständiger Stellung thätig gewesen sind, wollen ihre Bewerbungen unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter D. V. 873 in d. Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig niederlegen.

Strangste Diskretion zugesichert.

Reisende

zum sofortigen Antritt gesucht für den Verkauf von 2 ganz neuen, leicht verkäuflichen patriotischen Werken an Private.

Pagel & Co., Leipzig, Inselstraße 10.

Flotte Stenographistin,

geübte Maschinenschreiberin (nicht Anfängerin), mit bester Schulbildung u. einigen Sprachkenntnissen, bei hohem Gehalt für Fabrikkontor für 1. Juli verlangt. Ausführl. Bewerbungs schreiben (Altersangabe etc.) unter D. B. 899 an Rudolf Mosse, Dresden.

Für Herren der besten Gesellschaftskreise

rentables Nebeneinkommen bei absoluter Discretion. - Offerten unter L. K. 2324 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Maschinentechniker-Gesuch.

Ein im Maschinenbau erfahrener Techniker od. Werkmeister mit guter Schulbildung, mehrjähriger Praxis, ferner, an selbstständiges Arbeiten gewöhnter Zeichner zu baldigem Antritt gesucht. - Solche Herren erhalten den Vorzug, die auch kleinere Reparaturen und praktische Arbeiten ausführen können. Schriftliche Meldungen mit Gehalts-Ansprüchen sind zu richten an das Maschinenbau-Laboratorium II der Technischen Hochschule Dresden.

Schirmmeister-Gesuch.

Zum 1. Juli a. c. wird auf ein Erkericht im Dresdener Kreis ein verheirateter, tücht. thätiger Schirmmeister, der mit laudab. Maschinen vertraut ist, und ein verheirateter knecht bei hohem Lohn und Deputat gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften nur gut empfohlenen erbeten. u. P. 6380 in die Exped. d. Bl.

Bautechner

Suche in dauernde Stellung einen tüchtigen Bautechner, welcher selbstständig arbeiten kann, fester Zeichner, bewandert in statischen Berechnungen und in Abrechnungen sein muß. Offert. mit Zeugnissen u. Gehaltsanpr. an Baumstr. Arno Zänker in Meisa.

kräftigen Burschen

zum Verneu der Schweizerel. R. Hahn, Oberchwitzer in Mutschwitz b. Ziegenhain i. Sa.

Tüchtiger Bilderrahmenmacher

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn Pleiswitzstr. 72.

Wie Geld zu verdienen ohne Mühe u. Risiko mit m. feinst. Meubel. Fern. Vicenz. f. Ver. u. Städte. Verlang. Sie. Gen. Woch. u. Neu. heit. Dagenstein & Vogl. u. G. Kölna. 17.

Uberschweizer,

verheir. 24 J. alt, geb. Berner, sucht Stelle zu 35-40 Stk. Vieh, mit Frau zu besorgen. In allen Fächern erfahren. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Beside Herrschaften werden gebeten, Adressen einzulenden an H. G. Schweizer, Rittergut Pommitz b. Wahlen in Sachsen.

Inspektoren, Verwalter, Schreiber, Schweizer, Wirtschaftsexperten, sowie alles Personal empfiehlt das Bureau d. Landwirthe C. A. Schlegel, Leipzig, Reichstraße 14, Hofgasse 14. Gebr. 1874.

Geldverkehr.

Accept-Credit etc. verm. folg. Firmen XX 1012 Leipzig postlagernd.

Gute Hypotheken

und Restkaufgelder, kleinere Posten, werden bei sofort. Baarzahlung, gekauft, wenn Verlust gewährt wird. Off. u. N. 5314 Exp. d. Bl. erbeten.

16,000 Mk.

3. 2. Straße auf Gebäulichkeits mit 5100 Mk. Eintrag. hinf. 50,000 1. Hyp. sofort oder später vom Schuldner gekauft. Off. u. N. T. 41 Exp. d. Bl.

9000 Mk.

2. Hypothek hinter 5000 Mk. eiter zum 30. September aus Privat-hand zu leihen gesucht. Off. T. 11. unt. O. M. 57 Exp. d. Bl.

4500 Mark

als Darlehen auf 5 Monate bei hohem Tauxum und Zinsen aus Privat-hand

10,000 Mk.

aus Privat-hand von einem alten gutgehenden Geschäft. Zweck: Auszahlung eines Theilhabers. sofort gesucht. Kapital würde sich mit 12 % als Geschäftseinlage verwenden. Off. Nr. u. N. R. 33 in die Exped. d. Bl. erbeten.

600 Mk.

Staatsbeamter sucht bei gel. unger. Arbeit u. guten Zinsen ein Darlehen von

5-6000 Mk.

Suche für sofort auf kurze Zeit gegen gute Hypothek zu 6 % Zins. (keine Auszahlung) wird über. Beside Herrschaften mit P. B. 290. "Anwaltdendant" Dresden.

Hypothekenstube

des Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden vermittelt Kapitalien auf nur gute sichere Hypotheken, für Darleher kostenlos u. distret. für Suchende gegen geringe Vermittlungsgebühr. An- u. Verkauf v. Grundstücken, Aufertigung von Urkunden aller Art.

Sofort 6000 Mark

auf 1 Jahr gegen 8 % Zinsen und Dannum, sowie Bürgschaft aus Privat-hand zu leihen gesucht. Offerten unter K. A. 310 im "Anwaltdendant" Dresden.

45,000 Mk.

2. Hypothek, 5 %, suche i. sofort oder 1. Juli auf mein kleines Zins-haus, beste Lage Johannstadt, Tage 240,000 Mk., 1. Hypothek 118,000 Mk., Mietzin 11,500 Mk. Beside Angeb. unt. P. E. 292 "Anwaltdendant" Dresden

35,000 M.

als 1. Hyp. auf mein gut ver-zinsb. Grundst. von 1. Oktob. gesucht. Brandt 58,000 Mk. Off. u. L. J. 688 Exp. d. Bl. erb

Grosse Verluste

durch d. nied. Werthpapierstand edithene Verl. sind. Gelegen. f. schloß 2. hinf. durch Kauf gar. sich 5 % Dresdn. Zinsb. von 20,000 Mk., die ich f. 17,000 Mk. weil zu and. Unternehmung ich. Geld brauche, abtrete. Gef. Off. worauf Näheres u. überzeugende gericht. Urkdn. vorlege, u. D. V. H. 17 postl. Köln (Eibe) erb.

800-1000 Mark

zu leihen. Off. Off. erbet. unt. L. B. 978 in die Exp. d. Bl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Großer Verdienst!

Verkaufe meine 40 Morgen Land (mit prachtv. Entee), wovon zur 18 Morgen Baustellen (ca. 100 Meter Tiefe) an der Chaussee u. 20 Min. v. Görlitz gelegen, für Fabrikanlage etc. geeignet, auch 1 Morg. Sandgrube mit Holzst. ist für den billigen Preis von 28,000 Mk. bei 6-10,000 Mk. Ausg.; Lieben. kann 1. Juli erfolgen, durch Wauer-mann, Görlitz, Bahnhofstr. 13a.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Reichthumgut mit schönen gr. parat. Tanzsaal, gr. Garten, Ausp. etc. sowie ca. 24 Schffl. der besten Felder u. Wiesen, mit 301 St.-Einh. bel., 12 Min. vom Bahnhof, anderer Lieben. wegen ist zu verk. Off. u. T. 6393 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Hausgrundstück,

in welchem seit 50 Jahren die Weinerei ohne Konkurrenz be-triebe wurde, schon am Walde in großer Rickhöhe u. 10 Min. von der Bahn gelegen, auch für Private passend, ist Todesfall halber preiswerth bei wenig An-zahlung ist zu verkaufen. Näh. d. Fr. Giese, Reinsberg i. S.

VILLA in Bärenfels

in der schönsten Lage von Bärenfels bei Ripsdorf, 20 Min. vom Bahnhof, 700 m u. D. ist ein sehr schön, mit allem Zus. bel., Aush. b. preisw. zu verkau-f. Fläche 147 qm. Tafelbe bei aus dem moat. erb. Wochst. mit 18 Stimm. künftl. möbl. einem schön angeleg. Garten mit Laub-waldst. u. würde sich vorz. zur Feil. eign. Off. Herrschaften unt. N. 75 an Stolben's Ann. Bur. Berlin NO., Al. Kaufmannstr. 21.

Villa-Verkauf,

2 Kam., Badezuchtig, Waid-haus, Wasserleitg., schön vorge-richt., Gemise- und Biergarten, sehr schön zu verk. Näh. Hade-beul, Leipzigerstr. 35, beim Ver-Suche für mein

Gut,

1/2 St. von Dresden, einige 60 Scheffel groß, mit guter entee. Entee, gutem Weideland, voll-ständigem Invent., sofort einen Pächter, welcher über 5-6000 Mark verfügt. Näheres u. M. T. 18 durch die Exped. d. Bl.

Schönes Landgut,

nahe Meigen, 25 Ader beste Fel-der und Wiesen, gute Gebäude, 715 St.-Einh., 23,000 Mk. Brandt, mit schön. Vieh u. Inventar für den bill. Pr. von 53,000 Mk. zu verkaufen durch M. Börner, Ritzschewig, Bes. Dresden.

Sofort Gutsverkauf.

Mein in Reibitzchen b. Mügeln, Bez. Leipzig gel., 7 1/2 Ader entee. Gut, mit 2185 Steuerreinditen beabz., beste Bodenklasse Sachses beabzichtigte ich sofort, wie es recht und liegt, bei 55,000 Mk. Ausg. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erh. näh. Auskunft beim Besitzer Nr. 6 in Reibitzchen.

Hausverkauf.

Ein schönes Zinshaus mit gr. Gartengemüß ist veränderungs-b. sofort billig zu verkaufen. Näh. u. C. 29329 Exp. d. Blattes.

Ein Gut

mit 40 Scheffel Land, 20 Min. v. Mügeln entee. ist für den billigen Preis v. 50,000 Mk. ist zu ver-kaufen. Näh. d. B. Schulse, Meigenstraße 16 bei Mügeln.

Mein Geschäfts-Grundstück

in vorzügl. Lage, mit Colonial-waaren, Stabeisen- und T-Träger-Lager will ich wegen vorgerückten Alters verkaufen. Gustav Hahn, Strehla.

Vertausche 7 schuldenfreie Baustellen

bei Klopische gegen Villa oder Zinshaus. Off. u. A. C. Post-amt 19.

Villa in Blasewitz,

pass. für eine Familie, in schön. gr. Garten, billig zu verkaufen. Erbtheilrecht, belieben anzufahren bafelst. Dainstraße 11.

Gut,

142 Morg. gr., incl. 20 Morg. Wiese, Weiz. u. Rüben, in best. Kultur brant, nahe gel. an Chaussee, 2 Stm. Pola in best. Ritche. Geb. massiv, gr. Garten, preisw. zu verk. Off. u. T. 6393 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Landhaus

mit schattigem Garten und Obst-bäumen und Wasserleitung ist per 1. Juli wegenw. zu verk. Näheres Näh. d. H. 18. Kohlenhandlung.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Flottgebendes Colonialw., Delikatessen- u. Spirituosen-Geschäft

in ein lebhaft. Vorort Dresden ist sol. m. Grundst. zu verk. Zahl. Umsatz 50,000 Mk. Off. erbitte unt. J. 29010 i. d. Exp. d. Bl.

Anderer Unternehmungen

wegen verkaufte meine in flottem Gänge befindliche mechanische Plüsch- u. Holzpantoffel-, sowie Holzschuhfabrik

Eine flottgehende Tischlerei

auf dem Lande, mit nachweislich guter Kundsch. ist baldigst u. sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. durch Paul Ramser in Großenhain.

Züchtiger jung. Kaufmann

sucht mit 10-15,000 Mk. bald weelles Geschäft zu kaufen (nicht Ladengeschäft). Brauche gleich, auch Ventilation. Vermittl. streng verb. Offerten unter P. Q. 83 Exped. d. Bl. erbeten.

Zubwerfs-Verkauf.

Verkaufe mein nachw. gutgeh. Zubwerfs-Geschäft mit 2 Harten Dresden u. Wagen. Anzahlung nach Uebereinst. Restl. erlab. Näheres unter K. M. 100 d. Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna.

Restaurant-Verkauf.

In schön. Industriestadt Sach. ist ein gut verzinsbares, neuo. Grundst. bei 8-9000 Mk. Ausg. für 12,000 Mk. Brandt. Nr. 81, 200 zu verkaufen. Off. unt. Chiffre H. 4 Haasenstein & Vogler, A.-G., Glaucha erb.

Färberei- und Appretur-Geschäft

zu günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Bureau für Stollen-Nachweis,

flottgeb., 12 Jahre bestehend, gut renommirt, auch für Damen passend, zu verkaufen. Off. Off. erb. u. N. B. 832 "Anwaltdendant" Dresden.

Dresdener Nachrichten. Mittwoch, 13. Juni 1900. Nr. 160

